



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

339 (7.12.1940) Samstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-298958

ember 1940

tal für jaden , forbig 25 Pf.

t erb., ju bert,

Stiftiefel faufen gelucht,

rocher Rr. 24511 Stiftlefet it erbalten,

nfen gefucht. — ngebote unt. Rt. erlag bief. Blatt, 1 B. Stiftiefel r. 41, mit ober bne Sti, gu fauf, 178 a. b. Best,

Weinfdrant Gifen, ber-bliebb., g. ff. gel, ingeb. u. 35450 m ben Bering. Bnar Stiftielel irohe 39-40, an

mil. gefucht. Zu-briften unter Ar. 38473'8 an ber bering be. Blatt Dam. Stiftiefel nifen gelucht. Jufchr, u. 3020 n ben Berlag,

8r. 43.45. 3u fauf. glucht. Wüller, Redarvorlandft.97 Chaifelongue Buppenwagen gut rb., ju faut gel, Breidangeb, unter 1560B an b. Berl.

Stiftiefel

Suche faub., gut Ginbett Schlafzimmer nie Breilig, Mair. Jerniprech. 526 88

Leberjoppe u faufen gelucht, Breisangeb, unter 3509B an Beriag. Wipproller

ber Dreirab ober il. Habrrab für Habrig, gu taufen gefucht, Dr. Reftie Ralmitftraße 13 Berniprecher 24511 Beigungoleffel

(flein.) für Warm-wallerbeitung ju faufen gefucht. — Stiandrüftung

bis 40, an finten gefucht. Angebeie unter Ar. 3605 B

Tauschgesuche Stiftiefel

Gr. 44. gegen 38 ober 39 ju taufa gel. Abreffe unter 3543B im Berles Unterricht

in Engl., Franget Geldverkehr

Grbl. Rachhilfe

Wer leibt mir bei monatt, Rid-gablung b. 15 A. mir Zind, Angeb.

Janbterrier



Alle Betriebe in Southampton und Bristol stillgelegt

Seegefecht zwischen deutschem und englischem Hilfskreuzer im Südatlantik

Ermunterungsbesuch des king in Portsmouth

Nachtangriff auf Sudoftengland / Neue groteske Schwindelhampagne / Joubert: In Deutschland viel schlimmere Schaden

bw. Stodholm, 6. Des. (Gig. Ber.)

In Couthampton und Briftol ruht, wie hier porliegende englifche Berichte befagen, gur Beit Die Arbeit auch in ben nicht beschädigten Teilen ber Stabte fo gut wie gang, ba bie Arbeitet gum allergrößten Zeil aus ihren Wohnungen in ben gerftorten ober gefahrbeten Stabtteilen herausgezogen und teilweife bis ju 30 Rilo. meter in bie Umgebung evafulert wurben. Die Belegichaften fonnen unter Diefen Umftanben nur in gang geringem Umfange in ben noch erhaltenen Gabrifen gur Arbeit antreten, ba boch fein auch nur einigermaßen funftionie-renbes Beforberungsinftem organifiert werben tounte. In ben Rreifen ber Wertoleitungen hat man ber Regierung offen erffart, es werbe in Bufunft völlig ausgefchloffen fein, Die bisherigen 10. und 12. Stunden. Echicht welter burdguführen, ba ben Arbeitern infolge ber großen Entfernungen, Die fie bis gu ihren Ar-beitopatten gurudlegen muffen, bann viel gu wenig Beit für ben Schiaf bleibe.

Der beutiche Sauptangriff in ber Racht jum Greitag richtete fich nach Darftellung ber Englander, bie bierbei wieber ihre geographische lander, die hierbei wieder ihre geographische Borsichtelormel amwenden, gegen eine "Stadt an der Sudostkufte", womit sie Nätzlefraten herborrusen möchten, od es sich um Southampton handele, denn nach ihrer eigenen Darstellung den Berlauf der Ereignisse sollten die Engländer berlei ja nicht notig haben. Sie bedaubten nämlich, ihre Blat sei deren flart und auf dem Posten gewesen, das viele der Angreiser gurückgewiesen und andere, die durchbrachen, gewungen worden seine, ihre Bombrachen, gewungen greifer zurückgewiesen und andere, die durchbrachen, gezwungen worden sein, ihre Bomben "irgendwohin" abzuwersen... Sie versichern deshalb auch, die Schäden sein deshalb nicht schwer" geben aber immerhin die Zerhörung vieler Tebäude zu, und berraten sich durch diese wenigen hinweise, die sich absolut mit der Beschönigungstaftis stüberer Rölle bestiger Bombardements beden, daß sich die Dinge ganz anders abgespielt haben als sie sie siesen wochten.

Uns ber Racht jum Freitag melben bie Eng-fander ferner Angriffe auf Gudoftengland und mehrere Angriffe auf London, bas zwei Alarme wahrend ber Racht batte. Mehrere Zagesalarme an ber Rufte beeintrachtigen einen Ermutigungebejuch bes englischen Couthampton und in Bortemouth. In Couthampton, wo Georg VI. gemeinsam mit Innen-minister Morrison aufgetaucht war, um burch minister Morrison ausgetaucht war, um durch sein Erscheinen die Flinchtlinge auszumuntern, weint der Besuch sehr stücktig gewesen zu sein. In Portsmoutd wurde, wie amilied mitgeteilt wird, die Marinewerst besichtigt. Troth der deutschen Einstlige hatte, so wird behauptet, das Programm des Besuches abgewickelt werden können. Wie lang iedes Mal der konigliche Ausentalt im Schupraum dauerte, wird nicht näher ausgegeben.

Die Englander berbreiten, anicheinend um fich für biefe Bortommniffe ju rachen, phan-igftifche Darftellungen bon ben Luftfampfen iaftische Darstellungen bon ben Luftsampien über Kent, die wieder die üblichen Widerssprüche enthalten. Einerseiss wollen fie die Angreiser in die Flucht geschlagen haben, andererseits werden Bombenabwürfe an zahlereichen Stellen eingestanden. Des weiteren wird über ein zweistündiges Artiflerieduell zwischen dem Gebiet um Boder und den deutstehen Batterien an der französischen Kanaltüste berichtet.

Die neuen großen englischen Schwindel- und Ableugnungsoffensiden in Bezug auf Luft- und Bombenfrieg bangen zweisellos eng zusammen mit dem Wechsel der Aethoden, durch die auf die amerikanische Deisenklichteit Eindruck gemacht werden sollte. Zunächt ichien großes Beleidigungs und beitiges SOS-Geichrei das beste. Inzwischen icheint sich London davon überzeugt zu haben, daß dies in weiten Bezirken der Welt als Desaitismus ausgescht und mindestens das Zutrauen zu Englands Anshaltebermögen dadurch nicht gerade erhöht würde. Darauf ist teht ziemlich brüst eine neue "Siegeswillen"-Kampagne eingeleitet worden, zu der es natürlich gehört, daß Luftiege Die neuen großen englifden Echwindel- und ben, ju ber es natürlich gebort, bag Luftfiege ferbiert und beutiche Rachtangriffe als nicht mehr sonberlich schwer hingestellt werben. Die

neutrale Berichterftattung aus England wirb weitgebend biergu berangezogen. 3m Dienfte biefer englischen Offenftbe barf fie bie Luit-lriegsborgange entweber gar nicht ober min-bestens nicht als besonders schablich beschrei-Statt beffen muß bas moralifche Biber-

ben. Stati bessen muß bas moralische Widerstandsvermögen ber englischen Bewölkerung
unaushörlich geweckt und ber Behauptung
Raum gemacht werden, die englische Angrissversuche gegen Deutschland und Italien seien
viel gesährlicher als alle noch so umsangreichen
deutsichen Bombardements gegen England.
Der englische Lustmarschall Sir Philippe
Joudert sast diese groteste Behauptung dahin zusammen, die militärischen Schöben in
Deutschland, die durch englische Bomben hervorgerusen würden, seien viel schimmer als
alles, was England zugesigt werbe. Daburch
wird es allerdings nur allzu verkändlich,
warum die Engländer eifriger benn se darauf warum die Engländer eifriger benn je barauf berseffen sind, die bei ihnen selbst angerichteten Schaben gebeimzubalten und auch nicht ben geringsten Sinweis auf den außeren Ablauf zu liesern, ja nicht einmal die Ramen angegriffener Städte zu nonnen.

Bomben auf Windfor und Edinburgh

h. w. Stodholm, 7. Deg. (Gig. Ber.) Die Englander baben am Freitagabenb ploplich mitgeteilt, bag in ber letten Beit beutiche Angriffe auf Blage ftattgefunden baben, bie bon englischer Seite bisber nie er-wähnt worben waren. Bu biefen Stabten, in benen beutsche Flugzeuge militarische Objefte mit Bomben belegten, gehoren Binbfor und Ebinburgh.

Der "Dailn Expreft" erhebt bie fübne Forberung, bie englische Regierung moge bie fotos bon ben Ruinen beuischer Städte nach englischen Bombarbemente veröffentlichen, um engisigen Bombardements verossentigen, um die "folossalen Bombenschäden in Deutschland während des lehten halben Jahres" vor Augen zu südren. Das englische Kriegsministerium bat sich am Freitag entschließen müssen, wei-tere 3000 Spezialarbeiter aus dem heeres-bienst zu entlassen und zu Aufräumungs-arbeiten nach London zu senden.

Der Schottlandminifter bes Rabinette Chur-Der Schofflanbeninter des krabitette Gulitdill, Brown, polemisierte am Freitag wittenb
gegen die Darfiellung eines amerikanischen Berichterstatters, daß er London bei einem beutschen Luitangriff jozusagen auf Gnade und Ungnade der beutschen Luftwaffe ausge-liesert gesehen habe. Brown erstärte, das sei eine volltommen unzutreffende Schilberung der Sachlage.

Innenminifter Morrifon bielt Freitag in bem ichwer mitgenommenen Porismouth eine neue Ermutigungsrebe. Er pries feinen Buneue Ermutigungsrede. Er pries feinen Zu-hörern die militärischen und wirtschaftlichen Borzüge Englands, um schliehlich zu gestehen: "Unser Feind ift fart und fühn. Der Sieg fann unter feinen Umständen leicht sein. Wir tönnen uns nur noch durch anhaltende und lange Anstrengungen durchsehen." Sehr großes Zutrauen scheinen die Engländer aber nicht zu haben, denn an der Londoner Börse lagen in den lehten Tagen Flugzeugaktien "matt"— tein Wunder!

"Grundlinien für Englands Kriegsziele"

Meuer Weltagitationsschwindel Churchills / Emigranten als Claqueure

h. w. Stodholm, 7. Dez. (Gig. Ber.) Churchill bereitet, fdwebifden Delbungen aufolge, einen gang großen Agitationsichwindel por, beffen hauptrid barin bestehen foll, ihn endlich vor ben laftigen Fragen nach ben eng-lifchen Rriegszielen zu befreien. Bu biefem Bwed will et "Grundlinien für Englands Kriegsziele" in gang allgemeiner, aber gur Beltagitation verwendbarer Form por einem Mongrey der Dominien und gen, bie ihnen ben nötigen Wiberhall bereiten

wie bas Stochholmer "Afton blabet" mel-bet, icon feit langer Beit mit ben Borberei-tungen fur biefen Bluff beschäftigt, ber ben

alten Schwindel verbreiten soll, als gebe es England nicht nur um die Aufrechterhaltung der eigenen nadten Machtinteressen, sondern um allerdand uneigennübige hohe Ziele. Dabei sollen natürlich, wie im Belttrieg, die "fleinen Staaten" nicht beraelten werden

Staaten" nicht bergeffen werben. Die Emigrantengrüppchen ans ben berfchie-benen Lanbern, die fich in London etabliert haben, will man als Statiften bingugieben, bie ben englischen Ariegeberlangerungsparolen ben bung enthüllt weiter, bag biefe Broffamation besonbers auf Franfreich und nicht guleht auf Indien wirfen folle, um ben Ginflug Gandhis und ber pazifistischen Agtiation zu ichwächen. Dieje "Ronfereng" foll ichon in ber nachften Beit in London abgehalten werben.



Das englische Königspaar bei der Besichtigung von Trilmmern Während der englische König dasiere Betrachtungen anstellt. Hät sich ihre Malestät die Königin von einem Distriktsbürgermeister Erklärungen über die Wirkung der deutschen Bamben geben. Die Londoner Arbeiter, welche die Trümmer beseitigen, scheinen ledoch von dem behen Besuch nicht besonders begeistert zu sein. (Associated-Pres-M)

Um die grüne Insel

Mannheim, 6. Dezember.

Die irifche Infel, bie man wegen ihrer enb-lofen Beibeflachen bie grune nennt, war ben losen Beibestächen die grüne nennt, war den Engländern wochenlang ein Land der Hossitung, glaubten sie doch, nur den Bunsch äußern zu müssen und bort bereits Stützbunkte in der Gand zu haben; häfen, von denen die britischen Abwehrträste endlich gegen die würgende deutsche Blodade angehen könnten. Denn der größte Teil der Ersolge deutscher Ferndomber und Unterseedoote gegen britische Geleitzüge gelingt in den Gewässern westlische Keleitzüge gelingt in den Gewässern westlische Kalands. Der irische Ministerpräsident de Balera ließ nach einer entsprechenden Meukerung Churchille im Unterse entsprechenben Reugerung Churchille im Unterhans burchbliden, daß er Arafte bereitsteben habe, die bem Zugriff auf die Safen Queenftown, Berebaben und Lough Swilly abwehren würden. Er sagte weiter, daß die Abrreiung diefer gafen zur Folge babe, daß auch Irland in ben Erfen gur Folge babe, daß auch Irland biefer Haten gur Folge babe, dan auch Irland in ben Krieg gezogen werbe und daß nach int erwarten burfe, baß sich bas kleine Land in solch iödliche Gesabren stürze, "nachdem man ia in London ersebt bat, was trop umsangreichster Berteibigungsmaßmahmen geschen kann". Auch die Möglichkeit der Uebertragung der drei händerische Ueberschreibung an die UN fommt nicht in Frage. England batte selbstverständlich bei seiner Kambaane auch die Pilae einorseut. bet feiner Rampagne and bie Bilge eingefeut, um be Balera nachgiebig zu machen: Die Be-baubtung, bag Irland in feinen Safen beutiche 11-Boote berforge, wies ber Ministerprafibent

Diese Soffnung war vergeblich, es ift mit Arland nichts zu machen. Da liegt die Ansel als bas Borwerf Britanniens zum Atlantif bin und England fann die gunftigen irischen Abfprunghafen nicht benüten! 3m Gegenteil, fatt jur hilfe ift ber borgelagerte Rlot bes grunen Gilanbs jum hemmnis geworben, bas bie Schiffe umftanblich umfahren muffen, bevor fie bas freie Meer gewinnen. Der gorn über ben Staterfun be Baleras ift ben Englandern nach sigfühlen, aber ebenso die geringe Lust ihred Gegenspielers, das Ergebnis seines jaben und schwierigen Ausbaus durch die Fackel eines Arieges gefährdet zu sehen, an dem sein Land nicht den geringsen Anteil hat. Wie dat Ehurchill einst wegen der eiwas ängstischen Bereitichaft nordifder ganber gur Minvirfung am Ring um Deutschland getobt, wie wird er jest fnirichen fiber die Ablehnung seiner irifchen Blane! In seinen Rlagen bernft er fich barauf, baft er bie ungunftige Situation von beute be-reits gu jener Beit fab, in ber man ihre Grunblagen fouf - im Jahr 1938, als Chamberlain trob Churchills Wiberftanb fich ben be Balera bas Rugeftandnis bes Abzugs britifcher Arafte aus ben genannten brei Safen abringen lieg. Chamberlain verffindete bamals, bag man burch biefe Befte Irland endlich bon ber Uneigennützigfeit ber britifchen Bolitit überzeugt habe und bag fich aus biefer Aundgebung bie wohltätigften Folgen ergeben würben!

Uneigennühigteit, britische Politit und Uneigennühigteit? Aus Churchill spricht der
eigennühigteit? Aus Churchill spricht der
gleiche Egoismus — nur unverdillt — der
feinen Borganger, den angeblich Grohmütigent,
beseelte. In Wahrheit dachte Chambersain nie
daran, Irland aus der britischen Jange zu
lassen. Ein irisches Sprickwort sagt: "Der Hochmut Frankreichs, der Verrat Englands und der
Rrieg Irlands werden niemals aushören!"
Englischer Berrat und irischer Kampi dauern Englischer Berrat und irifcher Kampi bauern jest schon 750 Jahre. Aus machtpolitischen und strategischen Interessen erstand die jahrhun-bertelange Unterdrückung, denn England wollte sich in Irland die westliche Flanke und den Atlantikugang sichern. Das war der Sinn einer Bostton, die man im Zeitalter der Elisaund borber im Beftreben bes englifchen Abels nach Raumzmoachs gewonnen hatte, Da-mit feste in Irland ber britifche Imperialismus querft an und unter Cromwell geigte fich auch bier das einzigartige Gesicht der britischen protestantischen Mission: "im Ramen Gottes" bat man in diesem katholischen Land alle Mittel ber Bernichtung angewandt, Stabte wie Berford und Drogbeba mit aller Absicht burch Schwert und hunger bertilgt. Burben unter ber jungfräulichen Elisabeth 1 500 000 3ren bingemorbet, jo vernichteten bie Scharen Crom-wells fünf Sechstel ber Uebrigbleibenben. Er tonne bie Tage Cromwells nicht bergeffen, bat be Balera einmal gefagt, und banble beute bementiprechenb.

Mus ben Bunichen Churchills an ben fri-

ichen Minifterprafibenten fpricht Angft, benn fle schen Ministerprässbenten spricht Angst, benn sie sommen aus historischer Ersabrung. Der vertriebene Stuart Jasob II. setzte dom Festland aus mit einem französischen Seer nach Irland dus mit einem französischen Seer nach Irland dusder, um sich don dort aus die Krone Englands wiederzugewinnen, Er unterlag Wilhelm don Oranien in der Schlacht am Bodne, hundert Jahre später versucht der tranzösische Seneral Doche mit einer Flotte, den irischen Redelitäungen in Bestaft zu Silfe zu eilen. In seinen Beispungen sand man die bezeichnende Anmerkung, daß die Trennung Irlands von England dieses zu einer Wacht weiten Grades England biefes gu einer Macht gweiten Grabes

Der Aufbau bes Empire mabrent bes neungehnten Bahrbunderts lieft Irland noch unent-behrlicher ericheinen: Gelbft Gladftone, ber Politifer mit einer für einen Engländer höchtnöglichen Bereitschaft zum Entgegensommen,
lam von der Theorie der "Freiheit des Jugangs zum Atlantit" nicht los, Der engliche Klottenderein nannte die Insel während des Weltfrieges das helgoland Britanniens, denn aller Sanbel mit bem ameritanifchen Rontinent

aller Handel mit dem ameritanischen Kontinent sei von dort aus kontrollierbar.

So kam es, daß die Engländer dem Osterausstand 1916 den Iren nochmals zeigten, was an demmungskofer Brutalität in ihnen steckt. In Blut und Zerstörung baden sie diese Mebellon um die irische Freiheit erstickt. Damals wurde auch de Balera als ein Ansührer zum Tod verurteilt, nur der Jusal brachte die Umwandlung des Urteils in lebenslängsliche Sast. Freigelassen, wieder sestgeseht — de Balera entsam dann den britischen Säse liche Saft. Freigelaffen, wieder feftgesett be Balera entsam dann den britischen Saschern nach Amerika und warb dort für seine Ziele. Der Bertrag von 1921, der von England einer Gruppe der Zinnseiner ausgedrungen wurde, machte die anderen Freiheitstämpfer (unter de Baleras Führung) erneut zu erditterten Oppositionellen. Dabei schien es, als ob durch die konzistante irische Cosarave-Regierung die Beziedungen zu England gütlich geworden seien. Als die Fianna-Fast de Baleras 1932 die Regierung Cosaraves ab be Baleras 1932 bie Regierung Cosgraves ab-fepte, begann auch wieder der Drud der Iren auf England. Ann interpretierte Arland ben Bertrag von 1921: de Balera septe eine Agrar-Bertrag von 1921: de Balera septe eine Agrarresorm durch und verweigerte gleichzeitig die
Jahlung der Abiöjungsannutiäten an die
englischen Erundbestitet. 1937, während der
englischen Erundbestitet. 1937, während der
englischen Erunung von England durch, prostamierte die Republis Gire mit eigener Beriosung. Es sam sein Bertreter Gires zur
Krönung Georgs V. Immer pochte Irland
auf seinen Bertrag: die Höfen wurden fres,
das Land trat nicht auf Englands Seite in
den Krteg wie die Dominions...
Wäre die englische Positist wirslich so uneigennühig, wie Chambersain behauptete, so
dätte sie den Iren schon längst die Bereinigung mit illster betwilligt, den sechs unter
britischer Ferrichaft stedenden Grasschen im
Korden der Jusel. Damit wäre die irische
Frage radikal bereinigt. England treibt ieboch seine Politis des entschedenen und ehr
lichen Interessenalesseichs, es gebt ihm nur
um die Macht und die Möglichteit eines
Druckes auf Irland vom Korden der. Truppenansammlungen in illster wurden gemeidet.
Ihre Ausgabe war wohl star!
Some rule, Seldssändigseit war ein Ziel des
irischen Kampses — es ist durch de Balera
erreicht. Die Einbett der irtischen Inssel, das

trijden Rampfes — es ist burch be Balera erreicht. Die Einbelt ber irischen Insel, bas andere Ziel bes Kampfes, ift noch nicht ge-wonnen. Diese Tatsache bleibt immer ein Schmerg, ber Leibenichaften aufwühlt in biefem ftolgen Band, in bem burch fahrhunbertelangen Rampf bie Luft von Bolitif burch-gittert ift... Es war ber 3wed bes englischen Berbaltens in ber langen Beit ber Unter-brudung, bem irischen Bolf ben Glauben an fich selbst zu nehmen. Das ift ben Englanbern nicht geglückt. Die unumwundene und selbste bewußte Antwort des irischen Ministerpräsi-benten zeigt an, daßt in der gegenwärtigen Generation die Erinnerung an das dobe Ziel und die Erhabendeit der irischen Ge-schichte vielleicht farler lebt, denn se. Dr. H. H.

Italienische Droduktionspläne für 1941

3m Balaggo Benegia fand am 3., 4. und 5. Dezember unter bem Borfip bes Duce, wie allabrlich, eine Beratung über bie Berforgung Stallens mit Rabrungsmitteln und induftriel-len Robstoffen für bas tommenbe Sabr ftatt. Die Ergebniffe biefer Untersuchung bienen gur Festjegung ber Bebauunge- unb Brobufilone. plane. Un ben brei Gipungen nahmen bie Mi-nifter für Wirtichaftsreform, bie Unterfiaats-fefretare ber brei Wehrmachtsministerien, bie Unterftaatssefretare für die Kriegsindustrie und ein Bertreter ber oberften Berieibigungefom-

Selbftanbigfeitstag in Finnland. Finnland beging gestern seinen Selbständigleitstag. Am Morgen fand eine große Barabe fiatt. Auf einer Großtundgebung am Rachmittag bielt Minifterprafibent Gbti die Feftrebe. Bon größeren Felerlichfeiten und Empfangen ift angefichts bes Ernftes ber Zeit abgesehen worben.

Gludwunfche bes Bubrers gum Nationalfeiertag Finnlands. Der Bubrer bat bem ftell-vertretenben finnischen Staatsprafibenten jum Mationalfetertag Finnlands brabtlich feine Bliidwiniche übermittelt.

Saffan Sabel Baicha jum aguptischen Wehr-minifter ernannt. Alls Nachfolger bes Enbe November an einem angeblichen Bergichlag ge-ftorbenen Punis Saleb Baicha ift ber bisberige Finangminifter Soffan Cabet Baicha jum aguptifden Wehrminifter ernannt worben. Finangminifterium wurde Abb el Bamib Babani Bafcha übertragen.

Berhaftungen ohne Enbe in Indien. Die Berbaftungewelle mit ber England bem zivilen Ungehorsamsfeldzug zu begegnen sucht, forbert immer neue Opfer. Unter ben zulent berhafteten subrenden Indern besinden fich Reuter zusolge Frau Pandit, die Schwester Pandit Mehrus und Bignath Das,

Tonnageverluste: Englands schwierigstes Problem

Geheime Gewaltplane gegen Irland / Condon fpiirt die deutsche Blochabe

bw. Studholm, 6. Dez. (Gig. Ber.)

England betrachtet bie Schiffsverlufte im U-Boot- und Auftfrieg gegenwärtig als die größte Gesahr, der zu begegnen am dringlichsten sei. Wieder richten sich die englischen hoffnungen nicht auf die eigene Krast, obwodl doch Churchill die Oberleitung der Abwehrmahnabmen hat, sondern auf die ameritanische Hise, von der viele freisich besürchten, daß sie zu schledendend eintressen sonden. Bei den septgen Gebeinverhandlungen zwischen England und den Bereinigten Staaten Pielen, wie ein Kondoner Eigendericht der Stockholmer "Dagen Studieden die Erwaltpläne gegen die irischen Häsen eine sorglästig verschwiegene, aber pratisse um so größere Kolle. Das schwedische Blatt teilt mit, in London balte man es gegenwärtig sir slüger, diese Thema Boot- und Qufifrieg gegemvartig ale bie großte man es gegenwärtig für flüger, dieses Thema nicht mehr allzu lebhast zu erörtern. Aus ber Diekussion find die irischen Stüppunkte, die noch bor furzem ein tägliches Thema aller Londoner Zeitungen bilbete, beinabe bolltommen verschwunden. Gin einziges Blatt, die Wochenzeitschrift "Ecconomist" tanzt aus ber Reihe. Das gut informierte und einfluftreiche Londoner Organ sagt offen, daß England zu ben Gewaltmagnahmen "negwungen" werben tonne, wenn bie Bituation fich auf bas außerfte

gufpigen follte! Gbenfalls im Bufammenbang mit ben neueften Gorgen englischer Tonnageverlufte, au benen offiziell noch immer nicht Stellung genommen worden ift, wird nach schwedischen Meldungen aus London eine gebeime Unterhausbebatte über das Seefriegsproblem verlangt, bas bisber in ben wirtschaftlichen De-batten nur gestreift wurde und bessen praftische Einzelheiten natürlich nicht öffentlich ansgebreitet werben fonnten.

"Die Berbeerungen burch bie U-Bootwaffe find Englands ichwerftes Broblem", jagt ber Bonboner Freitagebericht bes "Svensta Dagblabet". "Die Berlufte an Sanbelstonnage — Englands ichwierigftes Problem",

überschreibt gleichzeitig ble "Dagens Apheter" ihren Tagesbericht aus London. "Die Fahrzeugberluste sind groß, aber in englischen Schissenistreisen wird die Erwartung gedegt, daß die Bethandlungen mit Bashington binnen furzem zum Ersay der Schissberluste der Londoner Bertreter des "Svenssa Dagbladet" die Lage zusammen. Laut dem Londoner Bertreter des "Svenssa Dagbladet" wird in London der Ernst der Lage im Seeftieg ofsen anersannt.

In der englischen Breffe bat die "Port-ibire Boft" das Problem der Bersentung englischer Atlantischiffe als das deute maß-gebende ziemlich offen ausgegriffen. Das Blatt gibt zu, daß der Umfang der handels-Blatt gibt zu, daß der Umfang der Handelstonnage unter englicher Flagge oder sonswischen Gentlicher Granden der sonswischen Gentliche für England versighere Schisserum sehr viel geringer sei als im Abril 1917. England habe zwar nicht so große Armeen auherhald des Heimarlandes zu bersorgen wie damals und bestied die Bersügungsgewalt sider die Handels. tonnage der "allierten" Länder, aber als Hauptursache für die zahlreichen Toppedierungen wird der Mangel an Jerkörern eingekanden, deren England 1917 450 besaß, wodurch Geleitzüge von 29 Schiffen seweils den 12 Jerkörern eskortiert werden konnten. Heute liege diese Jahl bedeutend unter der damaligen. Bei Kriegsgusbruch habe England nur 185 Bei Rriegeausbruch babe England nur 185 Berftorer im Dienst und 40 im Bau gehabt. Aber seither seien 38 Berftorer versenst worden und die amerikanischen 50 Berftorer seien noch nicht alle im Dienst. Die Angrisse auf die Schiffabrt seien auf der anderen Seite ieht vielfältig, nämlich burch B Boote, Bomber, beutsche Ariegsschiffe auf bem Atlantit und beutsche Berftorer bor ber englischen Weftfüste.

Erfolgreiches Seegefecht im Südatlantik

Der Bericht des GHW

DNB Berlin, 6. Dezember. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

Im Gubatfantit fam es, wie bereits befannt-gegeben, ju einem Beegefecht gwifden einem bentiden und einem britifden bilfotrenger, in beffen Berlauf bas britifche Rriegofchiff fcwere

Beichabigungen erlitt. Gin Il-Boot verfentte vier feinbliche Sanbels-bampfer mit insgefamt 13 300 BRZ, bavon wurden givel Schiffe ans einem Geleitzug bernubgeschwisen. In der Racht zum 5. 12. griffen Kampflugzeuge Landon, Birmingham und Southampton an. Ju allen brei Stabten wurden fleinere und größere Brande als Folgen bes Bombenabwurfs beobachtet.

3m Laufe bes Tages befdrantte fich bie Tatigfeit ber Luftwaffe auf Gingel-Storangriffe gegen London und einige weitere Biele in Gub.

und Mittelengland. In der Racht gum 6. 12, waren wiederum Loudon und Bortomouth bas Biel beutscher Das Berminen britifcher Gafen murbe fort.

Gernfampfbatterlen ber Rriegsmarine und bes heeres beichoffen wirtfam einen feindlichen Geleitzug oftwarts Dover.

Ginige britische Fluggeuge flogen in ber Racht zum 6. 12. in das westliche Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwersen. Die Gesamtverluste des Feindes betrugen gestern 10 Fluggeuge, davon 6 im Luftkampf. Sieben eigene Fluggeuge werden vermißt.

handelsstörer in Tätigkeit

(Von unserem E. G .- Mitarbeiter) r. d. Berlin, 6. Dezember.

Das erfolgreiche Ceegesecht im Gibatlantit, bei bem ein beuticher biljetreuger einen eng-lifchen Rreuger ichiver beschäbigen tonnte, erinnert an einen abnlichen Rampf, ber fich Ende Juli im subatlantischen Ozean juge-tragen hat. Damals versuchte ber britische hilfstreuzer "Aleantara" — ein fiart be-waisneter Schnellbampfer von über 22 000 Bruttoregistertonnen — einen beutschen hilfsfreuzer ju fiellen. Aber bas befam bem Bri-ten ichlecht. Erob überlegener Bewaffnung mußte ber englische hilfstreuger bie Berfol-

gung aufgeben, ba ber beutsche Rreuger ichon mit den ersten Salven seiner Artillerie schwere Treiser auf der "Aleantara" erzielte. Die Baschinenanlagen des brittichen Sillstreuzers wurden bart getroffen, so daß der Turbinen-dampfer nicht mehr genug Geschwindigkeit ent-wickeln konnte, um seinem kleinen Gegner auf ben Fersen bleiben zu tonnen. Der beutiche Silfefrenger fam ber "Alcantara" wieber aufter Gicht und sehte planmagig feine Fahrt fort. Ge gehört ja nicht zu ben Aufgaben eines Sanbelofiberes auf leberjee, wie es bie beutschen Silfetreuger find, Gesechte mit feind-lichen Kriegoschiffen gu fuchen. 3m Gegen-teil wird ein Silfefreuger im Sandeletrieg bei verftarfter feindlicher Gegenwirfung fein Ta verftärtter seindlicher Gegenwirfung sein Tätigkeitsseld wechseln, um überraschend an anberer Stelle auszutanden, um bort die ZusubEnglands zu schähigen. Kommt es aber zur Begegnung mit einem seindlichen Kriegsschiff, dann wird der Handelsstörer alles daran sepen, den Bersolger durch schnelles und tresssicheres Feuer möglichst dalb abzuschützeln, wie es im Hall der "Alcantara" gelungen war. Das neue Seegescht eines deutschen hiss-treuters im Südatlantil zeigt, wie sehr Eng-Das neue Seegescht eines beutschen Hilbs-frenzers im Subatlantit zeigt, wie sehr Eng-land bemüht ist, die Tätigkeit der deutschen handelöstörer zu bemmen, die auf allen Oze-anen immer wieder dritische Zusubrschiffe ver-senken. Bot lurzem erst konnte der deutsche Wehrmachtsbericht mitteilen, daß ein Hilfs-freuzer bereits über 79 000 WNF an seind-lichen Handelsschiffsraumes versent dat, wo-bei die Ersolge der von ihm gelegten Minen-sperren noch garnicht eingerechnet waren. fperren noch garnicht eingerechnet waren.

Die plößliche Ausrüstung des britischen Schnelldampfers "Empreh of Aussia" von 16 000 BNZ als hilfstreuzer im pazisischen Ozean, die dieser Tage bekannt wurde, war ein Beispiel dasür, daß die Londoner Admiralität den disderigen Einsah von Areuzern und hiljstreuzern gegen die deutschen Handelsstörer nicht als ausreichend empfindet. Sie mußte daber notgedrungen weiteren Schiffsraum dem englischen Seederschr entzieden. Man erfennt daraus die weitreichende Wirkung der deutschen Hand der deutschen Kandelsstörer in siberfung ber beutiden hanbelstorer in überfeeliden Gewässern, die fern ber heimat ihren Rampf fozusagen im Berborgenen führen und bamit einen ftarten Beitrag jum Gieg über

"EinBeispiel besten deutschen Soldatentums"

Generalmajor v. Stutterheim feinen Derlegungen erlegen

bentod Major Bide erhalten wir bie Mittellung, bag ein hober Cifigier ber Luftwaffe, Generalmajor Bolff von Stutterbeim, feinen im Luftfampf erlittenen Berlebungen

Genau fo wie ber junge Lufthelb Bid mar v. Stutterbeim im Leben wie im Tobe ein Bor-bild beutichen Solbateniums. Der Berichiebene,

war Inhaber bes "Bour le merite" bes Beit-frieges und bes Mitterfreuges. Als junger Leutnant bes Mieranber-Regiments ftand er vier Jahre im Gelbe und murbe fiebenmal bermunbet. Rach bem Bufammen-bruch von 1918 ging b. Stutterbeim jum Greng-ichut Oft. Bei feinem erneuten Ginfap für

Deutschland erlitt er feine achte ichmere Berlevung, an ber er brei Jahre lang ju leiben batte. Spater ftubierte er Formuffenschaft, 1932 tam er mit ber Segelfliegerel in Berührung, bie ihn fo ftart padte, bag er feinen Beruf aufgab und fich gang ber Filiegerel widmete. Dbwohl er bereits in alteren Jahren ftanb, fernte er selbst noch fliegen und bildete später als gehrer junge Flieger aus. Als hermann Gering die deutsche Lustwasse neu aufdaute, derrief er auch d. Sintierheim als Major zum altiven Dienst. 1936 hatte d. Stutterheim anlählich des oldmbischen Sternfluges einen neuen schweren Unial. Bei einer Kotlandung brach er beibe Beine. Obwohl er don diesem Leiden kaum bergestellt war, ging er, der inzwischen zum Oberst besördert war, bei Ausdruch des Krieges sosort als aktider Fruppenkommandeur an die Front und kämpste in Boken und Frankreich. Am 15. Juni wurde sein Flugzeug während des französischen Feldzuges von brei feinblichen Jagbfliegern angegriffen. 3wei feinbliche Mafchinen wurben abgeschofen, bie britte ließ vom Kampfe ab. Aber auch bie benische Subrungsmaschine war in Brand geraten, ber Borbfunter gefallen und General-

rd. Berlin, 6. Dezember. major b. Stutterbeim felbft fcmer bermunbet. dine erlitt er noch einen boppelten Oberichenfelbruch und damit bie achtzehnte Rriego-

> In Stutterbeim ift jener Top bes bentichen Offigiere und Colbaten verforpert, ber in jugenblichen Jahren Die Schlachten bes großen Krieges iching, ein Leben lang eigentlich im-mer Solbat blieb, um in ber Gegenwart endlich bie Erfüllung feines Lebensideals zu finden. Im Einfat für biefes 3beal bat b. Stutterheim erneut fein Leben gewagt und geopfert.

Nadruf des Reidsmarfchalls

Bum Tobe bes Generalmajore Bolff bon Stutterheims erließ Reichsmarichall Goring folgenben Rachruf:

"An ben Folgen feiner im Feldzug gegen Franfreich erlittenen ichweren Berwundungen farb am 2. Dezember 1940 für Führer und Bolt ber Generalmajor Bolff bon Stutterheim,

Anhaber bes Ritierfrenges jum Gifernen Areng und Ritter bes Ordens Bour le mertie, Mit ihm berliert bie Luftwaffe einen Offi-gier, ber im Belifrieg für seine hervorragenbe Tätigleit mit bem höchsten preußischen Orben und in biefem Rrieg mit bem Ritterfreug ausgezeichnet wurde, und der im gegenwärtigen Rampf um die Freibeit und die Ebre Großbeutschlands als Commodore eines Kampfgeschwaders ein einzigartiges Beispiel besten, beutschen Soldatentums gegeben hat.
An Einsahzendigleit und Gelbenmut wird

biefer bochbewährte Offigier allen Fliegern immerbar ein leuchtenbes Borbild bleiben. Die Luftwaffe fentt in ftolger Trauer bie Fabnen bor biefem Toten, ber ber Tapferften

Boring, Reichsmarichall bes Grogbeutichen Reiches, und Oberbejehlshaber ber Luftwaffe.

betlagt fich über ben Zwang, bauernb gegen bie von ben Deutschen vorgenommene Berminung englischer Sajen Schupmagnahmen ergreisen ju muffen.

Fünf britische Minensuchboote

perloren

Die englifche Abmiralität muß ben Berluft bon fünf Minensuchbooten befannigeben. Gie

Im Südatlantik verfenkt b. n. Rom, 6. Deg. (Gig. Ber.)

hw. Stoffholm, 6. Dez. (Gig. Ber.)

Rach italienischen Melbungen aus ben Bereinigten Staaten find bas 4555 BAT große englische Schiff "Morblon" und ber griechische Dampfer "Sam Gabriel" auf ihrer Reife nach Sibamerifa verfenft worben.

Marfdjall Joubert und der Cenj

rd. Bertin, 6. Dezember.

Bariet nur ab, bis ber herbft fommit Der engitiche Rebet, bie berühmten Stürme über bem Kanal, bann wird fich ja zeigen! Das war bas ftändige Troftwort in England, als bie ersten Bochen bes Luftfrieges über bas Land ersten Wochen des Lufitrieges über das Land hinweggegangen waren. Im Winter, im Schutz von Rebel und Schnee, so dieß es, werde man in Aube an den Andbau der Abwehr und an die Sicherstellung der Verforgung geben tönnen. Es kam der Herdig, der Rebel und die Siürme, aber was blied und bestiger wurde als je zuvor, war der Einjah der deutschen Wassen, don dem die Aninen britischer Rüsstungszentren, die Schisspliedhöfte in dem Seegediet um die Insel, die hilfelindenden Appelle britischer Minister zeugen. Wan dat sich verrechnet, man war wieder allzu leichtsertig in seinen Prognofen gewesen. Der General Weiter dat versaglichte Beissagung hat es Sir Philipp I ou- der kan kat die kordische Reissagung hat es Sir Philipp I ou- der Luftseg verabscheue, unternommen, den Kochel der Iahreszeiten noch einmal als tröstendes Moment aufzusüben, Aber diesmal ftenbes Moment aufquführen, Aber biesmal follen nicht Regen und wifbe Reben belfen, fonbern — ber fir fi bling. "für mich felbft ift ber 21. Dezember, ber ben fürzeften Zag bringt, fiele ein Wenbepunft. Wenn biefer Tag erft erreicht ift, dann tann man wieder an ben Frühling mit all seiner Sonne benten. Auch bas tann vielleicht für viele Englander in ber augenblicklichen Duntelheit ein Troft sein." Anaugenbicklichen Luntelheit ein Eroft fein." An-bererseits, fügt er warnend hinzu, bürse man sich aber auch darüber keinen Täuschungen hin-geben, daß die Deutschen noch "einige Ueber-raschungen sür das kommende Frühjahr auf Lager" hätten. Also wird der Mann auf der Straße sich sagen, warten wir auf die nächste Jahreszeit, Indessen und nan in über die Kriegsziele nachdenken, obwohl, wie der La-bourahgeordnete Silherman sones der Au-Ariegsziele nachbenken, obwohl, wie der La-bourabgeordnete Silverman fagte, der Au-gendick, um die Arlegsziele zu erkennen, erst kommen wird, wenn man die Welt davon über-zeugt habe, daß England am Leben bleiben wird. Lord Cecil wird sich indessen damit vergnügen, von Zeit zu Zeit Vorschläge an den Generalrat des Bölkerbundes — auch so etwas gibt es noch — zu richten, wie etwa sein letzter, in dem es hieß, daß die Errichtung einer inter-nationalen Lustmacht das einzige Mittel dar-stelle, um in Ausunst die Lustsfriegssührung und ftelle, um in Bufunft bie Luftfriegführung und bie baraus folgende und junehmenbe unbarmbergige Berftorung ju bermeiben. Dag biefe internationale Luftmacht nur bie englische fein burfte, bat ber britifche Schriftfteller B. G. Wells wenige Tage vorher verraten. Go bofft man also — auf bem Monbe lebenb — auf ben Krübling: sagte boch Lustmarschall Sie Bhilippe Joubert, dieser Krieg langweise einen großen Teil ber englischen Bevölkerung und es sein nicht genügend sichtbare Ersolge vorbanben, die von dieser Langeweise ablenken könnten. Ob die Squatters in den Rainkomben bes modernen Karthagos auch zu dem Teil ber Bewölferung gehoren, der sich langweilt, wagen wir gu begiveifeln.

ber beutic Empire m anlaffung, werte De einen Bef: Beiter unb und bie S widlung u taufenbfäl legenheit, in Gubben und bon b übergenger Die Entu

Die Del gen Welt b bem im 3 entstanben gelöft wur in Anerte

hervorrage famitt-NG wefentliche ber junger wesentlich Beionbers ber beute alle Staat Flugzeug, Galland f Gefchwind

überleger Galten Frieden, 1 als gefüre fofort nac

IIIe 109

abfolute 1 famtliden Male win ftörer De петареди emmer h ber Rriege führt von ber bentfe enticheiber beutschen Gegner n maffeneins perfudite, indie an fcmitt Ja (Ba ift t

ber Denti idmitt-fel: ben, bie b fdeinen u bezahlen Erwies

fdmitt-131 maffe geg ren bie I Burricane Rerliorer feridmitt Co enti

matifcher, Rame ben geworben luggenge

8 Rubeter" gebegt, bag ton binnen verlufte ber nota Dagnota Dagge im Bec-

ie "Port. Berfentung beute maß-Der Jonftwie m fehr biel gerhalb bed amale und nie Sanbels. orpedierunn eingeftanils bon 12 ten. Beute bamaligen. ib nur 185 Ban gehabt. enft worben r feien noch ffe auf bie ite fest viel-ber, beutsche nb beutsche

boote

ifte.

Gig. Ber.) ben Berluft igeben. Gie ernb gegen nahmen er-

nht Gin. Ber.)

d ben Ber-BAZ große r griechische Reife nach

Dezember.

r cenj ommi! Der türme über 11. Das war nb, als bie t das Land im Schut werbe man ehr und an geben foniner wurbe r bentichen itifcher Ru-n bem See-ben Appelle at fich berchifertig in meral Bet-piefe verunfiel, bag er mmen, ben tal ale troer biesmal mich felbft rzesten Tag biefer Tag enten. Auch mber in ber t fein." An-dürfe man dungen bin-nige Ueber-ühjahr auf nu auf ber bie nächste a über bie vie der Late, ber Nu-tennen, erst babon über-ben bleiben effen bamit ch fo ettons fein letter, einer inter-Mittel barihrung und Daft diese glische sein eller H. G. rraten. So

lebenh —

iveile einen ung und es ige vorhan-enten fonn-tomben bes ceil der Be-eilt, wagen

Ein Name, ein Begriff - Messerschmitt!

Befuch in einem Mefferschmitt-Flugzeugwerh / Ein Gespräch mit Thefkonftrukteur Professor Mefferschmitt

DNB Berlin, 6. Dezember.

Die ununterbrochenen ersolgreichen Angrisse ber deuischen Lustwasse gegen das britische Empire und seine Hauptstadt gaben und Berantassung, einem der desannteiten Flugzeugwerte Deutschlands, der Resserchmitt-AS, einen Besuch adzustatten und und don seinem Beiter und genialen Chestonstrutteur Prosessor Resserschaft und genialen Chestonstrutteur Prosessor Ressers und die Ausgaben des Wertes und die Ausgaben des Wertes und die Entwicklung und Habritation seiner besannten und tausendstätig bewährten Flugzeuginpen erzählen zu lassen. Dabei hatten wir gleichzeitig Gesegenheit, eines der großen Wesserschmitt-Werfe in Süddeutschland eingebend zu besichtigen und uns don der außerordentilichen höhe der Produktionässagität dieser Flugzeugwerse zu Die ununterbrochenen erfolgreichen Angriffe buftionetapagitat biefer Gluggengwerfe gu überzeugen.

Die Entwicklung der Mefferschmitt-AG

Die Mefferschmitt-MG., beute ein in ber gangen Belt burch feine bervorragenben Fluggengtipen befanntes Wert, ift bervorgegangen aus bem im Jahre 1923 gegründeten Ube t. In ggeugbau, ber fpater von ben im Jahre 1926 entstandenen Baverifchen Flugzengwerfen ab-geloft wurde. Diefe Berte, die im Jahre 1938 in Anerkennung der großen Berbienfte ihres Spine ber Produftion ber beutiden Fluggeng-

Das geiftige Schaffen ber Mefferschmitt-Werte spiegelt fich nach außen hin in ber Zahl und in ber Art ber bem Unternehmen gehöri-gen Botente. Ueber nicht weniger als 70 beutide Patente verfügt beute die Mefferschmitt 2003, während weit über 300 angemeldete Batente fich noch in Rachprüfung befinden.
Diese Griindungen beziehen sich nicht nur auf das Gebiet der Konstruktion, sondern dar

auf das Gebiet der Konstruktion, sondern darüber hinaus auch auf Aerodynamik, Hertigung und auf Kandgebiete, wie Meß- und Bassentechnik usw. Auf dem Gebiet der Aerodynamik bandelt es sich vor allem um Erstindungen, die sich mit der Steigerung des Austriedes und der Erböhung der Kippsicherheit besassen und der Frügleistungen und -eigenschaften und der Flugleistungen und -eigenschaften und dergleichen. Aus der Fülle der Erstindungen mag vor allem der Eindolmsstügel genannt sein, dessen Konstruktion die Borteile einer größeren Trägerhöhe und die Schassung eines größeren Tlügelinmeuraumes mit sich brachte. Die Schwingungssicherheit ist ein besonderes Merkmal dieser Flügelbauweise, mit der auch serimal biefer Aligelbauweise, mit ber auch fertigungstechnische Borteile verbunden find. Bu ben bahnbrechenden Erfindungen ber Werte gehört weiter bas Einbeinsahrwert, die bas

und wendige Fluggeng neuerdings auch als Bombenfluggeng eingeseht werden. Durch eine finnreiche Konftruttion tonnen am Rumpfe biefer Maschine Bomben von erheblichem Raliber angebracht werden, die es auf weiten Streden mitführen und, dant seiner Bewalfnung und Schnelligfeit von feindlichen Jägern unbehindert ans Biel fommen fann.

Mefferschmitt-Flugzeuge im Serienbau

Gerade jest, wo die beutsche Lustwaffe in sehr startem Maße ihre Angriffe gegen die Rüftungszentren Englands fliegt, in die industriemäßige Serstellung schneller und leistungsiadiger Plugzeugtwen von größter Wichtigkeit und Bedeutung, Ein Kundgang durch die Werfstätten und Montagehallen eines der Meserstätten Erferschnitt-Werte gestattete in großen Zügen einen Einblick in den Produktionsgang der sertenmäßigen herstellung.

gerienmäßigen Herstellung.
Rach einem wohlburchdachten und organisierten Blan schaffen in den riesigen Werthalsen Tausende von Arbeitern und Arbeiterinnen Tag und Racht. In thusbmischem Arbeitstatt werden unter weitesgehender Berwendung von automatischen Verschänken die einzelnen Zubehdreile hergestellt. Gleichlaufend damit erfolgt in den iechnischen Wertstätten der Bauder hochempsindlichen technisch vollkommenen Apparaturen der Weiggeräte. In großen Rontageballen ist ein Geer von Arbeitern mit dem Jusammendau der Flügel und Kümpse, dem Eindau der Motoren und Wassen, der technischen Apparate und Instrumente beschäftigt. Rach einer die in Sorgiätigste gebenden Prüfung aller Teile, der Geräte und Motoren und dem Einschießen der Wassen das Einsliegen der Maschinen. Hierbei muß sie beweisen, ob sie allen an sie gestellten Ansorderungen dundertprozentig genigt und das Material von prozentig genugt und ob bas Material bon einwandfreier Gute ift. Erft nach biefer Berg und Rieren ber Mafchinen prufenben Kontrolle

ift fie frontfabig. In unermublicher, raftlofer Arbeit werben bier die Baffen geschmiebet, mit benen wir ben



Das Gesicht der Me. 109 PK-Heidrich-Weitbild (M)

Gegner, ber unserem Bolle bas Recht auf Le-ben und Freiheit absprach, gerichlagen werben. Allein an bem Beispiel biefes einen Werfes tonnten wir uns bavon überzeugen, bag bie Brobuftionstapagitat ber beutichen Fluggeug-indufirie unbegrengt ift.

Sie fann nicht nur die tatfachlich geringen Berlufte ber front ausgleichen, sondern jogar die Abschuftziffern der britischen Ilusionsagitatoren beliebig übersteigen. Die große Leiftungsfähigfeit der beutschen flugzeuginduftrie, die erftilaffige Qualität der Maschinen und bes Materials und bas herborragende Können und ber Schneid unserer Biloten und Flugzeugbe-satungen find die Garanten bafür, bag Deutsch-land die erfte Luftmocht der Welt ift und bleibt!

Sieger in 15 Luftkämpfen

Hauptmann Adolph und hauptmann Krahl mit dem Ritterhreuz ausgezeichnet

Berlin, 6. Dezember. (DB-Funt.)

Der Gubrer und Oberfte Befehlshaber ber Bebrmacht verlieb auf Borichlag bes Oberbefehlshabere ber Luftwaffe, Reichsmarichall Goring, bas Ritterfreuz bes Gifernen Kreuzes Sauptmann Abolph, Rommandeur einer Sagd-gruppe, Saubimann Rrabl, Gubrer einer

hauptmann Abolph und hauptmann Krabl haben je 15 Luftsiege errungen, fie haben fich als Führer ihrer Gruppen auf bielen Angriffs-flugen burch bochfte perfonliche Einsaubereit-icaft und bebeutenbes Führungsgeschie aus-

Saupimann Balter Abolph wurde am 11. Juni 1913 als Cohn bes Saupimanns b. R. Lucian Abolph in Fontanelle in Rumanien ge-boren, besuchte in Deutschland die Schule u. a. in Goslar und Bittenberge und erwarb 1933 nach Erlangung bes Reifezeugniffes ben Flugzeugführerschein. 1934 trat er als Fahnenjunter in bas Infanterieregiment 4 ein, wurde 1935 als Oberfähnrich in die Luftwaffe übernommen und 1936 zum Leutnant beförbert. Er nahm als Jagbflieger am fpanifchen Freiheitetampf teil, Jagdflieger am ipantichen streiheitstampt teil, wurde mit dem Spanienfreuz in Gold ausgezeichnet und in Anerkennung besonderer Leifungen mit Wirfung dom 1. Oktober 1937 zum Oberseutnant besördert. Er war später im Jagdgeschwader Horst Wessell und sührte seit dem L. Januar 1939 eine Jagdstassel, dis er zum Kommandeur einer Jagdstuppe ernannt und am 1. Oktober 1940 zum Hauptmann besördert wurde.

Das ER. II erhielt er am 23. September 239, bas ER. I am 21. Mai 1940.

Sauptmann Being Rrabl wurde am 25. September 1914 als Sohn eines Baumeifters in Breslau geboren, besuchte bort bas Reformgomnafium "Jum beiligen Geift" und trat nach Ablegung ber Reifeprufung im Jahre 1934 als

Sahnenjunker in das Insanterieregiment 17 ein. 1935 wurde er als Obersähnrich in die Lustwasse übernommen und 1936 zum Leutmant besördert. Als Kampsilieger gebörte er zur Legion "Condor", und wurde in Anerkennung besonderer Leistungen mit Wirkung vom I. Juni 1938 zum Oberseutmant besördert. 1938 wurde er zum Jagdsstieger ausgebildet und in das Jagdseichwader Richthosen verset. Seit Oktober 1940 suhr er eine Jagdgruppe und wurde am 12. Robember 1940 zum hauptmann besördert.

500 000 Besucher im faus der Deutschen funst

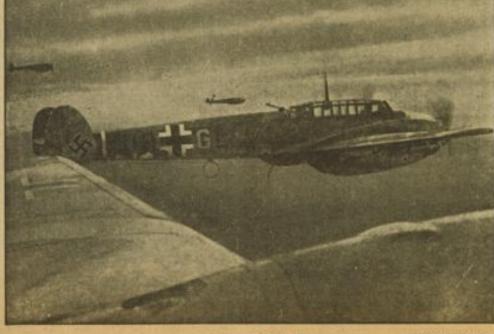
DNB München, 6. Dezember. DNB Munden, 6. Dezember.
Geit ber Ende Juni ersolgten Eröfsnung der "Großen Deutschen Kunstausstellung 1940" haben bis zum 5. Dezember mehr als eine balbe Million Bolfsgenossen die Schau besucht. Deute schon sann gesagt werden, daß die Besucherzahl der Ausstellung, die voraussichtlich noch die Mitte Februar 1941 geöfsnet bleibt, diezenige der Borjahresaussiellung erheblich übersteigen wird.

Der Reichspressedef in Paris

DNB Baris, 5. Dezember.

Der Reichspreffechef befuchte am Mittivoch und Donnerstag bie beutiden Kriegsberichter und Journaliften in Paris, um fich über ihre Urbeit Bericht erfiatten ju laffen und ihnen bie Richtlinien für ihre weitere Breffearbeit gu geben.

Reichspreffechef Dr. Dietrich fprach bei biefer Belegenbeit auch bie führenben Bertreter ber frangofifchen Preffe in Baris.



Me, 110 and Felndling

PK-Linder-Weltbild (M)

bervorragenden Cheftonstrufteurs in Mefferichmitt-AG. umbenannt wurden, haben einen wesenklichen Anteil an dem schnellen Ausbau der jungen deutschen Luftwasse. Die Konstruktionen Prosessor Messerschmitts sind heute ein wesenklicher Faltor der deutschen Luftwasse. Besonders der Jagdeinsiper Messerschmitt 109, der heute undertritten als bester und schnellser Dagdeinsitzer ber Welt gilt, ift ber Standard-Jäger ber beutschen Luftwasse, um ben uns alle Staaten ber Welt beneiben. Mit biesem Plugzeug, mit bem ein Woelberd, Wit biesem Galland so überragende Erfolge erzielten, riß ber junge Flugsapitän Wendel ben absoluten Geschwindigseitsresord an sich.

Me 109 und Me 110 jedem Gegner überlegen

Galten icon bie Defferschmitt Fluggeuge im Frieben, besonbers ber Jagbeinfliger De 109, als gefürchtete Baffe, fo wurde biefe Tatfache fofort nach Ausbruch bes Lrieges ichlagartig erhartet und endgultig por aller Welt be-

Schon beim Feldaug in Bolen trat bie absolute Ueberlegenheit ber Me 109 über ihre famtlichen Gegner flar zu Tage. Zum erften Male wurde hier auch ber zweimotorige Berfiorer Mefferschmitt 110 eingefein, der fich als geradezu bervorragendes Rampfmittel erwies. Immer wieder erichienen bann im Berlaufe ber Rriegomonate bie Ramen ber Defferichmitt 109 und 110 in ben Wehrmachtoberichten. Geführt bon ben hervorragend geschutten Biloten ber beutschen Lustmaffe murben fie balb ein entscheibenber Falter bei ber Sicherung bes beutschen Soheltsgebietes. Go oft auch ber Gegner mit mandymal überaus ftarfen Luft-waffenelnheiten Ungriffe auf bentiches Gebiet berjuchte, immer wieder gerichellten biefe Ber-fuche an der geballten Howehr der Mefferichmitt Jager und . Berftorer.

Es ift nur an bie erfte große Luftichlocht in ber Deutschen Bucht erinnert, wo von Mefferichmitt-Fluggengen nicht weniger ale 36 mobernfte Bellington Bomber abgeschoffen wur-ben, bie bie Ueberlegenbeit ber bentichen Daichinen und Biloten mit bem Totalverluft bezahlen mußten.

Erwies fich an ber Norbiee bas Mellerfcmiti-Fluggeng als absolut fichere Abwehrmaffe gegen feindliche Bombenangriffe, jo maren die Mefferichmiti-Jager ebenfalls im Beften ibren Gegnern vom Thy Morane, Curifs, Surricane und Spiffire ftete fiberlegen. Der Berfiorer Mefferschmitt 110 ftellte fich ber Mefferichmitt 109 ebenburtig an bie Geite.

Co entftand aus fleinen Anfangen in foftematifcher, gielbewußter Arbeit ein Bert, beffen Rame beute in ber gangen Belt ein Begriff geworben ift. Immer ftanben Mefferschmiti-Fingzeuge burch ibre ausgereifte und oft ber Beit poranseilenbe Konstruktion mit an ber Einziehen bes Jahrgestells erleichtert und gröhere Geschwindigleiten ermöglicht, sowie die Messerschmitt-Rumpsschuftbauweise, beren Borteile fertigungstechnischer Natur sind. Die aus Leichtmetall bestehenden Rumpsteile, die links und rechts eingebörtelte Spanten bestigen, kön-nen schuftweise aneinandergesugt werden. Auf dem Gebiet der Wassenschuft berdient als wei-tere gustschlageschende Ersindung der endlose tere ausschlaggebende Erfindung der endlose Batronengurt hervorgehoben zu werden, bessen Borteile nicht boch genug eingeschätt werden

Die Messerschmitt 108, 109 und 110 sind Flug-zeuglippen, die als Ergebnis einer jahrelangen Forschungsarbeit des Erfinders alle Borzüge und Borzeise in sich vereinen: niedriges Bau-gewicht, höhere Festigkeit und Geschwindigkelt bei geringer Motorenftarte.

Die Mefferschmitt 108 ift bas unter bem Ra-men "Zaifun" befannte Gangmetall-Rabinen-fluggeng, bas bei Flugberanstaltungen in allen Teilen ber Welt größte Erfolge erzielen tonnte und fich einen Ramen machte.

Der Jagbeinfiper Mefferichmitt 109 ift feit bem Jabre 1934 in ber Entwidlung, Geine bervorragenben Flugeigenschaften bat er bei affen Rampfen in biefem Rriege genugenb bewiesen. In feiner Beiterentwidlung bat bas Bluggeug noch erhebliche Berbefferungen erhalten. Berabe bei ben Rampfen Jager gegen 3a. ger ergab es fich, daß man bie De 109 ohne lebertreibung bente und ficherlich noch für lange Zeit als bas beste und schnellste Jaabfluggeng ber Belt bezeichnen tann.

Me 110 ein neues Kriegsinstrument der Luftwaffe

Die Mefferschmitt 110 ift ein zweimotoriges Berftorer Flugzeng. Es hat eine Besahung von zwei Mann und gegenüber der Me 109 eine wesentlich größere Reichweite. Aus dieser Reichweite ergibt sich auch die Ausgabe dieses Berftorers: Richt nur den Feind von den Grenzen zu halten, sondern auch tief in Keindesland einzudringen und dort seinen Auftrag zu erfüllen. Die De 110 ift fcmver mit mehreren Ranonen und Mafdinengewehren beivafinet. Gie ift ein gang neues Kriegsinftrument ber Luftwaffe überhaupt und bat fich bei all ihren Ginfaisen gang hervorragend bewährt. Reaft ihrer außerorbentlichen Gefdminbigfeit ift fie ben ichnellften feindlichen Jagern gumindelt ebenburtig. Ihre enorme Steigfahigfeit erlaubt es ihr in wenigen Minuten ichon die 6000-Meter Grenze zu überfteigen.
Selbft bei bielem überaus gluclichen Kon-

ftruftionotup rubte man nicht auf ben Grfolgen aus. Ständig und mit größter Sattraft find Brofeffor Defferschmitt und feine Mitnebeiter bemubt, die Leiftungs- und Berwendungsfahigfeit biefer Mafdine gu fteigern und fie neuen Aufgaben anguhaffen. Dant biefer Bemuhungen fann Diefes wie ein Jager fonelle



Standard-Jäger Me 109

Haken

beden, Da

fle etmas Richte Ler

Erme grei "Benn Felbhofiba werben!"

Bene ma "Warte", wollte Ma

den legen. Gin Bei freuen!" "Ich ben fein Gelb?" Bene, bie bas Felbp waane: "

Berichiden

Wehrmacht glatte Devi

Studden fieden mol

toobl toich

"Rein E Sache! Gie leinen Figli beitrait, we und icon i rer Geldw

gefährliche

anweifu

Betrag in Gelb ichide

3wei

Britifche Gemeinheit

Britifche Schneliboote miffbrauchen Blieger-

DNB Berlin, 6. Dezember Britische Schnestbopte haben in einer der tenten Rachte wer der frangofischen Rufte Felicgernotzeichen abgelchaffen, um deutsche Rettungofahrzeuge aus den Kanalhaten berausguloden. Dieser Fall einer gang besonders hinterliftigen Kampfestweise ift ein Gegonflich zu den britischen Angriffen auf deutsche Scenotiungenge.

den britischen Augeissen auf deutsche Scenolissungen.

Wit der sätschlichen Abgade von Rotzeichen mishtrauchen die Engländer eine aus rein dumanisaren Gründen geschaftene Einrichtung; sie rechnen damit, daß jur Rettung der angeblich in Seenot geratenen Klieger deutsche Kadraeuge zur Beraung der Schiftbrüchigen ausslaufen. Sie wollen diesen Kadrzugen eine Kade tellen, gleichguttig, ob es sich um ein regulares Seenotdoot ober irgend ein anderes Kadrzeuge dambelt, um es üdersallen zu konnen, wenn es auf der Suche nach derunglickten Kliegern seiner menschlichen Aufgade nachgebt. Das ist wine ersaubte Ariegelint, kondern eine niederträchige Kinierlin. In Weltstrieg war es an der Landstront im allgemeinen üblich, sich gegenseitig der der Bergung von Toten und Bertwundeten, die awischen den Fronten lagen, nicht zu sidren. Des find den Kriegen und Keinstaden Kriegen kreben zu minsen. Durch rechtzeitiges Erfennen ist die Absicht dieser Sinterlist vereitelt worden. Bas Ganze ist nicht nur ein Koll von unebrendaster Kampsestweise, sondern von allem ein Zeichen von Schwäche. weise, fonbern bor allem ein Beichen bon

Brooke foll Singapur perteidigen Bezeichnenber Befehl Churchillo

Bezeichnender Befehl Churchills
o. sch. Bern, 6. Dez. (Gig. Ber.)
Die "Times" veröisentlicht ein Interview, das ihr Bertreter in Sinaapur von dem neu ernanntem Oberbeiehlschaber der beinischen Streitfrasse in Oftasien, Sir Robert Braole-Popham gewährt wurde. Churchill, so erflärte Sir Robert, habe ihm den Auftrag erteilt, Singanur die zum lebten und softe es, was es wolle, zu verteidigen. Bedeutende Bereitärfungen an Truppen und Material iefen nach Singapur und Britisch-Walava gesommen. Die Erflärung des neuen Beschischabers der britischen Streiträsse in Ottalien ist insofern interessant, als sie weitgebend bestätigt. fern intereffant, ale fie weitgebend beftatigt, daß sich Großbritannien in Chasen immer mehr auf Singabur zurucklicht und sich bort nicht einmal mehr sicher fühlt. Die britischen Truppen, die bisber in den internationalen Konzessionen Chinas stationiert waren, und ein Zeif des Ariegematerials von Songfong find befanntlich bereits in ben lepten Wochen nach Singabur gebracht worden. Die Luftwaffe in Britisch-Malaba war nach Wesbungen ame-rifanischer Zeitungen in ben zurückliegenden Bachen burch liefnere auftralische Einbeiten berftarft worben, ebenfo wie bie bortigen

Ueberfälle auf wehrlose Beduinen Englifde Unmagungen

And Sanaa, der Hamagungen
Hind Sanaa, der Hamagungen des arabischen Fürstentums Temen, ist in Nom die Junstmeldung eingetrolsen, daß die einzige dort erscheinende Jeitung in einem Leitariste in bestiger Weise acgen die sorigeschten Uebersälle britischer Bombenstugzeuge auf die wehrlosen Beduinenstämme des Sadramaut, des Sinterlandes don Aben, protessert. Der alse Gegensappivischen England und dem Jemen, der durch den "Freundschaftsvertrage" des Jahres 1934 nur möhig überdrächt wurde, hat sich wieder nur manig überbrudt murbe, bat fich wieber bericharit, weil England bei feiner fogenann-ien "Befriebung" ber 27 Guttanate bes Proteftorate Aben neuerdings berfucht, eine im englifch-türlischen Bertrag von 1894 (!) als Intereffengrenge auf ber arabifchen Salbinfel efigefeste Linie bes jemeilichen Sobeitegebietes ju erreichen.

Rom ju den Agrarabmadungen Der Brobuftioneplan auf lange Glitt

b. n. Mour. 6. Des (Gia. Vier. Heber ben Indalt ber Bereinbarung gwifden bem Reichsernabrungsminifter Reichsbanern- fübrer Darre und bem italienischen Land-wirtichaftsminifter Zafinari wird in Mom im einzelnen befannt, bag es fich nicht allein um bie Steigerung ber italienischen Ruslubr landwirtichaftlicher Erzengniffe banbelt, fontandwirtichaftlicher Erzeugnisse dandeit, fonbern um den Produktionsplan auf lange Sicht
für die italienische Landwirtschaft, der alle Wöglichkeiten der deutschaftlichen Erganzungsächigkeit auf agrarischem Gebiet ausfebögt und bereits als arundlegender Behandteil der europäischen Birtschaftsordnung von morgen anzusehen ist. "Bopolodi Roma" bemerkt dazu: "Zeit Schaffung der Achse dat sich unseren Bauern ein weiter Warts erschlof-ien, dessen Ausundmeischlafeit mit jedem Lag gewachsen ist. Begrüßenswert find baher die neuen Bereindarungen zwischen Larre und Tassinart, die auf Stelgerung unserer land-wirtschaftlichen Erzeugung abzielen und ihr Deutschland eine Gagnate seiner sandwirts schaftlichen Beriorgung darkeilen, während sie ben italienischen Bauern die Sicherbeit dauern-ben Absabes ihrer Broduktion unadhändig den den Ablahes ihrer Produktion unabhanata bon internationalen Markischwankungen geben. Die Achfe ift, wie man baran erkennen fann, auch in landwirtschaftlicher Sinsicht wirklam.

Sechs Markenhûte:

Hückel - Mayser - Pless Rousselet - Bossi - Förster panz hervorragende Qualitäten zeigt innen das große Huthaus

EUMER in der Breiten Straße Selt 1886 H 1, 7

Schwere Schneefälle in Albanien

Operationen ftark behindert / Luftwaffe weiterhin aktiv

h. n. Rom, 6. Des. (Gig. Ber.) Der Binter ift im Balfan in biefem 3abr friber als gewöhnlich angebrochen. Die grofe Ralte und bie reichlichen Schneefalle ber lebten Raite und die reichlichen Schneefalle der lepten Zage wirfen fich an der albanisch griechtschen Front in einer Berlangsamung der Bodenoperationen aus. Er erschwert gleichzeitig auch nicht juscht wegen der geänderten Sichwerbättnisse die Tätigleit der Luitwaffe. Dennoch dat sich der Einsah der italientschen Geschwader nicht vermindert. Den italientschen Geschwader nicht vermindert. Den italientschen Bambern sommt dabei auguse, das ihnen die durch die Uedersegenheit ihrer Lagdlitzgerei gewährleiste Gereschaft im Luitraum erlandt, ihre Anstrüge zu jeder Tageszeit und auf jede Distant zu ersiesten Ariegsmonats, in dem über Stricchensand 83 englisch und griechtiche Alugezung gegen 17 italientsche abgeschoffen wurden, greisen die griechtschen Jäger heute nurden, genisch die griechtschen Jäger heute nurden, wenn sie in eindeutiger Uederlegendeit sind.

mehr an, menn fie in einbeutiger Ueberlegenbeit find.

Der griecische Oberbeseblsbaber scheint seit
einiger Zeit den größten Teil der versügdaren
Maschinen an den Abschilten zusammenzuzieben, wo er italientiche Pustaltionen für
wahrscheinlich hält, denn in den sehten 14 Zagen wurden die Italientschen Bomber wiederbolt von unverhältnismänig Karlen Zagdverbolt von unverhältnismänig Karlen Zagdverbolt von unverhältnismänig Karlen Zagdverbolt von unverhältnismänig Karlen Zagdverbolt von unverhältnismänig Karlen Zagdverbötlen emplangen. Mut diese neue Zattil antwortete Italien mit Tiesangriffen auf Alugfesber, wodei schon medrere Dubend Maschinen
an Boden zersört wurden. Die griechische Pustwasse lichetn fich von biesem Ichlag bisber
nicht wieder erhoft zu baben; nachdem einige
Tage lang — auch intolge des schiechten Beiters — überhaupt seine griechischen Jagdssingzeine ausgestlegen waren, dezegnen den italienischen Stalleln gegenwärtig nur leine Kormationen von einem in den griechischen Gewässern
treuzenden oder vor Anser liegenden Kungtunträgen den einem in den griechischen Gewässern
treuzenden oder vor Anser liegenden Kungtunträger kammen und ivenlagen Be Italienischen Bomber waren in den letzen Tagen die
Berteidigungsansagen, Säsen, Strahen und

Steffungen im Abidnitt Berati - Cotira -Oftantha. Die in großer Babl eingesetten Stufas batten babet bie breifache Aufgabe: Griechische Truppen und Berpflegungefolonnen ju beriprengen, Bruden ju iprengen und bie Bial unichablich ju maden. Die griechische Bebengbrughr ift ichtvach, aber gut. Die überraichend beweglichen Batterien wechieln jeben balben Sag die Stellung und pflegen sich beim balben Lag die Stellung und pflegen sich beim gerannaben italienischer Sturzbomber rubig zu verhalten, um nicht die Angreifer auf sich zu lenken. Rach Erzählungen ber Kriegsberichter schiechen die Fialiener jeht Horizontalbamber bor, die das Feuer der griechischen Fial auslösen, um dann Stutas zur Ferstörung der Batterien einzuseben.

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 6. Dezember.

Der italienifde Wehrmachtobericht vom Greitag fat folgenben Wartlaut:

Das Saupignartier ber Wehrmacht gibt be-

In Albanien febt ber Teinb — ber Berftir-fung auch bun auberen Grengen herangezogen bat — seinen Trust vornehmlich auf unferen linten Flügel fort, Unfere Truppen haben Ge-genangriffe burchgeführt. Im Berfauf ber Kämpfe haben fich bie Divisionen Arezzo und Benezia über jedes Lob erhaben gezeigt.

Unfere Luftwaffe bat mit Erfalg Berbin-bungolirafen und Truppenanfammlungen bes Genners mit Bomben und Bic Feuer ange-griffen. Alle unfere Fluggeuge find aurungs-

fehrt.
In Mordafrifa fanden Patronillengusammen fichte im Gebiet füdlich von Side el Barani statt. Der Feind wurde in die Flucht geschlagen und lief Wassen und Munition zurück.
Die feindliche Auftwasse hat einige Bomben im Gebiet von Tobruk, wo es zwet Tote und einen Berwundelen gab, und in den Gebielen von Sollum und Sidiel Barani abgewarfen, wo es weder Opfer nach Sachschafen gab.

Marschall Badoglia zurückgetreten

Capallero neuer italienifder Generalitabschef

h. n. Mom, 6. Dez. (Eig. Ber.)

Der Chef bes italienifchen Rriegogeneral. ftabs, Maridall von Stalien, Bietro Ba-boglio, ift nach einer Freitagmittag aus-gegebenen itnlienischen Berlautbarung auf eigenes Berlangen burch Ronigsbefret feines fiens enthaben morben. Der heite fisiahrige Maridiall Baboglio, ber ben Titel herzon von Abbis Abeba führt, beffeibete fein Ant als fichef bes Graften Generalfiabs feit bem Jahre

Durch ein ameites fönigliches Defret ift Armeegeneral II go Caballero zu seinem Rachfolger ernannt worden. Der neue Chet bes Groben Generalftabs, ber dem Duce als bem vom König bestellten Oberbesehlsbaber ber Webermacht unmittelbar unterfieht ilt, wurde am 20. September 1880 in Cafale Monserrato

in der Biemontistischen Provinz Mexandrien geboren. Nachdem er im taltenisch-littlichen Arieg bereits dem Generaliad in Bibben dus geseilt war, wurde er nach dem Eintritt statiens in den Weltfrieg ins Hauplauartier berruten und im Kovember 1917 jum Chej des Operationsamtes ernannt. Bom April 1925 bis Robember 1928 war Cawallero Unterstaalsfeftetar im Italienischen Ariegsministerium und arbeitete als solder an stienender Stelle an der von Bluffolim durchgesübrien großen Reiorm der Heerstaaligier and der Deersdorganisation mit. Bei seinem Scheiden and dem Ariegsministerium wurde Geneben aus bem Rriegsminifterium murbe General Cavallero jur Anertennung feiner Berbienfie bom Konig ber Grafentitet verlieben. Gine Beitlang was Capallero Oberbeiebishaber ber in Gratienisch-Ofiafrita liebenben Truppen. Seine Beforberung zum Armesgeneral erfolgte für Berpientie im Rrieg.

Die Behring-Gedenkseier abgeschlossen

Die Dertreter des Auslandes gedenken des großen Forichers

Berlin, 6. Des. (&B-Funt.) Drei Tage long ftanb bie alte beutiche Universitätsftadt Marburg an ber Labn im Mittefpunft bes Antereffes ber gangen Aultur-weit. Wir ben Vertretern von 23 europätichen und angereuropaifchen ganbern perfammeiten ind führende Manner ber theoretischen und praftischen heilfunde Großbeutschlauds jut Feier der 180. Wiederfehr des Tages, an dem Emil von Bebring feine umwälzenden For-ichungsergedniffe auf dem Gebiet der Befampfung verheerenber Infelionolrantbeiten ber Oeffentlichfeit übergab. Mach bem Abichluk ber miffenichaftlichen Arbeitstagung befuchten bie in- und ausländischen Zeilnehmer Die Depring Berle bei Blarburg, die Stätte, bon ber que die gange Beit mit beil- und Schuptigien gegen Armilheiten, die früher in undeschreiblichem Ausmaße die Menschheit beimfuchten, versorgt wird. Prosessor Dr. Lautenschläger begrüßte die Gäfte in den ausgedehrten Werfsanlagen und Prosessor Dr. Madsen (Ropenhagen) entbot bei Giefer Gelegenbeit den Danf der aussandichen Gäste für das, was in Dieser Tagen in Morburg der Polifienschaft der biefen Tagen in Marburg ber Biffenichaft ber

gangen Welt bargeboten wurde, wobel er er-tiarie, daß man nur an die Borträge ber Marburger Tagung ju benfen brauche, um fich in ferinnerung zu rufen, wober die Grop-taten ber Biffenichalt tommen.

Intelligen ber Belgenichalt tomptet.
Im Anschluß an ben Besuch ber BebringBerte begaben sich bie in Marburg anwesenben Bertreter ber 23 Nationen jum Mansoteum, in bem Emis Behring rubt. Dort wurben von ihnen 28 Kränze niedergelegt als Zeichen des Danses der ganzen Welt für ben
genialen dentschen Korscher und großen Bobliater der Menichbeit. So flangen die Marburger Kestlage in ein erneutes Alesennich inter der Menichbeit. So figugen die Marbutger Festigge in ein erneutes Refenntnis der Webenting ber Belt zur übernationalen Aebentung der deutschen Sissenschaft aus. Die Marbutger Erinnerungsseier für Emil von Bedring und die anichtlestende wissenschaftliche Arbeitstagung haben damit einen würdigen Abschiff im Sinne des Besenntnisses gelunden, das während des Festastes Reichsminister Dr. Auft und Reichsgesundheitsminister Dr. Conti im Namen des Großdeutschen Reiches und des deutschen Baltes als perhiichtende Ausgabe der deutschen Wissenschaft verfündet haben.

Straße Oslo — Bergen eingeweiht

Erfte ju allen Jahreszeiten befahrbare Candverbindung

Geifg, 6. Dezember. (&B-Funt.)
Auf bem norwegischen Dochselb in ber Mitte zwischen Die und Westnorwegen, wurde am Connerstag die Strafe bon Oslo nach Bergen leierlich eröffnet. Bertreter bes Reichstommissarials ber deutschen Behrmacht und des Landestreises Korwegen der AS-DMP sowie Angehörige der norwegischen Bermelungsbehörden waren bei dem Feliat, an. waltungebehörben waren bei bem Geftatt an-welend, der auf der neuen Straße mitten in ber winterlichen norwegischen Landschaft fiatt-fand. Eine Abordnung von etwa 200 nor-wegischen Arbeitern nahm an der Feierlichfeit bie bon Darbietungen einer beutiden Boligeisapelle umrabmt wurde. Deutsche und norwegische Fabnen schmudten ben Eingang jum neuen Strafgenteil, ber schnurgerabe in bie thisische norwegische Bergwelt hinaulsuhrt. Kommissarischer Staatorat husftab bieg bie Bertreter ber beutschen Behörden willsommen

und twurdigte bie einmalige Bebeutung ber in bentbar fürzefter Beit geschaffenen Stragen-berbindung bes öftlichen mit bem westlichen

Rorwegen. Bei ber Etrafte bon Dolo nach Bergen banbelt ce fich um bie erfte ju allen Sabred. geiten bejabrbare Banbverbinbung bom Often nach bem Besten. Das 11 Kilometer lange Bwischenstill ber Strafe von Geilo nach Ustauiet wurde am Donnerstag bem Berkehr übergeben und vollendet ben Weg nach Bergen.
Rit hilfe bon Schneehflügen sowie niedern. fien Schneefrafen wird bie Antoftrafie von ber norwegischen Sauptstadt nach Bergen fünftig auch im Binter ftete offen gehalten. Wie Oberreglerungerat Dr. Alein namens

bes Reichsfommiffars Terboven ausführte, fei biefer Beftalt als Sombol für ben Abichlug ber gefamten norwegischen Stragenbauten bie-fen Jabres aufquiaffen. Die für bas Sabr 1940

in Norwegen geplanten Maßnahmen bes Stragenbaues seien voll und ganz erreicht worden.
To wie diese West. Dit Berdindung nunmehr
fertig sei, werde in Kürze auch die seite Teilürede auf der über 2500 Kilometer umsalfenden Straße von der schwedischen Grenze det
Halben über Oslo und Drontheim nach Narvil, Hammeriest und Kirkenes dem Verfedr
übergeben werden konnen. Damit werde guch
dom Tüden nach Norden eine durchgebende
Graße geschaffen, wie sie in Ausbednung und
Bielseitigkeit der Laneben werde nach
eine Anzahl weiterer wichtiger norwegischer Brahd der Belt benige. Daneben werde nach
eine Anzahl weiterer wichtiger norwegischer Brahen – insbesondere an den Fjorden der
Weschlüste – ausgedant. Insgesamt über
32 000 Ardeiter, dazu nach einige nullend Mann
des Arbeitsdienites, seien det dem gesamten
norwegischen Straßendau eingesetzt worden.
Weiterdin schildert der Bertreter des Heichsfommissars die jadtreichen überaus wichtigen
Nedenarbeiten, wie die Bertreter des Heichsfommissars den geben der Bertreter des Heichsfommissars den geben der Bertreter des Heichsfommissars den geben der Bertreter des Heichsfommissars den geben weiter betonte, auf eine alte
schon in 9. Jadrhundert derbanden Verfenstehes
ader zureich, die heute ihre böchste Bollendung
erreicht habe.

Unter den Klängen deutscher Märsche sub-

Gropperanstaltungen für verwundete

Berlin, G. Dez. (DB-Funt)
Im Mahmen ber Trupbenbetreuung waren teweils isw verwindete Saldaten und Berliner Urlauber Galte bes Reickssportsührers bet zwei hinstlerischen Großverannaftungen des Meickssportselbes. Auf Bunsch des Reickssportselbes. Auf Bunsch des Reickssportselbes. Auf Bunsch des Keickssportselbes. Auf Bunsch der Kanntler den Kübne, wilm und Aleinburg zur Kerfügung geliell. Starter Beital der Soldaten danfte den Künstern, die Brochen ihres arogen Konnens zu Geber berachten. Aus der Schar biefer auserfelenen Spielgemeinschlit seinen nur u. a. genannt Kanntverfängerin Auf Beisner, Geweralmunfbiretzer Bollmann, Dursburg: Kinder wilden Beine Beiner Brostlender Battont, Eisaber blein Martla Roeft, Kirken Geberg, Unite ben Möllendorff, Tina Arseem Elder, Franz Grothe, Berner Hütterer, Zeier Log, Sito Stenzel, Friedrich Stamer und ein Unterhaltmugsorchefter. Berlin, 6. Des. (BB-gunt)

Schule jur vollkommenen Wiederherftellung der Arbeitskroft

DNB Frantfurt a. M., 6. Des. Reichsminifter Auft besichtigte biefer Tage in feiner Gigenschaft als Chef bes gefamten ftaatlichen Berufofchulwesens bas Umichu-

in seiner Eigenschaft als Chef des gesamten staatlichen Berussichulwesens das Umschungeners lungswert für Ariegsversehrte, das trübrend des ersten Ariegslahres unter Leitung ben Proiessor Wiesen Ariegssahres unter Leitung ben Proiessor Wiesen Arteilsschaft ein den Aranffurter Städisichen Berussichten in enger lusammenarbeit mit der Bedruckt, den berustlichen Organisationen der Birtschaft und den Arbeitssamtern in bordiblicher Beise in Frankfurt am Main ausgedaut werden ift.

Es handelt sich det dieser Umschulung um Ariegsdersehrte der dandarbeitenden Beruse, die bierdurch in einer ibren Hach Berussleden eingehaut werden sollen. Rach Röglichseit werden die Berischten in ihrer alten Berussrichtung gelassen, da dauss eine Umschulung aus eine urze Arbeitstechnik oder eine Bedeterbildung auf eine anderen Spezialderus der gleichen Richtung genügen, um den Leichte Umschulung auf einen anderen Spezialderus der gleichen Richtung genügen, um den Leschteten pieder zu einem bollwerigen Arbeiter zu machen.

Anschließend besichtigte Reichsminister Auft das Minsiegend besichtigte Reichsminister Kuft das Minsiegend besichtigte Reichsminister Auft das Minsiegend bestehrte füch zur Zeit auf einer Konzereise durch das Keich besinden.

giner Bongertreife burch bas Reich befinben.

Bern protestiert in Condon

o. sch. Bern, f. Des. (Gig. Ber.)

Jufolge ber neuen Berletung bes Echweiger Suftraums burch bie britifche Luftwaffe in ber Racht bom 4. jum 5. Dezember bat ber Bunbeg. rat, wie "La Suiffe" berichtet, beichloffen, einen befonbers energischen Broteft in London ergeben zu laffen. Mis ob bas noch etwas nüben würde!

Cebensmittelkarten in Syrien

h.n. Rom, 6. Des. (Gig. Ber.)

Mm 1. Januar 1941 wird in Surien nach italienischen Melbungen die Lebensmittelfgrte eingeführt. Gleichzeitig tritt bie neue frangofiiche Gesetzgebung in Rraft.

Bei gudienden Schmerzen

nitt tinen Germosan, ein seit Jehren erprobtes, rasch wirkendes Mittel gegen Kopfweb und Neuralgien aller Art. Die einzelnen Bestandtelle von Germosan ergänzen und steigern sich gegenseitig. Germosan ermildet nicht und hat keine Nebenwirkung auf Herz und Magen. Begeisterte Dankschreiben.

in allen Apotheken sum Preise you RM -.41 und 1.14,

erreicht habe.
Unter ben Klangen beutscher Mariche inheren bie Bertreter bes Reichstommiffars, ber Wehrmachteile und ber norwegischen Berwaltung bie neue Strede ab, beren Eröffunga eine immballiche Feier für ben überaus gelungenen gesanzen norwegischen Strafenbau im Labre 1940 barbellt.

Soldaten

Lambes aus erlaubt un bate Bach Benbabuich 12. 4. 81 31 3. 12. 40, auf bem 2 dreibung: welche facht mißten bar tverben gel Genbarmer

Direftor men bes & nie fpricht Anetboten, "Tros be Ramerun, i aberglaubif benn mit ichent verb und anbere eines Schm bie breigehi Bis einmal geschienfe a gewünschjen Biefer grinf gerbori ger beifen Zeitr ein aufaich

> denichmans "Gab ed lächelnb. "Cogar o Bloogs. Di berriche, un bereitet wir mengen ... ichlos ber s merun nie

ausgezeichn

Befannten,

Ge Begen B antworten, gaben auf Jungere, be

ficht batte, " Lobu nicht auch auf die fich im Auf bigung mit ertig, biefe anguichmiere fatichung, bi Gegenstanb bes Arbeits nis. Die gli gellagte, bei Birbeitsfang

fichte im B Bernharb & richt eine Bu fünf Jabre geflagte 34 ?



bes Straht worben. nunmehr Brenze bei nach Rarn Bertebr irchgebenbe bnung und in anderes

ber 1940

verbe noch oempegischer jorden der ami über end Mann gefamten it worven. es Meichswichtigen eft Berbin-Reichefam-if eine affe Betfebis-Bollenbung

n Bermalgelungegen im Sabte

wundete

B-Sunt) und Berührera bet ingen bes es Reichs-Dr. Goeb-inftler bon Berfugung aner, Ble-Sambura: n Beiberg, orff, Dina re Schroth, irner Füt-ebrich Gia-

roft 6. Des. tefer Tage gefamten ilmiduwährend en grant ber Deutn Organi-

Dieder-

Grantfurt mu prulu n Berufe, grufsleben Röglichfeit m Bernis. Imfdutung eine Wei-lituie ober n anderen gemügen, nem voll-

ifter Ruft Beit auf befinben.

tig. Ber.) Schweizer affe in ber er Bunbes-offen, einen onbon er-

rien tig. Ber.) prien nach ue frango.

it Juhren n Koptinzelnen stelgers icht und Magen. se you

rzen

Wenn Gold vorreist

On ber Mobnftube fan bie ffeine Geburts-bagigefellichaft beifammen, Frau Leug, bie Sausfran, ichichte fich au, ben Raffeetisch au beden. Da fie alle Banbe boll zu fun batte, war fie etwas burcheinander. Silfsbereit fam ihre Richte Bene herzu: "Nann ich dir unter die Arme greifen, Zantchen?"
"Benn du is nett sein wolltest. . Das geldpostpadichen an Max muß noch verschnurt werben!"

Bene machte fich fiber bas Pacichen. "Barre", rief Frau Beng bagtvilchen, "ich wollte Max ein paar Grofchen Gelb ins Badchen legen. Wo ist boch meine Gelbtasche Hier! Gin gehumartichein! Er wird fich freuen!"

"Bich bente, War liegt in Frankreich!" "Glaubit bu, ba gebrauchen bie Solbaten tein Gelb?"

fein Geld's"
Lene, die bei einer Bant angestellt war, legte das Feldpostpachen für Max auf die Briefwage: "Beist du auch, Tanichen, daß dies Berichigen eines Zehnmarkscheins an einen Wehrmachtangebriden im besetzten Gediet eine glatte Debisenschiedung ist? "Tevisenichiedung?" legte die Tante das Sinchen Jucken, das lie sich in den Mund steden wollte, erichtedt aurud. "Das ist doch wohl wieder so ein Bist.
"Kein Bist, Tante, sondern eine sehr ernste Sache! Geldschiene oder Hartgeld dürsen Aft die Berdentschie der Aufter auf seinen Fall ins Aussand geschält werden. Wird bestart, wenn's deraussommt. Allso sieden wiederer Geldwirtschaft schaden! Aber wogn dieses gesährliche Bersteckspiels Witt einer Feld pa sten me ein ung fannst du Max monatlich einen gesabriebe Bernechpiels Bet einer gela pale an weiß ung fannft du Max monatlich einen Betrag in Hobe seines Manatswehrsatdes ind Feld schieben. Wird ibm in der Währung des Laudes ausgezahlt, wo er fich besindet. Das ift erlaubt und auch dies sicherer "als dieses pri-bate Bachenichmunggeln!"

Wer hann Aushunft geben?

Der nann Ausnunt geben?
Bermist wird seit 3. 12. 40 der verk. Straftenbabnschaffiner Frauz Baltenberger, geboren 12. 4. 81 zu Jimmer. Waltenberger wurde am 3. 12. 40, wadrend des Fliegeralarms zuleht auf dem Martiplan Recharkadt geseben. Beschreibung: Trägt grave Straftenbahneruniform. Er ist eiwa 180 Jentimeter groß, grave Hartenburg: Matte und trägt Brille. Personen, welche sachienliche Mittellungen über den Bermisten bzw. seinen Berbleib machen sonnen, werden gebeten, dies der Arim, Bol. 1. 6. 14. Zimmer 21h, oder der nachsten Boltzeis ober Gendarmeriestation mitzuteiten. Genbarmerieftarion mitguteilen.

3mei Anelidoten aus Hamerun

Direktor Moog, ber heute Abend im Rahmen des Bolfsbildungswerles in der Harmonie spricht, erzählt und solgende ergöpliche Anekdoten, die war bier gerne wiedergeben:
"Trop der vielen Riffiansniederlassungen in Kamerun, sind die Eingeborenen noch wie vor abergläubisch. Sie lassen sich zwar tausen, denn put der Tause ist seweils ein Tausgeichent verdunden, Pseisen, Tabal, Kammitolse und andere angenedme Zugaben, die das Herzeines Schwarzen erfreuen. Es gibt Schwarze, die dreizehn- und dierzehnmal gelauft werden. Bis einmal ein Rissionar kan, der die Tausgeichente absehnte. Als er einem Reger den gewünschen Kamm berweigerte, erflärte ihm dieser grimsend: "Alx Kamm — nir Hallelnia!"

Cinmal kam Director Woog in einem Regerdorf gerade zum Leichenschmans zurecht, zu dellen Teilnahme er eingeladen wurde. Es gab ein gulaschartig zubereitetes Gericht, das ihm ausgezeichnet mundete. Später traf er einen Befannten, dem er don der Teilnahme am Leichgespielen. "Sog es Gulasch?" fragte ihn dieser boshaft lächeind.

"Sogar ausgezeichneten", war die Antwort Moogs. Da berichtete ibm ber Freund, bah bet Diesem Stamm noch bie barbariiche Sitte herrsche, unter die Speise, die von Bildffeisch bereitet wird, das Serz des Berstorbenen zu mengen. "Ich habe mir vorgenommen", ichlog der Bortragende diese Episode, "in Kasmerun nie mehr Gulaich zu effen..."

An jeden unserer Soldaten wird gedacht

Taujende von ASB-Badden grußen die Front von der Beimat

m... die heimat ftarft ber Front bas Mid-grat, anstatt es ihr zu brechen, wie im Belt-frieg...? — Wer fennt diesen Ausspruch Go-rings zu Beginn dieses Krieges nicht, wer teint nicht seine Bedeutungs Die helmat im Beltfrieg — was war sie doch ein bager Be-griff geworden, zu was batte sie sich schliehlich nicht selbst gemachtel heute aber in aus die-jem leeren Begriff von 1918 eine heinent ge-worden, die fein leerer Begriff mehr ift eine sem leeren Begriff von 1918 eine Heimat geworden, die fein teerer Begriff mehr ist, eine tebendige, blunvolle Esmeinichaft unserest ganzen deutschen Bolles. Und diese Getmat balt der Front die Trene, sie sie das Rückgrat der Front — der Front, die die Getmat dieher so fraitvoll und beimaderungswurdig zu ichnen verstanden hat. Front und Seimat zusammen das ist die unerborte Krast unseres Balles, der der die ganze Welt aufvordt.

Unsählsa find die Zeichen, die von der Berdindenheit zwischen der Front und der Getmat sinden. Zahllos find die Eriffe der Petmat, die binausgeden an die Frent. Auch die REB.

bie Seganisation praftischer Bolfsgemeinichaitsbille im Sinne unierer nationalidzialistischen Weitanischauung, sie liebt nun auch zu Weibnachsen wieder an der Spine der Befrequing unierer Joldien. Ganz gleichgültig, in welcher Webrmachtsgliederung sich der zu Betreuende besinder, in Ardeitsbienst oder in der Ernanisation Todt, gleichgültig, ob er Parteigenosse ist oder in einer Parteigliederung, organissert oder nicht; er wird durch seine Parteibrisgruppe, in der et wohnt, zu Wethnachten ein Backben der ASB sind greisbare ein Backben der ASB sind greisbare Grüße und Wünsche der Gemeinschaft unseres Bolfes, sind berzliche Grüße der Seimat, die dem Empfänner sogen will, das ihre Gedanten an Weldnachten aum zehonders innig draußen dei ihm weilen. Schon seit Wochen bereitet die ASB kreisamisseitung die Riesensendung an Weihnachtspäcken ihr alle ihre Stadt, und Landorisgruppen des Wannbeimer Kreisgebleies vor. Alle Pääcken bie Organifation praftifcher Bolfegemein-

Mannbeimer Areisgebletes bar, Alle Badden

werben gleichmäßig gefüst werben, mit Zigored. Rigaretten, Tabat, Rafierklingen,
hrüchiebrot, Spekufatins-Gledück, Trodenfrüchten, Draps und einer beiteren Lettüre. Im Sammeligger der ASK in L. 2, 5 sommen die Staren au; dort werden sie imgehacht und als darbereitete Käcken an die Strögruppen weitergeleitet. Auf der Ortsgruppe wird dem Weidnachtspäcken noch ein Grusichreiben des Ertsgruppenleiters beigelegt.

33000 Zigarren, etwa 430000 Aigaretten,
630000 Basterklingen, 85000 Tropspackungen,
große Wengen an Spekusgrius, Krücktebrot
und Tradenfrüchten sind ihr diesen Iwed dier
jusammengetragen worden, und für die geiking Nahrung liegt die Schrift "Kröhliche dalbzeit", beitere Sportanesdate von War Schrop, dei Es ist eine riesige Venge an Raren, die sitz diese Weidnachtspäcken zusapmengespmmen sind. Sie gleichen der Summe auf der Liebe, mit der die Kolfbagenessen sie julammengetragen haben um unseren Soldaten brauken eine kleine Frende an bereiten Und gu ber Liebe, mit ber die Solfsgenoffen fie jufanmengetragen baben um unteren Soldagen braufen eine fleine Frende zu bereiten Und biefes fleine Zelchen unterer Liebe fei upfen Lauf, ein fleines Jeichen unferer Daufbarteit, die wir ihnen für die Sicherbeit, mit der wir mitten im Krieg unferem Alftag nachgeben fönnen, in ichtichtich schulden Daran wohnen wir aber auch am meraigen Obierfenntag den-fen, wenn die Daussammessisse an unserer Enr vorgelegt wied, ist dies doch eine der braffen, wenn die Pausjammerine an tuffere git vorgelegt wird, ift bies boch eine ber praf-tifchen Gelegenheiten, unferen Sauf an bie Gront abjuffatten und unferen Billen jum Bert bes Führers auch in ber Eat ju be-funben.

Schut ber Jugend gegen Genuggifte

Gine Erziehertagung

Im Reickstnuenministerium sührte die bom Melchagesundbetrsführer. Staatslefterar Dr. Cantt, acteitete Beichästelle gegen die Alfoholund Tabalgesahren eine Arbeitstagung "Ihaend und Erzieher" durch. An der Tadung waren alle für die Erziehung der deutschen Jugend zusändigen Dienstsellen und Erganisationen deteitlot. Rach zahlreichen Barträgen maßgebender Sachbearbeiter wurde in einer Ausammensallung als Ergebnis derausgestellt, das eine stete und umiastende Erziehungs und Belebrungsarbeit gegen die Alfohol- und Tabalgeschwen nolwendig ist. Die Tagung dabe erwiesen, dah auf Ernud wissenschaftlicher Erfenniniss Alfohol und Tabal jur den ingendlichen Wenichen Cenuhaitte seten. Kür ein lichtiges und leistungssächiges Geschiecht seine Imgend wir einer alsohet und tahalfreien Lebenstührung notwendig. Damit die deutsche Siene Inder Sieherfichaft immer ein erzieherische Britzele geben. Tosasnde Teilzele werden ber der gebenstührung untwendig. Damit die deutsche Institute Britzele geben der Feiligele werden ber der gebenstührung untwendig. Damit die deutsche Inder Petitiel und Kristelen Gestätele werden berichal und Erzieher löhne, sollten Feiligele werden der Britzele geben der Feiligele werden der Britzele geben der Geschalung und Arbeitsmittel, Ausdan der Erziehen und Arbeitsmittel, Ausdan der Geschalung und Techende Darpletung alleholiteier Getrante int die deutsche Jugend, Erzichtung der Indalautomaten, Burüchtängung der Indalautomaten, Burüchtängung der Aubalautomaten, der Senung der Aubalautomaten, der Geschalung der Engeleiche und Gine Ergiehertagung

Freimarken und Postharten, die am 31. Dezember ungultig werden

Bie bas Reichspoftminifterium mitteift, ber-Wie das Reichspostministerium mittellt, ver-lieren mit Ablauf des 31. Tezember 1949 wies derum eine Anzahl von Postwertzeichen ihre Gültigleit zum Freimachen von Vortzendungen. Es dandelt sich dabei zunächst um solgende 1939 ausgegebene Freimarten: 1. Automobilauskiel-iung (Freimachungswert: 6, 12, 25 Mol.): 2. Reichsberusswettlamp! (6, 12); 3. 50. Gedurts-tag des Führers (12); 4. Reichs Gartenschau (6, 15); 5. Nationaler Freiertag (6); 6. Nürdurg-ringrennen (6, 12, 25); 7. Deutsches Derby hamburg (25); 8, Tag der Deutschen Kunst (6); 9. Reichsparteitag (6); 10. Wiedervereinigung 9. Reichsparteitag (6); 10. Wieberbereinigung Daniggs (6, 12); 11. Dangiger Ueberbrudmarten (3, 4, 5, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Rpf., RM, 2 RM.). Die unter ben Rummern 2, 10 und 11 bezeich-

neten nichtverbrauchten Boftwertzeichen tonnen im Januar 1941 bei ben Boftamtern gebührenteit gegen andere Boftwertzeichen umgetauscht werden. Die übrigen Marten werden bon ben Boftamtern weber umgetauscht noch gurude

genommen.
An Politarten werden mit dem 31. Dezember 1940 solgende Ausgaden bon 1939 ungüstig: Röiner Karneval, Gehuristag des Führers und Rationaler Keiertag (je 6 Api.), Deutiche Ditemesse (6, 15), Reichsparietrag (6) und Danziger lleberdruchositarten (5, 6 Api.). Für die Danziger lleberdruchositarten (5, 6 Api.). Für die Danziger lleberdruchositarten ist gleichsalls noch im Januar 1941 ein gebührentreler Umtansch dei den Bostäniern möglich, während die übrigen Posisarten weder umgetauscht noch zurückgenommen werden.

Mannheimer Geschichtsblätter

Mannheimer Geschichtsblätter

Tas seben erschienene beit i 1940 der Monnebetwer Geschichtsblätter, berandgegeben vom Monnebetwer Geschichtsblätter, berandgegeben vom Monnebetwer Allertumdverein, fledt im Icioca sopier sat Kannheim bekentlomer Archanste, die sin dem dam dandertiten Wale jadren. Da in vor allem ein untangreicher, duchert genander und in die Allescheiten gebender Aufsch zur Eckniden der 1940 von Albert Etantsbadm am 12. September 1940 von Albert Etantsbadm am 12. September 1940 von Albert Augheichte der erflen Mannheimer Allendam in, die Jugleich der erflen Mannheimer Allendam in, die Jugleich der erflen Mannheimer Allendam in, die Jugleich der erflen Mannheimer Allendam in, der dentsche der erflen habite Albert den Franz Echnadel Aber die Angle Mannheimer an den Gewegnung des Jadres 1840 von Jugleichten auch des Anthere Geschaften der Allendam und Ermaggenverfolgung nachmals innen neuen Auftried erhielt, der dann die in die Revolution don 1848 ausgedalten des Aben und die Kevolution der Auftried erhielt, der dann die in die Revolution der Auftried erhielt, der dann die in die Revolution der Ausgedalten des Erflichtsbeschaftel dang des fuspkälzisiehen Christen Abedam Unflied von Dacht und eine Sollderung Mannheims als dem Jahre 1702 verwaßtändigen neben der Bucher, und Jahre 1702 verwaßtändigen neben der Bucher, und Jahre 1702 verwaßtändigen neben der Bucher, und Jahre 1702 verwaßtändigen erben der Bucher, und

Der tiefe Ginn des Opfers

Groß-Mannheim

Der vierte Opfersonning muß zu einem besonderen Erfolg merben

Onier, ein ichlichtes Bort, aber mit tiefem Ginn Ber im Rricagipinterhilfswerf nur fpendet, nicht aber opiert, bat den tiefen Ginn un-ieres Geschens nicht verftanden. Opfern beift unabhängta von anderen feine Pilicht tun, für Die Große bes Opiers bill bu allein verant-

Es sei daber an dieser Stelle einmal an die Opfer eines seden erinnert, der für Kührer. Balf und Baterland in dem größten Bettegungskrieg aller Zeiten gegen den Westen mit dabei war. Wochenlauge Marsche, in erdarmungsloser Hipe. 60, 70 und mebt Kilometer tägliche Marschleiftung. Dazu mußte trog der aungezeichneten Organisation des Berbslegungsnachschubs auf die und zur Berstäufiet werden, Straßensperren und Brückensprengungen aller Art, durch die der fliebende Reind uns aufzubalten verluchte und das nicht Eindalt zu gebietende Marschtempo unsererseitstrugen hieran lediglich die Schuld. Nie durste der Keind Gelegendeit gaben, sich auf seinem Nichtung irgendwie festzuschen.

Endlich! Keindberuhrung! Einsah! Beginn der zweiten Ossenhoere Spannung mußte nun zur Entladung tommen, Hunderte von Kilometern lagen hinter den Saldaten und die ge-Es fei baber an biefer Stelle einmal an bie

ballte Ausammenarbeit aller leichten und schweren Indammenarbeit aller leichten und seine aus feinen Stellungen. Tag und Nacht, Kampf auf Kampf. Dife Kiene Kanat, Aisne Marne, Seine, und in einem höllischen Tempo wurde ber geschiggene und in Antlosung begriffene Keine die Konne und Beire verfolgt. Aur der Beschi des Judiers kannte diesen in die Geschichte eingebenden Bewegungstries eines Tages zum Stillisand bringen. Waftenkillisand! Das Itel in Frantreich war erreicht.

Micht darf vergesten werden der Einsag unferer Aufmodie. Stufast Ein Begriff wohl nur für diesenigen, die sie aus nächster Nähe baben arbeiten seben Unvergestlich – ohne sie wallbrachten Beilinnaun auch in Frantreich nicht moalich gewesen. An Opier hat niemand von den Reldgrauen gedacht. Sie waren selbstranden keitbilderen Leibstranden gedacht. Sie waren selbstranden

nicht möglich gewesen, An Opier hat niemand von den Beidarauen gedacht. Sie waren seibstvorfandlich und obne ise hätte das gesiechte Ziel nie erreicht werden funnen. Gar mancher, der dabei war, wird mit Stola an diels Tage und Wochen guruckenten.

Du aber, der du iur den Einsah in der Beimat bestimmt warst und noch diel lei dir in der Stunde, da der Sammler sonnet, um dein Opier in dosen, deiner Berantwartung bewust, mitzuhelsen zum Stunde, die die Kimaien gibt — du allein sprichst dir dein Urteill

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Gie geht. Geftern ift ber Belgeniggel boge-Sie geht. Gestern ist ber Belzenlagel baaewesen und bat, so hossen wir, allen steinen Leuten elwas milgebracht, aber auch die Grosen bat er nicht vergessen, nur werden es noch
nicht alle bemerkt baben. Er bat der neuen elektrischen Uhr an der Friedrichsbrücke einen Sioß ins Kreuz verseut und ihr endlich die entstellenden Papterkreisen vom Gesicht gerissen. Sie gebt, und wie sie gebt, daargenau und unerhittlich, Niemand braucht sich mehr über die ewige zwölste Stunde dieses bedarrlichen Chronometers aufzuregen, Sie ist zur Tagesordnung übergegangen. Unser Dant dem Belzeniggel!

Die neue Weihnachtöbaderel. Bie alle Jahre wetben auch in biefem Jahre ben Sausfrauen burch bie Beratungsstellen ber Stabtwerfe K 7 und Rathausbogen 37 bie neuesten andprobierten Rezepte bon Beihnachtsbäderelen gegent bie gerent beratten. probletten Rezepte bon Beignachisbadereien gezeigt, die erneut beweisen, daß man auch mit beichränkten Mitteln febr wohl in ber Lage ift, seinen Lieben ju Saufe ober im Kelde eine Freude ju machen. Alle biese Weldnachtsbadereien seben nicht nur schön aus, sondern nieben durch die besondere Ausbereitung der Zutaten im Geschmad unseren früheren Badereien saum nach. Sinzu sommt die auffallende Billigfeit bes nach biefen Regepten bergeftell-ten Beibnachtsgebudes. Wer möchte ba nicht

"Die Runft ber Buge". Es fei an biefer Stelle nochmals auf bie am Sonntag, 8. Dejember, fanssindende Aufsührfung der "Aunft ger äuge" von Jod. Seb. Bach in der Gochichtle für Aufft und Theater hingcwiefen. Alle Freunde der Bachichen Musit werden die seltene Gelegendeit, dieses Werf zu doren, begrüßen. Den Einstidtrungsvertrag balt Wildbelm Peterfen. Die mpfifalische Leitung bat Chlodwig Nasderger.

Ludwig : Dill : Echachtnis : Ausftestung bes Aunftvereins. Am Sonntag, & Dezember, ersistet der Mannheimer Kunstverein in seinen Ausstellungstaumen in L. I. eine Ausstellung zum Gedachtnis bes im legten Jahre in Raristuhe bochbeiggt gekorbenen Altmeisters gablicher Malerel Prot. Ludwig Dill. Die Schan umfast mit eitwa 50 Delgemalben ben gelauten Machan bes Kunstlers, ber gis Masselauten Machan bes Kunstlers, ber gis Masselauten Machan bes Kunstlers, ber gis Masselauten gesauten Machlat bes Künftlere, ber als "Ma-ler bes Dachauer Moord" in ber Kunftge-ichichte seinen bleibenben Blat haben wirb. Die Ausstellung ift täglich von 10 bis 13 und bon 14 bis 16 Ubr gebfinet (außer montags) und wird bis Anfang Sanuar in Maunbeim

Die praftischen Borfübrungen sinden bis einschliehlich 19. Tezember icalich in dem Bortrageraum der Stadiwerfe K 7 um 15 Ubr (mit Ausnahme des Samstag) fratt. Rorberige Anmelbung zu den koftenlosen Borfübrungen ist erwünscht.

Wir gratulieren!

Mit bem ER. I wurde ausgezeichnet; Unteroffizier Balter Riein, Untere Mühlauffr. 84. Das Infanterie Sturmabgeichen wurde an

Obergefreiter Morbert Schapler. T 6, 17, perfieben.

Das Schuinvall-Ehrengeichen erhielt Otto Grivin Grasberger, Bellenftrage 70.

Beforberungen. Bachtmeifter Albert Scha-fer, Alphornftrage 35, wurde jum Leuinant, und Leutnant Sugo Luippold, Gartenftabt, Balbitrafie 17. jum Oberleutnant beforbert,

Seinen 80. Geburtstag beging Jean Chert,

75. Geburtstag fann beute Frau Raroline Rifolaus, Rafertaler Strafe 45, begeben, ebenfo Julius Roch, Frieseurmeifter, H 2, 14. Ihren 70. Geburtstag feiert bente Frau Raroline Baler, geb. Gogenberger, Linbenbof-

Das Fest ber filbernen hachzeit feiern bie Ebeleute Georg Bader und Fran Esifabeth, geb. Rlein, Balbbol, Gnesenerstraße 7.
3ftr 25jabriges Arbeitejubifaum beging Frau Anna Ebelmann, Kajertal, Muchabustrahe in Firma Friebrich Goldmann, Friebrichofelb.

Gegen die Arbeitsdifziplin verftoßen

Die Sache mit dem Arbeitsplat

Begen Bertragebruche mußten fich bor bem Mannbeimer Einzelrichter zwei Manner berantworsen, ein jüngerer und ein älterer. Beibe
gaben auf eigene Fault ihre Arbeit auf. Der Jüngere, der anlabeinend ichen lange die Ablicht batte, "in ben Saaf zu bauen", fand seinen Lobu nicht ausreichend. Wahrlicheinlich ist er auch auf die Arbeit nicht so wild, benn er treibt fich im Anschlub an seine sehr einseitige Kün-bigung mit Zigennern berum. Er brachte sogar sertig, diese gewiß ausgesochten Leute frästig anzuschmieren. Der Betrug und die Urfunden-sallchmieren. Der Betrug und die Urfunden-salschnab der Anstage. Für das Berlassen des Arbeitsplatzes gab es 3 Monate Gesang-nis. Die gleiche Strase erhielt der andere An-gestagte, dem die Arbeit und der Lobn nicht zusagen, Auch ihn darf man nicht zu den Arbeitssangistern rechnen. Mannbeimer Gingelrichter gwei aufagien. Ruch ihn barg Arbeitsfangtifern rechnen.

Derbiente Strafe

Begen pier Berbrechen bes ichweren Dieb-flabts im Rudfalle erhielt ber 31 Jahre alte Bernbard Doven aus Maunheim vom Landge-eicht eine Zuchtbausstrafe von sechs Jahren und fünf Jahre Ehrverluft jubittiert. Der Attanfunt Jahre Chrverluft gnbiftlert. Der Mitangeflagte 34 Jahre alte Bithelm Jobit aus Bub-



wigshafen befam wegen vier Berbrechen bes ichweren Diebstable brei Jahre Juchthaus, für Doven wurde auherbem bie Sicherungevertwahrung ausgesprochen, Die wegen Sebleret angelfagte 51 Jahre alte Anna Riebel und bie 27 Jahre alte Anna Rubn, beibe aus Mannebeim, erhielten Gejaudniesstrafen pon einem Monat, bab einer Roche Monat, baiv. einer Boche.

Soben und Jobit verfibten als Transport-arbeiter einer Maunheimer Firma bei ihrem Arbeitgeber und in einer Guterbestätterei in Ludwigsbasen gablreiche Einbrüche eind stah-len, insbesondere in Ludwigshasen, Güter von Auswanderern und Rückgesührten. Sie nahmen alles mit, was ihnen in die Sande siel und verlauften die gesiehlenen Sachen.

Die peinliche Einberufung

Mis Buchhalter war bem Angeflagten auch bie Berwaltung einer Raffe fibertragen worden. Diefer Umffand erwies fich als recht ungunftig, weil nämlich der Buchhalter mehr günstig, weil nämlich der Buchbalter mehr Geld brauchte, als er verdiente. Er mußte einen langwierigen Prozeß sühren, der viel Gest verschlang. Und zu diesem Awed griff er mit Regelmäßisseit in die Kasse. Er konnte ed sehr lange treiben, weil det der Kontrolle jedesmal alles in bester Ordnung war. Er borgte sich die Fiehlbeträge dei Besannten aus — um sie nach erfolgter Kassenvellion prompt wieder zurückzugeden. Das Bertuschnagemanöver ging die au seiner Einderusung dann war die Bombe geplagt.

7 Monate Gefängnis und 100 Mart Geste strafe.

MARCHIVUM

Was man schwarz auf weiß besitt . . .

"berr Infpettor, ich brauche bringend eine Bescheinigung, bag ..." So gebt es fast täglich in ben Behörben. Richt genug mit minblichen Entscheibungen und Ausfünften, zein, es muß auch noch eine kleine Bescheinigung erteilt wer-ben, damit die Sache richtig und zünftig ist. Möglichst noch hohe und höchste Unterschrift und der allen Dingen ein Amtssiegel dabei.

Sicherlich erforbert manche Angelegenheit eine

und vor allen Dingen ein Amtssiegel dabei.
Sicherlich ersordert manche Angelegenheit eine schriftliche Erledigung und auch die Ausftellung einer Bescheinigung, aber die weitaus meisten Sachen sind durch eine mündliche Auskunft erledigt. Es muß daran gedacht werden, daß eine Bescheinigung nur dann erteilt werden kann, wenn sie nach den Borschriften zulässig ist.
Aucht alles Mögliche kann bescheinigt werden, der Beamte dars nicht nach seinem Besieden verfahren. Bas zu bescheinigen ist, stedt in den Borschriften, und nach ihnen dat sich der Beamte genau zu richten. Also nicht, "descheinigen Sie mir das ditte" bei deamten schinden Angelegenheit, und nicht auf die Beamten schindsen, wenn es nicht so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosicht so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosich so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosich so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosich so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosich so gedt. Die Zeit ist gerade beute eine sehr sosich so allen Seiten möglicht vermieden werden, wenn es einsacher gebt.

Za, und dann noch etwas "Drüden Sie mir eben ein Siegel aus!" Is, als ob das so einssach ginge. Die Berwendung eines Amtssiegels ist genau sestgelegt und kann solglich nicht besliedig ersosgen. Es ist auch aar nicht nötig, das überall nun ein Siegel ausgedrücht wird! Der amtliche Charafter eines Schriftstudes wird schoo durch den Ausbruch der Behörde und durch die Form des Schreibens gewahrt.

Also: Richt immer muß es eine Bescheinigung sein, wenn man alles schwarz auf weiß besitzt.

"Unigge im Cuftichugraum"

"Knigge im Tuftschuftraum"
So beist ein Auffat in der soeben erschienenen "Strene", der Beobachtungen schilbert, die man leider in vielen Aufschuhräumen immer wieder machen kann. Der "Wiedmacher" und der "Gerüchtemacher", der "Bitsc-Reiher" und der "Lusscheimer" werden unter die Lupe genommen in der hossung, durch Schilberung ibrer unangenehmen Eigenschaften dessernd zu wirken. Außerdem bringt "Die Sirene" mehrere Bildberichte über den mutigen Einsat von Seldstschuhrkaften, ein Preisausschreiben, für das insgesamt 3000 AM ausgeseht sind.

Für unfere Schachfreunde Bestedenbe Mattfombination aus ber . Münchener Stabtmeifterichaft

Rach ben Bigen 1, c4, e5 2, Sc3, St6 3, 23, d5 4, cd5; Sd5; 5, Lz2, Le6 6, St3, Sc6 7, d3, (d4!) Le7 8, 0—0, 0—0 9, a3, Dd7 10, Dc2, Sb6 11, b4, t5 12, e3, (um Sd4 3u begegnen) Lt6 13, Lb2, Tad8, 14, Tfd1, Dt7, 15, Sd2, a6 16, Tac1, Td7! 17, Lt1, Lg5 18, Sc4, t5—(4! 19, Sd2—e4 entbedte ber Münchener Meifter Bollner, ber bie ichtvarber Munchener Meister Jollner, der die schwarzen Steine gegen Thiermann sührte, eine brunderberhübsche Wöglichfelt. Es geschaf: 19. ...
14×e31 20. Se4×e5. ses war schwer vorauszussehen, daß die weißen Berteidigungskräfte nicht ausreichen!) e3×s2+ 21. Khl. Ld5+ 22. Se4. Se4: (dieser Zwischenzung öffnet die d-Linie, das ist erst entscheden) 23. de4:, Di3# 24. Lg2.

Brachtvoll, die Dame fann, wie ersichtlich, nicht weggenommen werben, aber auch DXL scheitert an TXd1+ nebst Matt. Zollner, ber Sieger bieser vor furzem gespielten Bartie, nimmt 3. 3t. an einem AbF-Schachturnier in Leipzig teil.

Vom Heecesdienst entlassen!

Konler Uhrmachermeister

Aus unserem Kreisgebiet

Der Ringwall auf der Wachenburg

Eine frühmittelalterliche Wehranlage bei Weinheim / Was mancher nicht weiß

Bevor fury nach ber Jahrtaufenbwenbe jene Ritterburgen an ber Bergitrafte entftanben, bie beute noch als Ruinen bie Soben fronen, bestanben auf vielen Bergen unferer Seimat Ringmalle, die ebenfo wie die befestigten Ebel-Ringwalle, die ebenfo wie die befeingen Goei-hofe in ber Ebene als wehrhafte Zusluchtsbur-gen für die Bevölferung galten. Eine ganze Reibe folder Anlagen find feit langem an der Bergstraße befannt, so das Schanze. löpise bei Leutershausen, die Schwebenschanze auf dem Delberg bei Schriesbeim, die Schanzen bei Doffenheim und der Ringwall auf dem heitigen Berg bei heibelberg. Man fann annehmen, daß jede bedeutendere Anbobe am Rande des Obenwaldes solche Wehranlagen trug, von denen vielleicht manche noch unentbecht unter bem Boben bes Balbes ruben. Babriceinlich batte ebes ber im Loricher Cober genannten Dorfer, bie weit über taufend Jahre alt find, alfo lange bor ber Beit bes Burgenbaues vorhan-ben waren, eine berartige Jufluchteftatte fur

Ariegszeiten.

Benig befannt ist die Wallburg auf dem Wachenberg bei Weinheim, die erst durch Grodungen im Frühjahr 1924 aufgedest wurde. Der unvergehliche Weinheimer Heimat- und Geschichtssoricher Karl Zinkgrät, der die Arbeiten mit Unterstühung des Stadtrates durchführen konne, stellte das Vorhandensein einer frühmittelalterlichen Wehranlage im Gewann Wendesstüd sest, auf einem 260 Meter doben Beravorsprung, wo ichon der Heimatsorscher Karl Christ lange worder die Acste eines Burgstadels gesunden hatte. Man sörderte auf der nach drei Seiten stell absallenden Bergtuppe einen Ringgraben und einen davor liegenden Wall zutage. Die odale Anlage ist etwa 50 Meter lang und 35 Meter breit; der Graben war 2 dis 4 Meter tief in das Fels-

geftein eingeschnitten und oben bis ju 8 De-

In bem boch mit Schutt aufgefüllten Graben In dem boch mit Schutt aufgesullen Graden waren die Bande sehr steil und oben gegen die Angrisssseite bin 30 Zentimeter breit abgeset, so daß die Berteidiger dort Plat hatten. Eine große Felsplatte auf der Ofisette bildete wohl den Eingang zu dem besestigten Lager; an dieser Stelle mündete auch der alte Dieterstlinger Beg ein, der die nachte Berbindung mit dem alten Beindeim war.

Der eigentliche Ball außerbalb bes Grabens erbob fich bis ju 3 Meter fiber bem Grabengrund und beftebt aus gewachienem Gele; auf ibm erhob fich noch eine niedrige Mauer, eine Art Bruftwehr. Die Refte eines Bamwerfes auherhalb biefer Mauer bürften wohl von einem vieredigen Turm berrühren, ber jebenfalls bem Bachter ale Aufenthalt biente und eine lette Berteibigungemöglichfeit barftellte. wenn die Beinde ichon in ben Ringwall eingebrungen waren.

Inner- und außerhalb bes Ringwalles fand man Pfeilspigen und Scherben, auch einen aus späterer Zeit ftammenben Reitersporn, ber für bie Ueberlieferung spricht, bag in einem ber Kriege bes 17. und 18. Jahrhunderts bon biefer Stelle aus bie Binbed beichoffen murbe.

Als am Anfang bes 12. Jahrhunderts bie Burg Binded erbaut wurde, hatte die Fliedburg auf dem Wachenberg ihre Bedeutung berloren und verfiel allmählich.

Kennft du icon die iconen Whw-Briefmarken? - Kein Brief ohne diefes Beiden deines Opferwillens!

Das praktische Verwandlungskleid

Arbeiten mir und ein Rleib, welches aus Rod und Blufe befteht, bie beibe aus bem gleichen Stoff gearbeitet find und fomit ale Rleid wir-Stoff gearbeitet sind und somit als Kleid wirten, dann haben wir die Möglichseit, bieses
Kleid sehr vielseitig zu verwandeln. Der Rock
fann glatt, glodig ober als Falsenrod gearbeitet werben. Die Bluse soll falsenrod gearbeiteinsach in der Form sein. Als einsachste Berwandlung kommt dann dazu ein Dreieckuch
aus Bolle oder Seide, welches an der rechtwinkligen Ede so tief eingeschnitten wird, das
die beiden dabet entstehenden Enden hinten als Sale gufammengebunben werben tonnen, Die beiben spiswinkligen Enden werden um die Zallle nach binten gebunden. Dies belebt bas Kleib sehr bubich, foster nicht viel Puntte und bringt gleichzeitig etwas Abwechstung in

Bu bem gleichen Rod fann man fich auch aus gwei berichiebenen Stoffresten eine bellere Blufe, ober auch aus berichiebenen Wollresten einen Bullover arbeiten,

Bur einfarbigen Blufe fann jeberzeit auch ein gestreifter ober ein farierter Rod getragen werben. Gin breiter Lebergürtel ober ein Filagürtel mit bunter Applifation auf bem ein-farbigen Kleib getragen, fieht auch immer gut aus. Berichiebene fleine Garnituren für ben Salbausichnitt belfen ebenfalls beranbern.

Bir feben alfo, wieviel Bermanblungemög-lichfeiten es für ein einziges Rleib gibt, wenn wir feine Machart gleich bon vorneberein barauf einftellen. Erftens wird ein folches Rieib bann auch gang beftimmt aufgetragen, weil wir es gu gang berichiebenen Gelegenheiten angieben fonnen, und zweitens brauchen wir



nicht fo bielerlei Rleiber und wenn wir mit ben Buntten gerabe einmal in Rot find, bann ift fold ein Borichlag ficher fur jebe Frau ein willtommener Beifer.

Gretel Sexauer.

Zacudwigshafens

Linksrheinisches Mosaik

Im Laufe einer Woche paffiert in einer Stadt wie Ludwigshafen boch allerhand. Zwar nichts Weltbewegendes, aber doch dies und jenes, was die Gemüter in der Stadt der Arbeit zu beschäftigen imstande ift. Diese kleinen Ereignisse schlieren so bunt wie die Farben eines Regendogens durch den verfühlten Alltag und ebenso verschiedenartig sind auch die Glefühle die sie auslösen. Gefühle, Die fie auslofen.

Da ist junachst von einer vorübergebenden Unterbrechung bes direkten Strafenbahnverlehrs Mannbeim-Ludwigsbasen zu berichien, weil sich als unumganglich notwendig erwiesen hat, am Psalzbau Umbauarbeiten vorzunehmen. Der Berkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten, Das ist zwar umftandlich und wird auch manchmal bemeefert. Aber bie Um-banarbeiten maren nun einmal unaufichiebbar und dauern im übrigen ja auch nicht lange ...

wend dauern im übrigen ja auch nicht lange...
Benn schon gerade vom Strassenverfehr die Rede ist, dann ist zu den Berkehrsunfällen und der Berkehrsdisziplin kein weiter Gedankensprung. In Sachen Berkehrsdisziplin dat die Ludwigshafener Polizei allen Grund, sich zu bellagen, denn sast tagtäglich stellt es sich deraus, das es damit immer noch hapert. Die Unterlagen für diese Bedaubtung liesert die Unfallstatistist, die an einem der letzten Zage gleich drei schwere Unfalle mit einigen Berletzte verzeichnete. Die Folgen sind dann immer gedrochene Knochen, zerschundene Gesichter, blutige Berbände und nicht zulest auch noch demolierte Fahrzeuge. Auch ein Todespier ist zu beklagen, und zwar ein Kadsabere, der von einem Strassendanzug der Linie 3 ersast und zu Tode geschleist wurde...

Daneben sind aber auch erfreuliche Dinge zu registrieren. So die Tatsache, daß 30 Gartenstädern in einer Feierstunde das Bestwallsebrenzeichen verlieben wurde, weil sie beim Bur des Bestwalles tapser und entschlossen der Bestaufsausstellung Ludwigshasener Künkler in den neuen Ausstellungsräumen der Stadtwerfe in den wenigen Tagen seit ihrer Eröstmung bereits einen ersreulich großen Auch einige musstalichen Dingen gehören auch einige musstalischen Dingen gehören auch einige musstalische Beranstaltungen, so eine frode Rachmittagsveranstaltung des Liedertranz Mundenheim zugunsten des Artegs-BoB, eine mit viel Beisal aufgenommene ofsene Singstunde des 3G-Wertochelurs und des Werkchores unter Leitung von Dr. und bes Berfchores unter Leitung bon Dr. Baffermann, und ichliehlich eine recht hubiche mufifalifche Feierftunde ber Rreismufiterichaft mufifalifche Beternunde bei baus-Ludwigshafen jur Propagierung ber Saus-Muck.

Stillgelegte Wohnungsbauten werden weitergeführt

Um mögliche Schaben ju vermeiben, bie aus einem Ueberwintern ftillgelegter Bohnungs-bauten im unfertigen Buftanb entfteben tonvanten im unfertigen gutand entstehe tonnen, hat der Generalbevollmächtigte für die Pauwirtschaft die Gebietsbeaustragten ermächtigt, auf Antrag des Bauberen die Weitersübrung stillgelegter Wohnungsbauten zu genehmigen. Boraussehung ift, daß sonst vollswirtichaftlich nicht vertreibare Schäben zu erwarten find, und bag obne Beeintrachtigung ber friege. wichtigen Bauten genugenb Arbeitsfrafte gur Berfügung fteben.

Konditorei u. Kaffee Mannheim

H. C. Thraner | C1,8 Paradeplatz Morgen Sonntag, 8. Dezember, geöffnet

Emma und Emmi

Bon Anton Schnad

(Emma

Emma ober Imma, abgeleitet bon Imme, ber fleifigen und unermublichen Biene; auch Emia, Jema, Ima und Emija gerufen — jarte und leichte Laute, Ramen und Rufe voll Barme, fast wie Gezwitscher, Umschreibungen für bas Sausliche, bas Emfige und Mütter-

Emma burftete meinen but aus, wenn ich mich ju einem Ausgang verbereitete. Emma nahm mir ben feuchten Lagel aus ber Sand, wenn ich vom Fischiang beimfehrte, Waffer-bünfte und wilde Kräuterbufte in die Gange und Zimmer bringenb. Gie ließ bie rotge-fprengelten Forellen und bie mittageblauen Schleien aus bem Bolglahchen in einen Auber fpringen und erriet mit einem abicabenben Blid fogleich, wieviel ein jeber Fifch wog.

Emma bat bas Jagbnet bon ber Schulter bes Jagers gebangt und ben bunten Gafanenbabn und bas halbe Dubend brauner Rebbubner in bie gewölbte Ruche getragen, wo es nach Bacholberbeeren und Thomian berheifjungsboll buftete.

Sie ging mit bem gebogenen Schnittmeffer ben fniridenden Gartenweg entlang und ichnitt blane Schwertlilien ab und ftellte fie in einen weißgebrannten Arna. Gie bergaß nicht, einige Sellerietopfe und Lauchstengel aus ben Beeten gu gleben und fie schüttelte fie ab, bamit Erbe und Sand aus bem Burgelgefüge fielen. Gie scho Sand aus bem Burtigfeit, derschnitt fie und warf sie in ben Bischind, der bitterwürzigen Dampf durch das offene Fenster gieben ließ. Manchmal saß Emma an einem saubergeschenerten Aborntisch, Tintensaß und Schreibschenerten Aborntisch, Tintensaß und Schreibschenerten Aborntisch, Tintensaß und Schreibschenerten Aborntisch, Tintensaß und Schreibschenerten Abertage

papier vor sich, das blaß liniert war; die Un-gewohnheit des Schreibens drängte zwischen die vollen, dicken Lippen die Zunge, und das glattgescheitelte Mädchen schrieb und malte sorgfältig Buchflaben, mit ausgewogenen Dick-

und haarftrichen, wie es fie au ichreiben auf ber ländlichen Schule gelernt batte. Wenn Emma bamit fertig war, las fie fich ben gangen Brief halblaut und befriedigt bor.

Es war barin bie Rebe bon eingemachten Erb- und Stachelbeeren, bon eingelegten Gurfen, bon ben Tauben auf bem Dache und ben Suhnern im Sofe, bon ber unerichutterlichen Treue, bon ber ichonen Rirchweih und ben einquartierten Colbaten.

Emmi ober Emmy

3ch habe bie eine heraufbeichworen, und hinter ihr tritt auch die andere mit bem Ramen Emmi beran, ber bem eintonigen Ruf ber Golbammer im Bedenweg abnlich ift.

Sie batte bie faubere weiße Schurze vorge-bunden, woraus ber Duft von Biefenbleiche und warmer Bugelfammer flieg. Emmi ftand auf ber roten Canbfteintreppe bes Birtebaufes Rum grunen Baum". Gie hatte ichon bielen Gapen, Sandwerfern, Jägern und Aubrfnechten, bas fühle Glas ichwarzen Bieres ober bas Biertel eines bellen ichillernben Weines mit einem freundlichen "Bobl befomm's" auf Die

Emmi . . Emmi . . batten viele Manner-frimmen geflüstert — frech, zudringlich, bebend vor Erregung, schücktern, sehnsüchtig, beiß und

Emmi batten viele Sand-tnöchel geklopft an Türen zu ebener Erde und an Türen in Mansarben, darum der Dachwind sang; zweimal geklopft, breimal geklopft, bis ein Schliffel knirschte ober ein Riegel klirrte, ober auch ein spöttisches Gelächter den Frechen

bon ber Ture jagte. Gmmi . . . Gumi . Smmi . . Eunni . . lodien Rufe in die hold und bleigefatten Fenfterscheiben binein und Dammerungsmitbigkeit eines schwülen Maiabends gitterte um die alten, bon Fachwert burchzogenen häufergiebel. Emmi borte gerne ben verwehten Klang ber Dreb- und Karusiellorgeln auf ben Jahrmartisplaten, die Wehmutigkeit bes herumziehenden Musikanten, ben Marich ber klirrenden Kener-wehrmusik, das Gebudel ber Bauernkapelle und die flinken, gesühlvollen Schlager aus bem Rabiotaften.

Bauern., Beamten- und Golbatenblut hatte bie Reibe ber Abnen gemifcht. Und bamitt fam bie Rraft ber Erbe, Die Strenge und Betulichleit bes Antistimmers und die fahrende und bunte Abentenerlichkeit bunter Uniformen in bas Mädchenberg, bas zwischen Ausgelaffenheit und Beberrichung schwantte, Mit sechzebn Jahren bilbete ibre marme Schonheit bas Gerebe ber jungen Manner. Gin jubelnbes Berlangen nach Leben blitte aus ben braunen Augen. Froblichfeit ftrablte aus bem übermutigen Geficht; Die Mundwinfel floben ftanbig gurud und gudten, weil fie immer lachen ober lächeln mußten, Die weißen vieredigen Babne blinften; Die Bangen waren rund und frifd und bon garter Sarbe wie ein bon ber Sonne gemalter Bfirfich. Im Alter bon fiebzehn Jahren bachte fie an die Gefährlichfeit ber Manner, Sie batte bereite bie erften jaben Riffe erhalten; fit ichmedten nach Wein und nach Tabat.

Der gekrönle Esel

Bon Cosmus Flam

Der Bergog erichien unter ber Tur bes großen Pruntfaales, gang angetan mit weißer Geibe, und grufte bulbvoll nach allen Seiten. Die boflinge berneigten fich tief bor ihrem herrn, und and ber Daler machte feine Revereng.

Langfam fam ber Großmachtige fiber ben "Bo ift Euer Bilb, bas 3hr mir angeboten babt?" Marmor gefdritten und fprach gu bem Deifter:

Der Maler wies auf bie Banb, wo es in einem ichlichten bolgernen Rahmen auf ber toftbaren Tapete bing.

Die Arme fiber ber Bruft gefreugt, trat ber

Bergog babor und betrachtete es lange mit balb. jugefniffenen Augen und ichiefem Ropfe.

"Richt fibel", fprach er endlich gogernb. "Aber ich finde bie Garbe ein wenig zu einionig. Müßte nicht auch die Komposition bes Ganzen straffer und lebenbiger fein? 3br habt icon beffere Bilber gemalt, Meifter. Aber ich will es Euch abfaufen. Denn ich bente, in einem golbe-nen Rabmen wird man bie Mangel weniger bemerten. Man rahme es fofort um!"

Dann ging er feierlich wieber gum Caale binaus und ließ ben Maler und bie Boflinge berbutt gurud. Das Bild murbe gleich in einen großen brei-

ten Golbrahmen gebracht und wieber an bie Banb gehängt. Der Oberhofmeifter gablte ben Maler aus, und bamit ichien bie Cache erlebigt. Alber fie war es nicht. In ber barauf folgen-ben Racht ftieg nämlich ber Maler über eine Gartenleiter in ben Bilberfaal ein, ichnitt fein

Bemalbe aus bem Rahmen und rollte es gu-Dann befestigte er ein anberes Bilb an ber Band ftatt bes geraubten und ftieg wieber in ben Garten binab. Schon am nachften Morgen mar er über alle Berge und ber Gewalt bes Bergogs entronnen.

Mis biefer nach bem Frühftud ben Caal beuchte, um fich feine Meuerwerbung ein zweites Ral ju befeben, erblidte er famt ben erichrode-nen Soflingen ein gang anberes Bilb.

Es war eine glangenbe Spotterei bes befrittelten Meisters und zeigte einen gefronten schneeweißen Giel, ber mit blinzelnden Augen und schiefem Ropfe zur Sonne aufblidte, wobet bm ein Spruchband aus bem Maule bing, Daraul ftanb:

"Ich finde beine Farbe ein wenig zu eintönig. Müßte nicht auch die Komposition des Ganzen ftraffer und lebendiger fein? Du bast icon schöner geschienen, Sonnel Ich bente, in einem großen, golbenen Rahmen wird man beine Mängel weniger bemerken."

Seitbem hutete fich ber Bergog, jemals wieber über eine Cache ju fprechen, von ber er nichts

ben innerf et-Mojelle ben. In @ Nei Der lang wefene Ba ter Berufu mersbeim Hügelylichte

Steffan Sabnenicha

erbielt auf Borguglid ichlagsebre

daise Chr guerfannt,

Die Ed 1930 annă

sabt warer

große Ger

"Baket

MARCHIVUM

mber 1940

rt in einer rhand. Zwar h bies und tadt der Ar-Diese fleinen bie Farben fühlten All-ib auch bie

bergebenden genbabnveru berichien, borgunebandlich und ber bie Umcht lange ...

nverfehr bie mfällen und Gebantenlin bat bie nb, fich gu es fich bergapert. Die
liesert Die
liesert Die
ehten Tage
nigen Berd dann imdene Geschzusett auch
ein TodesRabsahrang ber Linie 3

Dinge gu 30 Garten-Bestwall-il fie beim entichloffen ben, baß bie er Rünftler ber Stabt-ibrer Eröfi-hen Bubli-then Dingen eranftaltuneranstaltung junften bes aufgenomerforchefters ig bon Dr. echt bubiche mufitericaft ber Saud-

merden

Bohnungs-tfteben tonten ermach. Beiterfühu genehmi-volfewirtu erwarien ber friege-

. 8 Paradeplatz geöffnet

ge mit halb.

nnheim

Ropie. ernd. "Aber u einiönig. bes Ganzen ich will es jel weniger

öflinge ber-

rogen breiber an bie che erlebigt. auf folgenfchnitt fein offte es guiberes Bilb b ftieg wie-

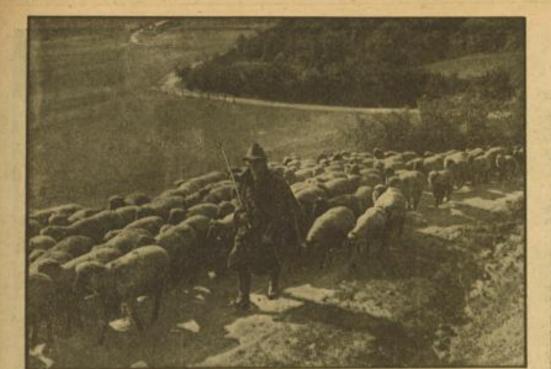
entronnen. n Saal beein zweites

er fiber alle

bes befritgefronten ben Augen idte, mobel laule hing.

gu eintönig. haft ichen e, in einem man beine

nals wieber er er nichts



Die Schafzucht im Elfaß

Archivhild

Die Schafzucht gablie im Gifag im Jabre 1930 annabernb 35 000 Tiere. In ber Mehrjabt waren es einigen Schafhaltern geborenbe große Berden, die im Grubiahr auf Die Beiben innerfrangofifcher Gegenben wie Meuribeet-Mofelle (Belichtorbringen) getrieben wurben. In Schafraffen wurde bas icon bor bem Belifrieg eingeführte Burttemberger Lanb.

ichaf gehalten, beffen Bolle und Aleifch febr begehrt find. In ben letten Jahren machten fich im Abfan biefer Probutte infolge Ueberangebot gablreiche Schwierigfeiten bemertbat. Richtig tonnte bie elfaffifche Schafzucht nicht aufbluben, weil für fie Rorbafrifa eine gang ernfte Ronfurreng bebeutete, Die imftanbe mar, bie Bollpreife erheblich gu brilden.

Neues aus Compertheim

Der lange Jahre in Lampertheim tätig getvesene Bahnmeilter Abam Betrn wurde unter Berufung zum Oberbahnmeister nach Bermersbeim verlett. — Der als etsolgreicher Gellügelzüchter weithin befannte Rachmann L. F.
Steffan von dier konnte auf der 1. Neichshahnenschan in Franklurt im Wettbewerb "Leistung und Schönheit" als einziger Züchter im Kreise Worms ersolgreich abschneiden. Er erbielt auf einen Leaborn-Jucktaabn die Note "Borzüglich" und den Reich-Hachschafts-In-schlagsebrenpreis. Auf Deutsche Iwerge wurde ihm die Note "Borzüglich" und der Neichsachichaiss-Chrenpreis sur hervorragende Leistung zuerkannt. Bit beutsche Iwergbühner sieht

Stefsan mit sieben hennen im Wettbewerd bes staatlichen Wettlegen mit halle-Cröllwig, das am 1, 10, 1940 begann und am 30, 9, 1941 endet. — Lampertheims ältester Mann, der Farmer Ndam Schmidt, der in Greensield im Staate Ohio in Kordamerita ledt, begeht in diesen Tagen seinen 33. Geburtstag. Er ist geistig und soprentich noch sehr rüstig und kann vor acht Jahren von Amerika nach Deutschland, um nach längerem Ausenstalt in seiner Heinengemeinde Lampertheim wieder nach Amerika zu reisen. Er wanderte als Kind mit seinen Eltern im Jahre 1849 aus und zwar ging die Kadrt damals mit einem Sealer in 48 Tagen sinüber. Der Inbilar blied Jungggesselle und ledt in besten Kerdälinissen, auch haben ihn Gesundbeit und humor die ins hohe Alter nicht verlassen.

kleine Meldungen aus der fieimat

Aus der Parteiarbeit

In der Kurve gefturgt

Elfen 3. 3wei junge Manner aus Oberdwisbeim, die bier auf Besuch weilten, verunglücken auf der heimfahrt an einer scharsen Kurpe der Landstraße zwischen bier und Lands-bausen mit ihrem Motorrad. Bei dem Sturze trug der eine so schwere Verlegungen dabon, daß der Tob bald barauf eintrat, während der Mitsahrer mit verbältnismäßig leichten Ver-letungen davonsant.

Bügeleisen zeitig ausschalten

Bforgheim. Bei einem biefigen Schnei-bermeifter entftand ein Brand, woburch bie ge-famte Bohnungseinrichtung bernichtet wurde Ein unter Strom fiebenbes Bugeleifen war bie

Im Steinbruch verunglückt

Kortelsbutte. Bet ber Arbeit in einem Steinbruch wurde ber Bidbrige Steinbrecher Lubwig Rabel bon bier von einem frürzenben Stein mit folder Bucht am hinterlopf getroffen, baf teine Rettung möglich war und ber Mann feinen Berlegungen erlag. Rabel

galt ale fleihiger und zuberläffiger Arbeiter, Er hinterlaft Frau und brei Rinbet. H.L.

Unfall mit Sprengstoffen

Bartenheim. Schon wieder bat fich ein Unglücksfall mit Sprengftoffen aus dem Arteg ereignet. In einem haufe, das durch dem Arteg ereignet. In einem Kaufe, das durch dem Arteg beschädigt worden war und in dem Aufräumungsarbeiten vorgenommen wurden, sanden junge Burschen einen Sprengtörper vor, den der 14 Jahre alte Karl Raffer durch Aufschläge zur Entladung dringen wollte. Die Erplosion rif dem Jungen die rechte hand weg und brachte ibm auch verschiedene Berlehungen im Gesicht bei, so daß er nach Mülhausen ins hafen-Rainspital übergesührt werden mußte.

Die Kennzeichnung ber Jahrzeuge

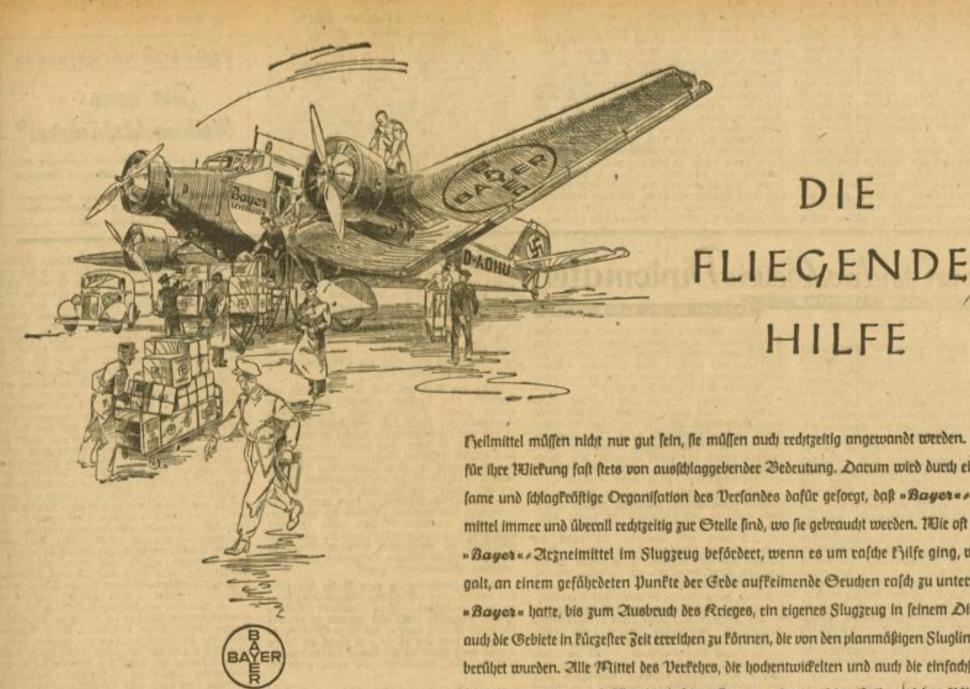
im Elfaß gugelaffene Rraft- fabrzeuge erbalten nach einer Berordnung bes Chefs ber Rivilverwaltung im Elfaß bie Begelchnung IV St. - VI Z.

"Henes Dolk 1941" - ber Kalender für alle

Hir alle

Das Kassenpolitische Ami der ASDAY bat auch für das Jahr 1941 seinen belieden Koltstalender berausgedracht und damit die Erwarungen seiner Freunde ersült. Der Kalender "Reues Esolt" sieht auch in diesem Jahr in seiner despesiellenden und tertlichen Gestaltung unter dem Begriff "Blut und Scholle" und wird damit der Zielsetung der nationalsozialistischen Rassenpolitit, der eine unerdört wichtige Schiffalsstrage des deutschen Boltes zu Erunde liegt, gerecht. Das Kriegsgeschehen und die Erweiterung des großbeutschen Ledenkraumes ist in charasteristischen Bildern in dem kreng abgeschlossenen Rahmen eines bei Boeden-Kalenders eingestrent worden, wodurch die allgemeingültigen Vilder beutschen Ledens und Stredens eine atwelle Ergänzung gesunden haben.

Bas könnte dem deutschen Boltsgenossen näder liegen als seine Tage und sein Inn auszurichten nach den ewigen Gesehen des Blutes, die im nationalsozialistischen Deutschland wieder Gestung und Ausdruck gesunden haben und sorwolrten werden zum Segen des Volles. Der Pesit des Kalenders "Reues Voll" bedeutet Kreude am Allagzseben, das in dieser Schau über deutschen fann. Unter den Beidenachtsgaben soll auch der Kalender "Keues Voll", weine Bolt" sein, er wird Kreude bringen. (Zentralderlag der RSDAR, Kr. Eder Nachs., Münden, Einzelpreis 95 Aps.)



Beilmittel muffen nicht nur gut sein, sie muffen auch rechtzeitig angewandt werden. Das ist für ihre Wirkung fast stets von ausschlaggebender Bedeutung. Darum wird durch eine sorgsame und schlagfräftige Organisation des Versandes dafür gesorgt, daß "Bayer .- Arznetmittel immer und überall reditzeitig zur Stelle sind, wo sie gebraucht werden. Wie oft wurden "Baget " - Zirzneimittel im Slugzeug befordert, wenn es um rafde Filfe ging, wenn es galt, an einem gefährdeten Duntte der Erde auffeimende Geuden rafd zu unterdruden. "Bayet" hatte, bis zum Zlusbruch des Reieges, ein eigenes Slugzeug in seinem Dienst, um auch die Gebiete in Fürzester Zeit erreichen zu können, die von den planmäßigen Sluglinien nicht berührt wurden. Alle Mittel des Verfehrs, die hodentwickelten und auch die einfachsten, wie Tragerfarawanen und Maultiere, sett "Bayer" ein, um seine Beilmittel den Volkern zu ganglid zu maden. Auf folder kaufmannischen Tatkraft in Verbindung mit eenster wissen. schaftlicher Arbeit beruht das allgemeine Ansehen, das »Bayer« genießt.

ARZNEIMITTEL

und andere seltsame Tiergemeinschaften / Von Prof. Dr. H. Wohlbold

Benn fich artfrembe Tiere gu borübergebenben ober auch zu banernden Lebensgemeinschaften zusammensinden, so geschieht dies gewöhnlich beshalb, weil jeder der beiden Parmer gewisse Borieile von dem anderen hat. Oft ist ber Grund bes Bujammentebens obne meiteres erfichilich, manchmal aber tann man nicht berstehen, was wohl die ungleichen Brüder zu-fammensuhren mag. Auscheinend bestehen zwi-ichen manchen Tieren geheimnisvolle Sym-pathien, — und auch Antipathien — die vom menichlichen Standpunkt aus unerstärlich sind. Der angeborene Saß zwischen Sunben und Rapen ift ja fprichwörtlich. Pierbe haben sowohl Sunbe als Rapen gern um fich, aber fie tonnen Schweine nicht leiben. Elejanien haben wieber eine Sompathie für Pierbe, aber fie fürchten fich ebenso wie die Tiger vor Maufen. Efel lieben die Sanflinge, um andere Bogel fümmern fie fich niemals. Schweine freunden fich leicht mit Biegen, Kaninchen mit Gansen, Enten ober hübnern an. Die Wanderzüge ber Kraniche werben immer bon Lerchen begleitet, manchmal auch bon anderen fleinen Gingvogeln. Geit bem Miterium ift immer wieber behauptet worben, bag bie Rraniche ibre fleinen Reifegenoffen au bem Ruden tragen follen. Man bat bas als eine Erfindung ber Bolfsphantafte aufgefant, aber in neuerer Beit will ein Raturforicher beobachtet haben, bag es wirflich borfommt. 3wifchen ben Reifern ber Seeablerhorfte niften baufig fleine Singvogel, Die ber Abler niemals angreift. Der Sai und auch ein anberer Raub. fiich, ber Riefenrochen, wird fiets von einer Mafrelenart, bem Bilot ober Lotfenfisch, begleitet. Sat eine Schiffsmannschaft einen Sat gesangen und an Bord gebracht, so verfolgen die Piloten bas Schiff oft noch iggelang. Man nimmt wohl mit Recht an, daß die fleinen seine des gefräßige Maul des Känbers des bald umschwärmen, weil immer etwas von der Beute des Naublisches für sie abfällt. Aber des bald bleibt es doch noch immer unerflärlich, warum ber bai nun gerabe biefe Gifche aber niemale anbere bulbet. Couft frift er alles auf,

was in feine Rabe fommt. Ueberhaupt liegt bas Problem barin, warum es immer nur gang bestimmte Tiere find, die zusammenleben, da die geringen Bortelle, welche unter Umftanben eines von bem anderen bat, auch ebenso gut möglich wären, wenn sie fich andere Genoffen wählen würden. Man tann es bersieben, daß Bogel größeren Säugern ober auch anderen Zieren bas Ungezieler absuchen. Das Sonberbare ift nur, daß jeder Bogel nur ein bestimmtes Tier besucht. Wie die Stare ben Schafen – zahme Stare ben Hunden – das Ungezieser aus bem Fell holen, flettern die Madenhader wie Spechie am Körper von Pser-ben und Ramelen, Nashörnern und Rindern berum. Gin fleiner, unferem Riebig verwanbter Bogel, fest fich in ben aufgesperrten Rachen ber Krofobile und pidt bie Speiferefte gwischen ben Bahnen berand. Das Reptil laft ben Bogel gemabren, Burbe fich ihm ein anberer ins Maul fegen, fo wurde es fofort jufcnappen. Sum-bolbt fab in Subamerita Reiber auf ben Rop-fen von Muigatoren fiben, andere Reiberarten ibronten auf bem Ruden von Elefanten und von Bilbbuffeln. Gine afritanifche Trappe lagt einen anderen Bogel, den Bienenfänger, auf ihrem Rücken reiten. Er erschnappt die Insetten, welche die Trappe ausscheucht. Natürlich lönnten auch andere insettensressende Bögel die günstige Gelegenheit wahrnehmen. Aber das fommt niemals bor. Pierbe find oft bon Libellen umichwarmt, welche genau bas gleiche Tempo einhalten und alle Fliegen wegfangen, bie fich an bas Pferb heraumachen. Gine gang ratfelbafte Begiebung beftebt gwifden Tigern und Pfauen. Gie tommen in Jaba immer gu-fammen bor. Mis Guropaer bas guerft von Gingeborenen borten, glaubten fie ihnen nicht.

Aber ingwifden haben europaifche Reifenbe bie

Zatfache bestätigt. Steppentiere vereinigen fich gewöhnlich ju gemifchten berben. In Afrita leben bie Giraffen immer swifden ben Glefanten, Bilbpferbe werben bon Straugen, manchmal auch bon Springboden und Buffeln begleitet. Der füb-amerifanische Straug, ber Ranbu, lebt mit Borliebe in ben Rubeln ber Steppenbiriche.

In Neusceland gibt es eine schon im Ausfterben begriffene Eidechsenart, die mehrere Fuß
lange Brüderechse, die auf dem Rüden einen Dornenlamm trägt. Sie lebt in unterirdischen Höhlen, die sie mit Sturmbögeln und Sturmtauchern teilt. Merkwürdigerweise bewohnen die Cofen immer bie rechte, Die Bogel Die linte Ceite ber Boble. Gin anberer Baffervogel, Die icone Brandente, mietet sich gewöhnlich bei Raninchen ein, die gebt aber auch in Dachs und sogar in Fuchsbauten, obne bag ihr ber Fuchs etwas zuleide tut. Höchst sonberbare hausgenossen baben die nordamerifantichen Frartebunbe, bie übrigens feine Sunde, fonbern Durmeltiere find. Gie baufen in ihren Wohnhöhlen gusammen mit Rapperichtangen und Prarie-eulen. Lettere find im Gegensat zu anderen Gulen Tagtiere. In ben sudamerikanischen Bampas, wo es teine Prariebunde gibt, balt fich bie langbeinige Prarieeule in ben großen Erbboblen auf, bie fich ein anderes Ragetier, bas Chinchilla, grabt. Golde Sobiengemeinichalten gibt es noch mehrere. Auch in Abeifinien gewährt ein Rager gang anbersartigen Tieren Unterfunft. Die fleinen Rippbachse, die an Murmeltiere erinnern, leben mit Dorneibechsen und mit Mungos beisammen. Die Mungos find Schleichsaben, Die in ihrer heimat in Afrifa ale Geflingelbiebe ebenso gesurchtet find wie bei uns die Marber. Ihre aftatifden Bermanbten werben ale Sandtiere gehalten, ba fie ben Schlangen nachftellen,

Huch wer nur eine geringe Beobachtungsgabe bat, wird boch bei einiger Aufmertfamfeit leicht finben, bag auch unfere beimifchen Bogel ibre gang bestimmten Sompathien haben. Manche Bogel verichiebener Arien fieht man immer beifammen, anbere aber niemale. Go bilben gum Beifpiel, befonbere im Binter, wenn bie Strichvogel vom Land in die Stadt gieben, Die Sau-



"Der ewige Jude"

Synagogen-Typen aus dem dokumentarischen Film

Presse-Hoffmann Fr. OKW.

F. O. Eckardt.

benlerchen und bie Goldammern immer Gemeinichaften mit Sperlingen. Die Doblen fin-ben fich zu ben Rraben, Bacholberbroffeln fuchen Die Gefellicaft ber Golbammern auf. Auch bie Siare mifchen fich unter Rraben und Doblen, gerne gesellen fie fich auch ju ben Tauben. In offentlichen Garten und Anlagen leben bie Dei-fen mit Baumläufern, im Balb auch mit ben Spechten gujammen. Man erhält bei folden Gefellichaften ben Ginbrud, bag bie Spechte ober auch die Baumläufer die Anführer ber aus verichiebenen Bogelarten gemifchten Trupps find und bag fich bie anderen nach ihnen richten. Etwas Mebuliches tommt auch bei Baffervogeln baufig bor. Huch bier gibt es folche gemischte Gefellichaften, die bann oft bon ben Sumpfichnepfen geführt werben und fich biefen in ihrem Berhalten anhaffen.

und unverbigmter Deiterkeit. Ohne überwuchernbes Detail treibt die Dandlung flott vorwärts, obne aber eine dvarafterliche Bertiefung ibrer ipplichen Luftfpieligauren anzufreben. Der Kutor B. Frant fungierte felbit als Spielielter und icust in dem munteren Spiel der neun Darfteller die Borausfepung füreinen leddalten Erfolg leines amufanten Luftiptels
im Stadtibeater Elfenach.

Berner Krauf in der Uraufführung "Das bobe haus". Werner Krauft ipielt als nachte neue Rolle den Burgermeilter Derotd in der Uraufführung von Julianne Raus Schaufpiel "Des bobe haus".

Ebrung bes flamiiden Malers Al.
bert Cerbaes. Boeben murbe ber "Große Breist ber platifichen Runtie" bem flamischen Maler Albert Gerbaes wirb als ber grifte lebenbe Raler Bianberns bezeichne. Errbaes wirb als ber grifte lebenbe Raler Bianberns bezeichnet. Er bat fich mehrfach freudig für Teurschland befannt.

Austaulsch ber Theater Bien. Berlin, Bur den 30. und 31, Januar 1941 daben das Burgibeater Weien und das Schifferibeater Verlin unter Leitung ihrer Iniendanten Loidar Wütbel und Deinrich George ein Austaussgadipiel abgeichesen. Berlin wird in der Burg den "Frinzen von Hondorfen. Berlinwird in der Burg den "Frinzen von Hondorfen. Berlinwird in der Burg den "Frinzen von Hondorfen. Berlingiger in Berlin Erillparzeis "Edwiffafliesten. Tie Vertiner und Wiener Theater stehen auf gleicher fünstericher hobe und erganzen sich gegenleitig auf das gläclichen. Bidbrend das Berliner
Tdeater der große suchrische Kampfer und der Eroderer des Kenlandes gewesen ist, das das Wiener
Tdeater die guse Tradition dewoart und damit den
Boden des dauernden Bestandes geschesen. Während
ber Turem des Naturalismus über die Bermurzeinung im Kolf aufrechterdalten und den Sinn sür
Till und haltung dewahrt.

Mit dem Buntstift am Feind

Wilhelm Beterfen ftellt aus

In biefen Tagen eröffnete bie Sambur-gilche Runftholle eine Sonberausftellung, bie unter bem Titel "Manner und Baffen am Beind" jum erhennal bas Rriegsbagebuch bes Ralers Brot. Wilh, Beterfen jur Schau fiellt.

Bilbelm Beterfens Arlegstagebuch bom Polenfeldgun hat fich namentlich burch bie zeichne-rifche Aufbedung grauenhaften Flüchtlingsriiche Aufbertung grauenhaften gincollingselends ftarte Breitenwirtung erobert. Damals
war er MG-Schübe eines Insanteriebataillous.
Durch einen Sonberauftrag bes Reichsführers
H tonnte ber in Elmshorn beheimatete Malerproseffor als Kriegsberichter ber Walfen. H vom Beginn ber Bestfront-Difenfive bis jum Bajfenftillftand wejentliche fampferifche Etappen bes beutichen Bormariches miterleben. Bilhelm bes deutschen Bormarsches miterleben. Withelm Petersen verlörpert einen neuen Ihp bes Kriegsberichters. In mir fampsten die soldatischen Rotwendigkeiten mit dem Malersmann, die Pistole lag mit dem Zeichenstift und die Sandgranate mit dem Patiellwischer im Widerstreit, denn wenn ich schießen mußte, mußte ich zeichnen und umgekehrt. " – so bekennt er selbst. Im Widerstreit dieser Gesühle entstanden sein sein gelne Plätter, sparsame, slücktige, tressischer Stizzen, entworfen mit dem harten Bleistift, der weichen Baltellfreibe. Erwas von bem revober weichen Baftellfreibe. Etwas von bem revoIntionären, aufrüttelnben Schwung be Gobas geistert in biesen Zeichnungen. Unmittelbar, ohne die Restegion der Besinnung, sehte sich das Kampsgeschehen in ein fünstlerisches Erstedis und schus über die aktuelle zeichnerische Repertage binaus Angenblicksblätter von underrückbarem Wertbestand. So geht man nicht ohne starte innere Erregung aus dieser Schan der 120 Kriegstagebuchbilder Wilhelm Betersens. Heinz Fuhrmann-

> "Das törichte Fräulein Susi" Luftfpieluraufführung in Gifenach

Praktische Vorführungen

"Die neue Weihnachtsbäckerei"

täglich 15 Uhr mit Ausnahme von

Anmeldung zu den kostenlosen Vorführungen:

Frauen sind doch bessere Diplomaten

Die langen Fensterreiben bes homburger Rurhaufes, bas mit feiner uppigen Renaif-fancefront und ben beiben Seitenflügeln ben Bart feierlich und gartlich zugleich umarmte, blitten in ber Frühlingssonne. Die hombur-ger Welt blubte und icaumte in ben weißen und roten Buichen, über bie Tulpenbeete ber großen Bromenabe, über bie Rargiffenftittereien, Die fich um Teiche und Weiber legten. alle Springbrunnen tangten, benn es war ja große Zaison — aber wann war schließlich bier nicht große Zaison? Berüdende Landschaft, bie mit ibren alten Linden und Eichen, mit ihren weichen Sügeln und ihrem Rebenduft vom Main und Launus berandrängte — sie gab den Grundafford All-Homburgs. Doch ein Meister der Bilangenmufik hatte darauf seine höchst kunstvollen Bariationen ausgebaut — der Dosgartendirektor Lenne aus Berlin persönlich. Dier konnte er endlich einmal aus dem vollen Alle Springbrunnen tangten, benn es mar ja hier tonnte er endlich einmal aus dem bollen foobjen - tein Fistus und tein gestrenger Raffenrenbant forien ibn in feinen Traumen. Denn man brauchte tein Sonntagstind gu fein, um gang beutlich ben Goldfitom ju ertennen, ber unaufhörlich ans bem finnfelnden Bortal bes Aurhaufes floß — burch die breiten Alleen, bie einsten Gaffen —, ber felbst noch bor ben Loren homburgs im Dörfchen Friedrichsborf fpurbar murbe und harmlofe Gemuter in Ant.

Bas bringt eine goldene Zauberrute nicht alles fertig! Zum Beilpiel veranlaßte fie ben alten bochft truntsuchtigen Friedrichsborfer Plickschufter Dense eines Morgens, für eine Minute aus seinem Tran zu erwachen. Er fterte burch das offene Kenster in das feine Barichen, wo gerabe ber ftruppige alte Sahn

mit feinen Subnern beichaftigt mar, bie jungen Salatpflangen ju verwuften. Denje nahm einen Schlud aus feinem Magentrofter, murbe rot bor Born und bruffte: "Fannt, chaises le Gickel aus bem lurdin. Und bann tomm rein, aussitot - ich habe mit bir gu fonverfiere!"

Man wundere fich nicht über bies tolle Rauberwellch. Denn Benje ftammte noch von jenen alten Sugenotien ber, bie ber felige Landgraf Friedrich bier angefiebelt batte. Und auch bie gierliche bilbhubiche Fanny, allerbings ichon bamals eiwas jur Gulle neigenb, mit ihren luftigen braunen Augen, fonnte ihre Abtunft aus ber Champagne feineswegs berleugnen.

Hafe blübte an biesen Morgen besonbers eindrucksvoll; schelmisch dructe er das linke Auge zu und streichelte das runde Kinn seiner Aeltesten: "Helas, Fannd", sagte er beiser, "ich hab's mir überlegt. Du sucht dir noch heure eine Stellung in homburg! Dort rauchen alle Schornsteine, es wimmelt gerade jest bon Ravalleren, und ein Madchen wie bu, bas Frangofifch parliert -"

Fanny hatte eine fieile Falte auf ihrer wei-in Stirn. Schweigend und voll Gfel berlies fie bas Zimmer, bas mehr einer verwahrloften Soble glich. Gewift, ihr Bater war ein Lump. Aber ihre fleinen Geschwifter hungerten irgend etwas mußte geicheben. Und am nachfien Tage bertieft fie ohne ein Wort bes Abichiebs ibr ichnapsbuftenbes Baterbaus und
zog tapfer bem Golbstrom entgegen, ber immer breiter wurbe, je mehr sie sich ber Stabt

Die Moulettelugel ift aus Elfenbein. Doch bas grobe Roulette bes Lebens latt Menschen-schicklale trubeln, auf Rot und Schwarz, in Berabe und Ungerabe — und nicht felten fallen

fie auch ine blante Richts. Sobnlachenb giebt ein geheimnisvoller Croupier famtliche Ginfabe ein, und jeber ift noch frob, wenn er bas nadie Leben rettet. Doch wer in eine Serie bes Gluds bineingerat, tann feben, wie er will — bie launische Rugel wird zu einem zahmen Bindeen, bie Tochter bes filidiculters auf Friebrichs-borf, mit ihren hungrigen Augen, geriet in eine folche Gerie binein — ober man muß chon fagen, es war eber ein Sturmwind bes Glude, ber fie emportrug.

Wenn ein Mabchen, bas beim Gartner bes Rurparts eine Stellung gefunden bat, nun in einem blauen Baltenfleibchen mit rundem Musichnitt am Wege fiebt und Laub harft, so ift bas nur ein bescheidener fleiner Ginfat. Bie aber, wenn fie babei mit halber Stimme ein frangofisches Lieden traffert - wenn in Die-fem Augenblid ber herr Kurbireftor Lambert persönlich in seinem grauen geschweisten Julin-ber und seiner boppelreihigen Brokatweste vor-überschwebt? Wahrhoftig, er kann nicht anders — er muß stebenbleiben. "Wollen Sie nicht wel-ter singen, Demoiselle?" Und wenn er dann auch noch das Lorgnon hebt und die anmutige Salelinie, Die glangenben braumen Augen in bem jeht tief beschämten Gesichtden einer eingebenben Brufung untergiebt?

Das ift bann freilich eine Cache, bie über bas harten alter raschelnber Eichenblätter him-melweit hinausgeht. Auch Monfieur Lambert ift alt, jebensalls mehr als boppelt so alt als die fleine Fanny, aber er bat fluge entschloffene Augen - und wie er fie jeht fragt, ob fie in feinem oben baue die Wirticaft führen mochte, fagt fie ohne Befinnen: "Ja gern, gnabiger Berr."

Gang genau fo bat fich biefer berieufelte Friedrichsborfer Schufter ben Beginn ber Affaire vorgestellt. Und riefige Rellereien, mit Frantfurter Apfelmoft und ftarteren Gluffigfeiten bis jur Dede eingefpunbet, finb babet bor feinem geiftigen Muge erschienen. Doch wer fennt ben weiteren Berlauf, wenn zwei graue,

abschätenbe Augen in zwei blutjunge braune Lichter bliden? Die Mabden fümmern fich am wenigsten barum, und weber bie Schufter noch Die Rurbireftoren find in Diefer Sinficht beifere Propheten. Nach vier Wochen batte bie energische Fannt, beren muntere Albnen in ber Champagne fagen, bas Regiment im Saufe Lamberts an fich geriffen — nach vier weiteren Wochen mar fie feine Geliebte und fchlief in einem feibenen himmelbett. Rach einem Bierteljahr riefierte biefe erstaunliche Schuftertochter bas Maximum auf Rot, trat faltblutig bor ben herrn Rurdireftor und wünschte, feine legitime Frau gu werben. 3a, bas himmelbeit behauptete fogar, es habe mit angesehen, bag Fannh, mit ihrer fteilen Falte auf ber Stirn, aus bem Ausschnitt ihres Busens eine niebliche Biftole gegudt babe, um ihrem Ultimatum mehr Rachbrud ju verleiben. Aber bas himmelbeit hatte noch bie Beit ber Parifer Revolution erlebt und infolgebeffen immer fo haarstraubenbe Ginfalle, mabrend bie filberne Benbule auf bem Ramin bes Wohnzimmere ale echte Tochter bes ancien regime lachelnb erflarte, biefe gange Szene babe fich überhaupt nicht bor bem revolutiona ren Bett, fondern bor ihrem Ziffernblatt aus blauem Email abgefpielt, gerade als fie mittage jum Schlagen anbob, und zwar ohne jede Schuftwaffe. Ein Blip aus Fannbs braunen Mugen, berbunden mit einer fleinen Trane habe vollftändig genugt - und puntifich mit ihrem - ber Benbule - awolftem Schlage fei ber reumutige alte Gunder in die Rnie gefunten. Fannt wurde Frau Lambert. Gine Berlentette, wie fie homburg noch nie gefeben batte, ichmudte bie Braut am Altar. Jebe Berle bedt einen Standal zu, hatte ber galante Landgraf nicht ohne leuiseliges Schmungeln geaußert, als man ihm biese tolle Mesalliance unter bie Er fchidte feinerfeits ber Frau Aurbirettor einen pompofen Blumen-ftrauf in einer Alabaftervafe. Und bamit traf feine Durchlaucht wie immer ben Ragel auf

(Gortfehung folgt)

Samstagen. Stadtwerke Mannheim

K 7 und Rathausbegen Mr. 57, Fernsprecher 356 31

MARCHIVUM

Mit Recht i bor einer Il e b furie und be gen an ben M ift barauf bin mit ben Grun Birtichaft in wenn an ber gemacht tverbe en, baf bie n 1941 wieber murbe auch er mutlich nach be werben würder murben, um bi friegegeit finar Mitienborfen Stanbpunft marlt beute gere Rolle ip erfter Binle be einem bebeut finangierung neubilbung nu ben 2Beg über bor jich geht. Gerabe auch Anlage ber S markt wie in

"Bakenkr

Butunit ftartft renben Renter außerorbentlid Rureberluften bitenmagia ab marft beute e pininna wie Gine Beitla ift aber, als b ben Rentenma berauffenunger biefen Bapier

berauffegung bie bor einig hat fich tatfach pobere Rurfe eine Gefahr, bigung besteht Iden bier und maß ift allerd ben jum Teil 436progentigen feboch nur flei Gefamtumlau gungen jeben melen. Worat gen# Bor all-bag bie Realt leben haben 1 fung ber briefe ergibt, bie Inftitute Pfanbbriefen ift flar, baß bi durch Ründig briefen erfolo haben, Gefabi benn bie Biar rüberen Stat blieben, bann erft eintreten. Möglichteit, d ju ben alten ber Zivana A mobel jum prozentigen i

Wie weit n nehmen, bag ben, um Dai erhalten. Der erhalten. ged feine 11m Stellen befta Sphothefengin angefichte ber bausbefit nie Mueleibungen inftitute erfol

fpielt im übr tigen Binefen übrigen ift ei and einem ich ben Spartaffe nungen ge

Bir feben bung gur Be bigungen bo werben. Das briefturfe nie fteigen gu faf Bfanbbrieffu benn bie 436 Beit noch ei Berien, bie ohnebin über

ber 1940

ckardt

ngen

eei"

lannheim ührungen:

or 356 31

ige braune

ern fich am hufter noch inficht bet-

batte bie

men in ber

im Saufe er weiteren schlief in

duftertoch-

tblütig vor

Simmelbett

feben, bag ber Stirn, ne niebliche atum mehr dimmelben

rfträubenbe

Tochter bes

ange Szene

uplatt aus

fie mittage ohne jebe

Erane habe

mit ihrem

ige fei ber e gefunten. ne Berlen-

Berle bedt e Landgraf geäußert, e unter bie ber jungen

Blumen

bamit traf

ung folgt)

Rentenmarkt im Mittelpunkt

Kursstabilität der festverzinslichen Anlagewerte

Dit Recht ift in ber lehten Beit wiederholt bor einer Ueberfteigerung ber Aftien-turfe und bor ben lebbaften Aureichwantunbor einer il e ber steigerung ber Atrienturse und vor den sedhasten Kursschwantungen an den Altiendörsen gewarnt worden. Es ist darauf hingewiesen worden, daß es nicht mit den Grundsähen einer friegsberpflichteten Birtschaft in Eintlang gebracht werden fann, wenn an der Börse spekulative Kursgewinne gemacht werden. Es wurde darauf hingewie-sen, daß die während der letten beiden Iahre jahrendierte Spekulationsssener am 1. Ianuar 1941 wieder in Krast treien werde. Und es wurde auch erwähnt, daß die Afrienkurse der-mutlich nach dem Kriege einem Druck ausgescht werden würden, wenn die Unternehmer ihre in Afrien angelegten Gelder wieder realisieren würden, um die großen Investindenen der Rach-lriegszeit sinanzieren zu sonnen. Es ist im An-jammendang mit solchen Erwägungen an den Afriendorien in der letten Zeit eine gewisse Genüchterung eingetreten. Wenn wir den Standpunkt vertreten, daß der Renten-m ar I i beute kapitalmarktmäßig eine weit grö-here Rolle spielt als der Aknienmarkt, so in erker Linle deschald, weil der Mentenmarkt zu einem bedeutsamen Instrument der Neichs-sinanzierung geworden ist, weil die Kapital-nendidung nur in sehr bescheidenem Ausmaß den Meg über die Aktienmärkte wimmut, da-gegen in dreitem Strom über die Kenienmärkte dor sich gedt.

Gerade auch vom Standpunkte der risifolosen Anlage der Gelber aus verdient der Renten-markt wie in der Bergangenheit so auch in der Zukunft stärsse Beachtung. Die Kurse der füh-tenden Kenten sind seit seher verhältnismäßig außerordentlich stadil gewesen. Die Gesahr von Kursverlusten ist dier so gut wie gedaunt. Ken-ditenmäßig aber dringt die Anlage am Renten-martt heute eine so gut wie gleich große Ber-zinsung, wie im allgemeinen die Anlage in Attien.

Eine Zeitlang gab es auch am Rentenmarkt allerdings Kursprobleme. Aus gutem Grunde ist aber, als die Kurssteigerungstendenzen auch den Rentenmarkt zu ersassen brobten, vor Kursberaussenungen und Kursübersteigerungen bei diesen Bapieren gewarnt worden. Die Kursberaussenschung dei den 4½prozentigen Renten, die der einigen Renten, die der einigen Renten, die der einigen Renten, ber auffegning ver den 4-profestigen verbei, bie vor einigen Wochen durchgesübrt wurde, bat sich tatsächlich als ein Kehler erwiesen, der inzwischen bereits eingeleben worden ift. Höhrer Kurse bei diesen Papieren sind beshalb eine Gesahr, weil ja die Röglichelt der Künbigung besieht. Diese Kündigungen sind inzwischen bigung besieht. Diese Kündigungen sind inzwischen hier und da bereits eingetreten. Ihr Ausmaß ist allerdings schwer erkennbar. Wir sinden zum Teil zwar auch größere Kündigungen
41-prozentigen Psanddriese, zum Teil sind es
jedoch nur kleinere Serten. Im Verhältnis zum
Gesamtunsaus der Psanddriese sind die Kündigungen jedensalls einstwellen noch gering gemesen. Boraus erklären sich diese Kündigungent Bor allem bängen sie domit zusammen,
daß die Realkreditinstitute Rücklusse aus Darleben baben und sich daraus eine Schrump. acht Bor allem bangen sie donnt kusammen, daß die Realfredicinstitute Rücklüsse aus Darleben haben und sich daraus eine Schrumpjung der Deckungs, auf ie der Plandbriese ergibt. Im Zusammendang damit sind
die Institute gezwungen, ihren Umlauf an Psandbriesen entsprechend zu vermindern. Es
ist klar, daß diese Berminderung in erster Linke
durch Kündigung von 4½prozentigen Psandbrieben ersolgt. Daraus aber ergibt sich der
Rachteil, daß diesenigen, die die Psandbriese
zu einem Kurse von 102 die 1023 gesauft
haben, Gesahr sausen, das Agio zu vereieren,
denn die Psandbriese werden sa zu pari zurückgezahlt. Wärten die Psandbriese also bei ihrem
früheren Stande von 101 Prozent sehen geblieden, dann könnten solche Berlusse gar nicht
erst eintreten. Selbswerständlich besteht keine
Möglichkeit, die Rückslüsse auszuseiden. Darum
der Iwvang zur Kündigung gröherer Serien,
wobet zum Teil auch ein Umtausch von 4½prozentigen in 4prozentige Psandbriese stattlindet,

Bie weit nun bie Runblgungen in ber Butunft sorischreiten können, läßt sich jur Zeit noch schwer übersehen. An sich ist nicht anzunehmen, daß die Schuldner der Bsandbriefinstitute in größerem Umsange kindigen werden, um Darleben mit niedrigerem Alns zu erbalten. Der Wunsch des Reichswirischafisministeriums ist es einstweilen, während des Krieges teine Umschuldungen in großen Ausmaße vorzunehmen. An sich dätten ig auch die Sparges feine Umschuldungen in großem Ausmaße vorzunehmen. An sich bätten ia auch die Sparfassen die Möglichfeit, ben hopothekenzins zu sensen, weit ihre Spareinlagensäße ebenlauß berahgeseht worden find. Bei den zuständigen Stellen bestand aber der Wunsch, die alten hopothekenzinsen nicht generell zu senken, um angesichts der Stadisbaltung der Mieten den Sausdesit nicht einseitig zu begünstigen. Rene Ausdeitungen der Sparkassen und Plandbriefinstitute ersolgen allerdings zu den ermößigten Saben.

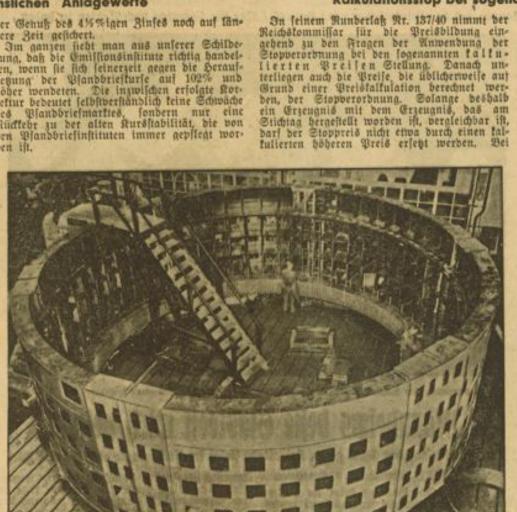
Bei dieser ganzen Frage der Umschuldung spielt im übrigen auch die Tatsache eine Kolle, das die Kosten einer Umschuldungsaktion relativ hoch sind und sie sich bei einer balbprozentigen Jindsenkung noch nicht recht lohnen. Im übrigen ist es natürlich nicht erwünsscht, wenn aus einem schnelleren Lauf der Zindsenkung det dem Sparkassen um Wettbewerdsspieltung bei von ag en gegenüber den Bodenfreditinstituten eintreten.

Wir seben also, daß eine generelle Umschuldung zur Zeit nicht alut ist. Auf die Dauer allerdings ist wohl zu erwarten, daß die Kündigungen von Biandbriefen ständig sielagen werden. Das wird dazu beitragen, die Psandbriefurse nicht wesenlich sider 101 die 101% steigen zu lassen. Enwas der part können die Psandbriefurse natürlich sehr wohl sieigen, denn die Al-Kigen Psandbriefe bieten ja zur Zeit noch einen höberen Jinsgewinn. Die Serien, die noch nicht kanddar sind, können ohnehin über 101% stehen, denn bei ihnen ist ja

ber Benuf bes 4%%igen Binfes noch auf fan-

der Genuß des 4%kigen Zinses noch auf langere Zeit gesichert.

Im ganzen sieht man aus unserer Schilderung, daß die Emissionsinstitute richtig bandelten, wenn sie sich seinerzeit gegen die Beraussehung der Psandbriefturse auf 102% und
höher wendeten. Die inzwischen erfolgte Korrestur bedeutet selbstverständlich seine Schwäche
des Psandbriesmarktes, sondern nur eine Kucktebr zu der alten Kursstadilität, die von
den Psandbriesinstituten immer gepflegt worden ist.



Deutscher Export mitten im Kriege; Spitzenielsjung der Elektrolndustrie

In den Siemens-Werken gehen zur Zeit die vier größien bisher in Europa gehauten Wasserkraftgeneratoren ihrer Volkendung entregen, die eine Leistung von etwa 136 000 Pferdestärken haben und für das Größkraftwerk Yalu am Grenzfieß zwisches Korea und Mandschakus bestimmt sind. Der Durchmesser einer Maschine beträgt 12 Meter, die größte Höhe 9 Meter und das Gewicht rund eine Million Kilogramm. Unser Bild zeigt das Einlegen der Bieche in den jeststehenden Teil. Die Nuten in den Biechpaketen nehmen aphter die Wickelung auf. Weithilu (M)

Raum für 650000 Neubauernhöfe

Mehr als 7 Millionen Hektar Land im Osten zur Verfügung gestellt

Die Reubilbung beutschen Bauerntums ift nicht nur für bie Sicherftellung ber Bolteer-nabrung von enticheibenber Bebeutung, fonbern nahrung von entscheidender Dedeitung, sondern auch für die biologische Stärfung der deutschen Bottskraft. Deshald wurde seit der Machibernahme auf diesem Gebiet mit Energie und Erfolg gearbeitet. Nach einem Bericht von Dr. Carl Harnvich in der "AS-Landpost"— hat die Neubildung beutschen Bauerntums allein innerhald von sechs Jahren seit 1933 eiwa 390 000 dis 420 000 Menschen auf dem Lande geseitstet. Lande gefestigt.

Durch die Erweiterung des deutschen Raumes und die vom Führer gestellte Aufgabe, daß die neuen Oft- und Bestgebiete völlig eingebeutscht werden, wird die Renbildung deutschen Bauerntums ersolgreich gegen die Landslucht austreten können. Denn es ist grundsäplich sestgestellt worden, daß det einem Reubauernhof eine Abwanderung von Familienangedorigen nicht eintritt, sondern die Zahl der Angehorigen zumimmt. Allein in den Gauen Danzig —

Weftpreußen, mit Barthegan und im Regle-rungsbezirk Zichenau beträgt die mögliche Sied-lungsfläche 4,4 Will. hettar. Im übrigen Reich, d. b. bor allem im Often und in der niederdentschen Tiesebene, sieben nochmals drei Millionen hettar zur Bersügung, wobei die kultivierbaren Moorslächen nur teilweise wit eingerechnet sind. mit eingerechnet find.

Diese Reusiedlerslächen von über sieben Mill. Bektar machen Land in den zu ftart parzellier-ten Gegenden frei, weil ein Teil der Kleinland-wirte als Reubauern in Betracht tommen. Werben nur vier Millionen Bettar ber Reubilbung ben fint vier Meilionen hettar der Kenvildung beutschen Bauerntums zugeführt, so können 600 000 vis 650 000 Ren- und Anliegerhöse gegründet bzw. beseistgt werden. Einer gleichen Anzahl von Kleinlandwirten und hilfspersonen wird damit der Ausstellung zur Selbständigteit ermöglicht. Betrossen werden hiervon 2.6 bis 2.9 Millionen Menschen, eine Zahl die zeigt, daß einer Landslucht energisch entgegengetreten werden sann.

Regelung des Geflügelmarktes

Das besonders seit Ariegsausbruch zu beobachiente Bestreben vieler Leute, selbst Geflügel zu balten, in der Annahme damit eine eforgung ibres eigenen Saushaltes mit Gleen gu ergielen, bat auf bem Geflügelmarft zu Unguträglichfeiten geführt. Um biefen Ungutänglichfeiten und Mififianben begegnen zu tonnen, bat ber Reichsminister für Ernährung und Landwirischaft bie Berorbnung über Den Bertehr mit Rup. und Buchtbieb auf Rup. und Buchtgeflügel und auf bie Brittereien ausgebebnt.

Der Reichenahrstand bat ven Brafibenten bes Reichsberbandes beutscher Aleintierzüchter, Karl Beiter, nunmehr jum Beauftragten für ben Berfebr mit Rup- und Juchtgeflügel und Brüterelen ernannt, ber auf Grund biefer Reauftragung bie Anordnung über ben Berfebr mit Rup- und Buchtgeflügel fowie über Brü-tereien bom 26. Rovember 1940 erlaffen bat. Sternach wird bie Bulaffung nur bei per-fonlicher und fachlicher Eignung fowie im Falle eines wirtschaftlichen Beburfnif-fes erzeitt. Um Sauberfeit und Alarheit in ben Berfehr mit Geflügel zu bringen und ber unerwünichten Ausbebnung ber ftabtifchen Be-Anordnung, bag fünftig nur noch foldes Ge-flügel als Rup- und Buchigeflügel in ben Ber-tehr gebracht werden barf, bas im Jahre bes Berfaufs erft geschlüpft ift.

11m bie Kontrolle beim Bertauf gu erleichtern, barf Rubgeflügel, bas alter als 10 Bo-chen ift, nur bann in ben Bertebr gebracht werben, wenn es mit einem bom Reichsberband beutscher Kleintierzüchter zugelaffenen Fuhring gesennzeichnet ift. Gestügel, bas nicht als Aus-ober Juchtgestügel berlauft wird, darf nur in geschlachtetem Buftande abgegeben werben. Gine Ausnahme macht ber Berfauf an Sandler, Maftereien ufto. Gur ben Sanbel mit Rus- und Ruchtaelitigel ift eine Bulaffung burch ben Lanbesbauernführer notwenbig.

Neufeststellung des Einheitswertes

31. Dezember wichtiger Termin

Vom Neichsnährstand wird darauf hingewiesen, daß am 31. Dezember 1940 eine wichtige Frist für die Land- und Forstwirtschaft abläuft. Die wegen Wertminderung ihren Einheitswert auf den 1. Januar 1940 neu sesigseitelt ober sortgeichrieber daben möchten. Der Antrag auf Wertsgeichrieber baben möchten. Der Antrag auf Wertsgeichrieber baben nöchten. Der Antrag auf Wertsgeichrieber baben gestellt ein am 1. Januar 1940 muß nämlich die spätestens zum 31. Dezember 1940 beim zuständigen Finanzamt gestellt sein. Ersolgt die Antragseisung später, so sam erst auf den 1. Januar 1941 fortgeschrieben werben. Die verspätete Antragstellung hat zur Folge, daß höbere Sienern und Abgaden solcher Art, die auf der Erundlage des Einheitswertes erhoben wer-Bom Reichsnährftand wird barauf bingeben, noch für ein weiteres Jahr gezahlt wer-ben muffen. In erfter Linie find bies im Rabrftanbsbereich bie Grundsteuer und ber Reichenahrstande.Beitrag.

Gine Reufeststellung ber Bertiortidreibung findet statt, wenn Renderungen im Bert, in ber Art ober in ber Jurechnung bes Bermögens innerhalb bestimmter Grenzen eingemögens innerdalb bestimmter orengen einge-ireten sind. Wertminberungen fonnen u. a. eintreten burch Grundstüdsverfäuse ober ben Berlust von Gebäuden insolge Brandschadens, durch Frosschäden, Insestenschäden usw. Auf den 1. Januar 1940 sonnen sorigeschrieben werden alle Anderungen, die sich im Laufe des werden alle Anderungen, die sich im Laufe des Ralenderjahres 1939 ober früher ergeben

Entiprechenbes gilt für nichtlandwirticaftliche Einheitswerte.

Keine Lockerung des Preisstops

Kalkulationsstop bei sogenannten kalkulierten Preisen

Erzeugniffen, bie nicht mehr vergleichbar find, muß ber nach ber Breisstopverordnung gulaf-fige Preis nach ben Borschriften bes seht ver-offentlichten Runderlaffes berechnet werben. Der Runderlaft enthält insbesondere solgende Bestimmungen:

Der Runberlaß enthält insbesonbere solgende Bestimmungen:

Wertstoffe bürsen regesmäßig nur mit den Sticktagpreisen (17. 10. 1936) in die Preisstalkulation eingesetzt werden. Die Fertigungstalkulation eingesetzt werden. Die Fertigungstalkulation eingesetzt werden. Die Fertigungstalkulation eingesetzt werden. Die Fertigungstalkulationen zum Abschnitt III der RWBD entsprechen; es sind dies die sogenannten Stodischen, Gemeinfosten und Gewinnzuschläge dürsen mer in höchstens dem gleichen San anzeichlagen werden wie in vergleichdaren Preissalstuationen am Sticktag der Stopverordnung. Dabei ist beim Gewinnzuschläg zu beachten, daß nur der deim Berkauf tatsächlich erzielte Gewinn undsgeblich ist. Das ist dann den Bedeutung, wenn der in der Kalkulation vorgesehene Gewinn zum Beithiel aus Konkurrenzgründen nicht erzielt werden fonnte.

Der Erlaß enthält noch eine Keihe don Einzelbeiten, die det der Preisderechnung beachtet werden müssen. Er ist von außerordentlicher Bedeutung für die Derstellung von gewerbslichen Grieganissen, der Kathelt barüber schaft, wie der nach der Stopverordnung dördizulässige Preis zu erwitzeln ist, wenn kein des stimmter Stoppreis dorliegt. Es ist daber jedem Dersteller zu empsehlen sich den Borelant des Kunderlasses preiselleren. Der Erlaß allt nicht in den eingegliederten Osigebieten. Er ist im Mittellungsblatt des Reichstommissant Berlin NW 40, Scharnborsfützaße 4), vom 30. November 1940 erschienen.

Eine Sondernummer bes Mitteilungsblattes des Reichstommiffars für die Preisdidung enthält außerdem noch Anordnungen, die
sich auf nachstebende Puntte bezieden:
Auf handhabung des § 22 der Kriegswirtichaftsverordnung als den für die Bildung und
Ueberwachung der Preise in gleicher Weise verbindlichen Rechtssah, der jede Preistreiberei
verbietet:

verbietet;
auf die Bilicht ber hersteller und Groß-bandler jum Rachweis ber Preise und ihres Zustandetommens; auf die Zusammensaffung aller Bestimmun-gen über die Breisauszeichnung in einer ein-beitlichen Berordnung.

Brauerei Kleinlein AG, Heidelberg

7 (6) Brogent Divibenbe

Ter Bierumfan diefes Unternehmens dieft üh in der erften Salife des am 30. Zeptember 1940 abarlaufenen Gelichfishabers wie in den aleichen Monoten des Gorfabres, ledialich gesem Ende des Berichtsjodies frat ein, zeitsdelingter Riochann ein.
Bet einem Robertrad den 1.13 (1.23) Win. AM.
und 0.19 (0.29) Wis. NW. jostigen Eritäten werben 0.30 (0.33) Wig. AM, für Perfonalaufwand,
0.00 (0.12) Wis. NW. für Welcoridungen, 0.03
(0.03) Wis. NW. für Welcoridungen, 0.03
(0.03) Wis. Sw. für Alufen und 0.02 (0.03) Wis.
Reichsmart für Juwendungen an die Unterführungsfoss as NW. g. verbiebt, der fich um den Pertirag auf
186 300 (153 062) RW. erhöbt. Es wird vorneichiagen, datans eine Dividende von 7 (1. %, 6) Versent
zu verteilen.

gen, batans eine Dividende von 7 (l. K. 6) Prozent zu verteilen.
Aus der Bilanz (in Will. AR.): Keityfeitet An-lagevermögen 2.05 (2.13), Umiaufweimden 1.18 (1.27) darunter Kod- und Betriebshofte (l.4 (d.21), Oppothefen und Tarleden 0.54 (d.61), Leferunas-und Leifungsforderungen (l.18 (d.21), Vertraptere (l.13 (d.012), Barbestand (l.20 (d.23)), Kalftofeitet Affiendapital und, 1,00 Aktiagen (l.0.23), Kalftofeitet Artischingungsfosten (l.16 (und.)), Kochkalmaen ihr ungewiffe Ledulden (l.16 (d.16), Verbindlichteiten (l.07 (l.30), darunter Eppothefen (l.82 (d.99), Kap-rion (l.12) (und.), fonklag Verbindlichteiten (l.22 (d.27), Abgrenzungsposten (l.048 (d.046)).

Deutsche Woerner-Werfe AG, Mannheim. Die Se-fellschaft (Zigarren-und Labatmaldemen usw.) erzielte in 1939 einen Jahresettrag von 260 000 (202 000) Reichsmart. Rad Abjug der Unfosten einschlichtich 14 800 (6100) AN, Anlageavlörreibungen wird ein-felliehlich 4849 (6031) RN. Bortrag ein Reingewinn von 38 266 (34 800) RN, ausgewirfen.

Begietssparfalle Lahr. Mebatich wie andere Kredit-inftinute fann auch die Bestressparfalle Ladt, die in diesen Tagen ihr bundertijädviges Bestreben feiern fomme, für das Beschänischahr 1939 berichten, das die am Anfang des Jadres günftige Entboldiung und das Anfacen des Beschniegen auch nach Wasderund des

Saffy & Kingil MG, Murg (Baben), Tos Untermedmen weit für das Schwätisiabr 1939 einen Nobettrag von 600 359 RM, aus, Dazu ireten Kiebund Pochietträge von 18 443, außerordentliche Erträge ben 11 843 RM, fowe Erträge aus Beteiligungen von 306 KM. Kach Aufwendungen von
393 329 KM, für Lödine und Gehälter fowie Ansageabschreibungen bon 48 336 verdiette ein Jahredreingewinn von 25 147 RM, der fich um den Borjabredborttag von 5986 KM, erdobt. Die Gelefkosti ist
mit einem Grundfabitat von 396 000 (davon 80 000
Rechemart Ciammathen) ausgestatet.

Spanisches Gifen gegen argentinischen Mals. Swischen Argentinien und Spanien wurde ein Tauschoften Argentinien und Spanien wurde ein Tauschoften mit dem Argentinien innerdalb von fieden Avenauffen, nach dem Argentinien innermalischen Wolsten Gesamtwert von 14 Millionen Orlos an Spanien liefern wird, wogegen Spanien innermalb von zwei Jadren Avolessen und Malterial für die argentinische Staatsbabn liefern so.

AIF-Aummer auch bei Soba, Zugleich mit einigen neuen Gütebestimmungen für Einweich- und Mölche-ipalmittet ist angeordnet worden, das Kristal-Vielch-und Einweichsob im Rieinversauf auf der Berpadung die AIF-Aummer des Oersiellers trogen muß.



MARCHIVUM

Mannheims Grüß an Herber-Baier: "Ausverkauft!"

Micht minder freuen fich unfere Eissportfreunde auf das Wiederseben mit "Benno" / Aur für Samstag noch Karten zu haben

Mannheim, 6. Dezember.

Ausbertauft! Schon feit Tagen find teine Rarten mehr fur bas große Eisfest in Mannheim mit unserem Beltmeifterpaar Berber-Baier und bem Munchner Gieclown Benno Waltermeier ju baben, aber immer noch tommen ungegablte Telefonanrufe an bas Gieftabion. "Ge int uns leib, aber bie Beranftaltung am Sountag ift ausverkauft, für ben Samstag fonnen Sie bagegen noch Karten bas ift immer wieber bie gleiche Untwort. Aber wie lange werben noch Rarten für ben Samstag ju baben fein, jumal auch bei biefem "erften Aft" bas gleiche Programm wie am Sonntag mit all feinen erfitlaffigen Aitraftionen infgeniert wirb? Gurmabr, einen iconeren Empfang ale wie mit bem einzigen Bort-"Ausberfauft" batte Dannbeims große Gisfportgemeinbe unferem jung bermablien Belimeifterbaar nicht bereiten tonnen!

Es ift aber auch jedesmal ein neues Erleb-nis, wenn "Marie und Ernft" auf der Eisiläche gleiten, ein Dahinschweben, das den Sport Kunftlaufen zur wirflichen Kunft werden lagt. Man hat in diesen Sesunden fein Gesubi mebr, baft bier meifterhafte Bogen und bertliche Runftlauffiguren geboten werben, fonbern man halt jebe Bewegung für bie felbftverfianbliche Sprache ibealer Tanger.

Bar es fonft neben ber Weltmeifterfür ein Bor, ein Tango ober ein Rumba, jebesmal ift es etwas Reues und Originelles, felbft wenn es wie diesmal ber alte, aber ewig junge Bal-ger ift, fur ben Beltmeifter Rarli Schafer, ale er ibn bas erftemal fab, nur ein Bort fand:

"Bunberbar" Und wenn bann ein foldes Genfationsichaulaufen noch ergangt wird durch Benno" ben unübertroffenen Meifter ber Eistomit, bann fann man ja einsach nicht babeim bleiben, son-bern muß mit babei sein, muß bieses großartige Programm gesehen und miterledt baben, "Unser" Benno, den wir alle noch in bester Erinnerung haben, wird aber dieses Mal noch mit einer ganz besonderen Reuigkeit auswarten, er wird als Musikbirigent ohne Orchester aus

Richt bergeffen wollen wir unferen bielver-fprechenben Rachwuchs, bem im Rahmen biefer Grofberanstaltung alle Möglichfeiten geboten find, fein Können und feine Talente zu zeigen.

Das Gishodenipiel verfpricht infofern recht intereffant und fpannent ju werben, als Die Rurnberger 11- Sportgemeinschaft mit einer febr fpielftarten Mannschaft nach Mannheim tommt und außerbem bie Mannheimer, Die erft am letten Countag in Roln gezeigt baben, baf fie ichen machtig auf Draht find, fied in einer neuen Aufftellung vorsiellen werden. Wenn wir auch nicht glauben, das die Babern unserem MERC gesährlich werden können. so werden sie ihn aber mit so ausgezeichneten Spielern wie Molter und Mobius ficherlich zwingen, alle feine Trümpfe ausfpielen zu muffen.

Mannhelmer EMC: Benfert (Cobi); Schiel. cher, herbitbofer; Beiltriber, Demmer, Gobi; 2. Siurm: Ufer, Balt, Bobiger. 4. Porige meinicalt Rarnberg: Mublanb: Roth, Mater: Ifennean, Bolter, Mabino; 2. Sturm: Felftinger, Goft, Bufler.



Die Autogramme der jungen Ehetrau Maxie Baler sind jetzt ganz besonders begehrt

(Archiv-M)

Mannheims beste Städteelf wird gesucht

Im Binblich auf das Spiel gegen Beidelberg fteigt im Bochenlager ein Auswahlspiel

PH. H. Mannheim, 6. Dezember.

Um tommenden Sonntag freigt im bodeb. lager in Mannheim ein Auswahlspiel zweier Mannheimer Mannichaften, um im hinblid auf bas Städtespiel gegen heidelberg am 15. Dezember bie beste Mannheimer Gif ermitteln ju tonnen, Folgende Mannichaften murben auf-

A. Mannicatt: Sont: Men (Beibe 46), Rie-bergaft (Germania); Tr. harte, Schwad (beibe BIR), Junge (MIG); Dr. heiler (BIR), Seubert (MIG), Tr. hochabet (Germania), Jante (MIG), henfolt (BIR).

B. Mannicati: Saive (Bin); Bath (MIS), Lut I. (46); Bectiold (MIS), Uter II. (Germania), Binger (Bin); Buhmann (MIS), Gremm (Bin), Bindirich (Germania), Junge (Bin), Linder (Ger-

Wir glauben allerdings taum, daß bie A-Maunschaft, also bie mahricheinliche Mann-beimer Stabte-Gif, nach ben bisber gezeigten Leiftungen ber einzelnen Spieler noch allau grobe Beranberungen erfahren burfte. Diefem Spiel, bas am Bormittag auf bem Germaniaplay ftattfinbet, geht bas Bunfteipiel ber Frauen BifR Mannheim und MEG porans. Die MIG Frauen merben burch ihre letten Griolae angefpornt ben Bin Frauen ficher einen beachtlichen Gegner abgeben und biefen ben Gieg nicht leicht machen.

In Beibelberg findet ber Lotaltampi &C.D. - IB 1846 ftatt, beffen erfte Begegnung be-

fanntlich als Freundschaftsspiel gewertet wurde. Bei einem Glege ber Turner fonnten biese ju ber führenden MEG aufschließen, mahrend ber DCD im Stalle eines Sieges puntigleich mit bem Bin Mannheim auf bem zweiten Blat gu finben mare. Wenn auch ber bos fpielerifch ein fleines Plus bat, fo wird bies ber IB 1846 burch feine Schnelliafeit auszugleichen wiffen. Der Ausgang ift völlig offen.

Boden-Städtefpiel auch gegen Frantfurt

Ph. H. Mannheim, 6. Dezember.

Bie wir erfahren fonnten, finbet am erften Sonntag bes Februar 1941 ein Stabtefpiel Frantfurt - Mannbeim fiatt. Der Austragungsort ift noch nicht enbultig feb

Rach ben in biefem Monat stattfinbenben Städtespielen Mannheim — helbelberg (Borund Rückspiel) erfährt bas hodenprogramm burch bie Begegnung mit Frankfurt eine intereffante Erweiterung.

Reuer Sieg ber Kriegsmarineringer

Goppingen, 6. Dezember.

Die Ringerftaffel ber Rriegsmarine Bilbeimehaben tam auf ihrer Bettfampfreise ju einem neuen schönen Erfolg. In Goppingen wurde bie Mannichaft bes bortigen Sportbereine mit 4:3 Buntten bezwungen, Gefreiter eins mit 4:3 Buntien bezinningen. Gefreiter Schüftler im Bantom, ber Jugendmeister Matrose Köster im Welter-, Maschinenmaat Krausfopf im Mittel- und Matrose Töttigen im Halbschwergewicht bolten die vier Buntte für die Gäste heraus. Für Göphingen sam herbert Spahr und Unteroffizier Kint jedesmal zu entsteilenden Liegen.

Tifchtennis-Meisterichaft

Mannheim, 6. Dezember.

Die erfte Enticheibung in ber Tifchtennie Meisterschaft ift gelallen. Bei ben Frauen fonnte fich ber Bofielt Beibelbera (früber Römerhaus) burch einen 6.0-Sieg über Daimser-Benz die Meisterschaft fichern. Bei ben Mannern fam es zu folgenben Ergebniffen: Daimler-Beng — Lang Mannheim 2:4, FBgg, Eppel-heim — Rhein-Union Mannheim 6:0, Daimler-Beng - TEG Rohrbach 2:4. Die nächsten Ter-

7. 12.: Lang Mannbeim — PBag Copefbeim, Rbein-Union — Etiol Rannbeim: 8 12.: Laimferdein, — Abein-Union, 200 Robrbach — IB Eppelbeim, Ettol Bannbeim — Lang Mannbeim.
Am zweiten Weihnachtsseiertag findet in Deibelberg ein Dreistädtesampf zwischen Mannbeim, Deibelberg und Lubwigshasen zugunften des Wolfen gegen best Wolfen bes BBB fiatt

Brigadeführer Franz Breithaupt 60 Jahre alt

Und andere intereffante Sport-Neuigkeiten in Kurge

Brigabeführer Frang Breith aupt wirb ach 8. Dezember 60 Jahre alt. Der Sportbe-reichsführer von Berlin/Mart Branbenburg ift feit 40 Jahren ein eifriger Forberer von Turnen und Sport.

Ungarno Efitermine bergeichnen Lanbesmelfterichaften am 10. Januar über 4×10 Klio-meter in Klaufenburg, vom 17, bis 19. Januar im Sprung- und Langlauf fowie am 9. Marg für Abiabrt- und Torfauf jeweils in ber Tatra. Dazwischen liegen Starts in Cortina b'Ampesso und Garmifd-Bartenfirchen.

Mit Lubin Beicht und Sorft Faber giebt bie Samburger Gisbahn am 14./15. Dezember ihre nachfte Großveranftaltung auf. Auch Falter-meier wird bier fein beluftigenbes Ronnen

Die Giehodenmannichaft ber Schweig wirb ebenfalle am Turnier ber Internationalen 2Binteriport-Boche in Garmifch-Bartenfirchen teilnehmen. Die Schweizer bestreiten übrigens am 12. Januar in Burich und am 5. Februar in Mailand zwei Landerfampse gegen Italien.

Die Schweiger Sandballmeifterfchaft wurde wieber bom Burcher Graftoppers Club gewonnen, ber im Enbfpiel gegen Abfrinenten Bath mit 6:2 (3:1) Zoren fiegreich bileb.

Gota Stochholm wird am 25. und 26. Desember ben Befuch bes Berliner Schlittichub-clubs erwidern. Am 28. und 29. Dezember werden bie Schweben zwei weitere Spiele in Bien beftreiten.

Finnlands Bogfiaffel für ben Länderfampt mit Schweben am 15. Dezember in Stocholm wurde, bom Fliegengewicht aufwärts, wie folgt aufgestellt: Ollt Lehtinen, huustonen, Roftamo, Bitulainen, Jofinen, Lunbell, Paatarinen und Rarppinen.

Als beutscher Schwimmresorb anersannt wurde die Zeit vom SC Undine M. Gladbach mit 9:27,4 Min., die er mit den Schwimmerinnen Mirbach, Giesen und Anni Kapell am 10. Robember in Kreseld über 3mal 200 Meter Bruft ergielte.

Der Schwimmfanberfampf mit Ungarn, ber noch bor Jahresenbe in Breslau ftattfinben follte, fommt nicht guftanbe, ba ber ungarifde Berband um biefe Beit feine beften Rrafte nicht jur Berfügung bat.

Waldhof mit Heermann, aber ohne Erb

Der Cabellenführer Mühlburg trifft auf den Meifter / DfR Mannheim muß reifen

R. H. Mannheim, 6. Dezember.

Bon ben noch offenftebenben Meifterichafts. pielen aus ber Borrunde in ber Bereiche-Maffe Baben finden an Diefem Conntag bie Treffen

Bonibhof - BiB Mühlburg und Phonig Raribrube - BiR Mannbeim

ftatt, bon benen bas auf bem Balbhofplat für bie Rarung ber Faboritenftellung bes BiB Dublburg von gang besonderer Bedeu-

Gewinnen nämlich bie Mühlburger ben Rampf auch gegen ben Titelberteibiger, GB 23 albhof, bann haben fie bie Borrunde ungeichlagen binter fich gebracht und geben mit einem fo flaren Borfprung in die Rudrunde, bag icon Beichen und Bunber geschehen muß-ten, um Rublburg noch einholen zu tonnen.

Als "berbstmeister" muffen bie Mibfburger auch bann angesprochen werben, wenn fie am Sonntag in Balbhoj verlieren, boch find wir nicht fo vermeffen, ihre Rieberlage vorauszujagen. Im Gegenteil, man muß ben Karle-ruber Borftadtern, bie fich bisber wirtlich aus-gezeichnet geschlagen baben, auch gegen ben ersten babischen Kriens Fugballmeister die besferen Chancen einräumen, jumal die Gafte bas für fie so wichtige Spiel in stärtster Besehung bestreiten. Der SB Balbhoj ift bazu nicht in beftreiten Lage, benn Erb wird sehr wahr icheinlich noch immer fehlen. Bermag man ibn bennoch einzuseben, bann fteigen Balbbols Attien natürlich betrachtlich, und dies um fo mehr, ale ber großartige Ernft beermann erftmals nach vielen Mondten wieber feiner Mannichaft jur Berfügung ftebt. Borausfichte lich wird heermann ben Sturm berftarten, und ein Innentrio Deermann — Erb — Fang ware wirflich nicht von Pappe! Eberhardt sowie Grab als Auftenftürmer vervollständigen Baldbois Angriff, ber in biefer Aufftellung auch aegen Mublburgs bombige Abwehr zu Erfolgen fommen mußte. Die hinter nanuschaft der Balbhöfer bleibt unverändert, nur hutet wieder ber junge Fischer an Stelle von Drauft das

Es ift ichabe, daß biefes vorentscheibenbe Meisterschaftsspiel mit ber großen Mannbeimer Eissportveranstaltung zusammenjallt. Der SB Malbhof batte sich um Berlegung bes Spieles bemilbt, er scheiterte aber an Muhl-

burgs Wiberftand, bas eine bole Quittung einlofen mußte, wenn ju bem Ginnabmeausfall auch beibe Buntte floten gingen, was burchaus meglich ift.

Nach bem Bilbparfftabion ju Rarierube ent-Man bem Wildparfindeln in Ratisfule eine fendet ber Bi R Mann bei m bie gleiche Mannschaft, die letten Sonntag gegen ben Bjorzbeimer "Club" die Oberhand behielt. Aur auf dem Salbrechtenhosten tann eine Aenderung eintreten, aber ber bierfür vorgeschene Robr ift noch verleht und Bürtemberger muß Robr ift noch verlegt und Wurtemverge trantbeitebalber meiter paufieren. Die Rafen-ipieler fommen aus ibren Auffiellungeforgen nicht beraus, allein, fie find auch fo noch ftart genug, um Phonix Rarlerube babeim jur Strede ju bringen. Geschafft tann bies aber nur bann werben, wenn alle Mann im blau weiß roten Dreg gang auf bem Damm

Strafburg und Muthaufen werben mit ihren Buftball-Stadtmannichaften am erfien Beib-nachtstag im Bereich Subwest gaftieren. Strafburg fpielt in Borme, Mulbaufen tritt in

HB-Vereinskalender

TV Mannbeim von 1846. Daupturn-Abtellungen: Sonning. 8. Tes. im Bereinsbaus (groher Turnigal). 9—12 Udr: Bestiefs-Geräteweitlampi für Aimb B-Jugend. für afiste Turner Over und Unterhule für Meliere: 3 32—38 Jodie, b) 39—50 Jodie. 1846er Blay 16 Udr Al-Jugiend. Somstag. 7. Des.: 1846er Blay 16 Udr Al-Jugiend. Sph Haldod Al-Jugend. Sonning. 8. Des.: 9.30 Udr Fried-Dod-Maundodi — 23 Germania Friedricksfeld: 11 Udr 1 Plumpten-Maundodi — Eduga. 07; auf fremben Midven: All-Jugend. — Municita Bernskim: M-Jugend. S. Des.: betreffs Spiele der Manner und Krauen. Maundodien liede istwarzes Brett. — Docko: Sonning. 8. Des.: 1846er Play 9 Udr Schülermannichaft — Viß Germania-Play, 10 Udr. 1. Frauenmanichaft gegen Idd. Germania: in Delbelderg. 10.15 Udr

Post-Handballer spielen in Mülhansen

Anfonften nehmen die Meifterschaftsspiele planmäßig ihren Fortgang

WK. Mannheim, 6, Dezember.

Das fommenbe Bochenende bringt für Die Mannbeimer Boft 36 eine angenehme Abwechilung, ba bie Mannichaft nach bem Eljaft reift und bereits am Samstag in Mulhaufen gegen ben FC 93 ein Freundschaftslpiel austragt. Wie den 776 183 ein Freundschaftspiel austraat, Wie bieses Spiel ausgeben mag, läßt sich schwer voraussagen, da man sich einerseits über die Spielstarte des Gastgebers keine genaue Borstellung machen kann und außerdem die Auftellung der Mannheimer Elf noch sehr undestimmt ist. Sutter, der Mittelstürmer der deutschen Rationaless, wird aber bestimmt mit bon ber Bartie fein.

Anfonsten geben bie Sanbball-Meisterschafts-spiele weiter. Die Waldbofer empfangen im Rahmen ber großen Doppelveranstaltung an ben Schieffianben ben IB Friedrichofelb. Der

Meifter follte in biefem Gang eigenslich ungefahrbet fein. Die Rafenfpieler miffen in Beinbeim antreten. Im Borfpiel war bie Trefferbeim anireten. Im Boripfel war die Letterbifferenz nur ein Tor. Ob es dieses Mal so auf abgeht, ist fraglich. Die TE Keisch schießlich spielt gegen die Reichsbahnsch. Im Boriahr konnten die Mannheimer in Ketsch einen Sieg schaffen. Sie sind nun zwar in den letten Wochen wieder in Schwung gesommen, ob aber der Erschl auf einem anderen Rlatz geschrieden. fann, fieht auf einem anberen Blatt geichrieben.

In ber erften Rlaffe tommt es ju folgen-ben Begegnungen: Jahn Redaran - IB Mannheim 1846, IB Großfachfen Leutershaufen — Jahn Weinbeim, TB Schwehingen — TB Hockenbeim, TB Dockenbeim — 98 Schwehin-gen, TB Neulugbeim — TB Altlubbeim. — Frauen: TB Neulugbeim — TB SockenD3-Mannichaft — Tabe, 1878 Deibelberg. — Sportsabreitungen: Samstag, 7. Dez.: 1846er Blat 15 bis 18 Uhr Gefändeläufe niw.; ab 19 Uhr im Bereinsbans Dallenübungen ber Aftiben und AD.

baus Dallenubungen der Aftiven und Ao.

1938 Maunheim, Sonntag Brouereipfah; 9 Udri
A. 1. Jugend — Alemannia Ilvesbeim; 10.30 Udri
K. 1. Jugend — Sedenbeim 98; Occiogenried; 9.30
Udri gemische Jugend — Bendenbeim; 11.15 Udri
I. Jungmannisdalt — BFB Aupfalt; frembe Plabe
(Samsking): 16 Udri Vile Derren 1 — GCLO Cogersbeim; 9 Udr; A. 2. Jugend — SB Faabdol;
10 Udri: 2. Dandbad — Dalmker-Benz 1; 10.30 Udri
I. Himpte — Alemannia Abeiman; 12.45 Udri: India — Sedenbeim 98 2. Mannisdalt; 12.45 Udri: India — Sedenbeim 98 2. Mannisdalt; 12.45 Udri: India — Sedenbeim 98 2. Mannisdalt; 14.36
Udri: Elas — Eddinfer Rarisrude; 15 Udri: I. Dandbad — TB 62 Beinheim, — Jeben Montanabend
auf der Sing-Kolchlitskieße, N. 7, 8, mm 20 Udr
pünftilich, Sihung der Spielführer der Jugend- und
Sentoremannischilen, sowie der Setreuer der einzeinen Mannischilen.

To Walded, Sonniag, Kuhdall-Liga — Sid Rühdburg, 14.30 übr (Waldbelpiad); vorder 1. Dankballmannickaft — Briedrickeld, 13.15 übr (Waldbelpiad); A. Jugend — Amielia Verndeim, 10.15 übr (Waldbelpiad); A. 2. Jugend — Sid Wiensbeim, 9 übr (Waldbelpiad); A. 2. Jugend — Bid Wiensbeim, 9 übr (Waldbelpiad); A. 3. Jugend — Waldbelpiad); A. 3. Jugend — Waldbelpiad; A. 3. Jungend — Willedrau, 9 übr (Wiriper Kadre); 2. Jungend — Will Raferial, 11.30 übr (bort).

Mannheimer AC Bhoniz Connica, 8, Tet.: suf unierem Blod: 9 Uhr Schwarz-Beth-Trivaimannich, aegen BEG Durh u. Co.: 10.30 Uhr Schwarz-Grin-Brivaimanichait — Sportfind Kaleriai: andiedariai: 9 Uhr a-Inocend — Vernheim: 10 Uhr Kertig-Brivaimannichait — BEG Lang: 10 Uhr Kertig-Brivaimannichait — BEG Lainier-Beng: 10.30 Uhr 1. Sportbienkaruppe — WAC 08: 11 Uhr B-Jügend orgen Zeaddelen: 11.30 Uhr 2. Sportbienkaruppe aegen Belddel: 14.30 Uhr 1. Wannichait — Recar-baulen.

EpBag, 07 Mannheim, Conntog, 1, Mannichaft — Friedrichsteld, 14.30 Uhr (07-Play); 2, Mannichaft — Artedrichsteld, 12.45 Uhr (07-Play); Mite Betren — Aurylaiz Pecfaron, 10 Uhr (07-Play); Wite Betren — Gu Mannheim, 13.15 Uhr (bert); A I, Inaend — Mbeinan, 9 Uhr (bort); 1, Pimple — 1846, 10.30 Uhr (bort),

Polt-EG Mannheim, Countag 8, Der.: 11 libr Schiller 1 Bolt — Polt: 11 libr 4 Jugend Vis Redarau — Bolt, Bathereplen Redarau; 11 libr Manner 2 Zurnerichaft Käfertal — Polt.

MARCHIVUM

"Baken

Aulgabe Die Erge

Heber manben g ber Welt. Forberung ftifche als ben jamm Ionien ift, tarifches; Stuttgarte politifchen bes haupt tung erhic eine Beer

Es zeugt geogewißbei Krieg befteh unferer Gu in ben Ran Beitalter be Denn bie er barin beite gen Erbteife Bereich ber Staaten nie Spurmetten nichts wenig lichen Erich eine unabbi Aplonialani fommen wi als Rolonii bie wir erbo ein Jahrfin Dauer fein.

Die Stutt Deutscher 3 war, wurde für Afotech) be Bachleuten a

ember 1940

Dezember.

bet am erften n Stäbtespiel m ftatt. Der enbilltig fest-

ftattfinbenben belberg (Bordepprogramm urt eine inter-

rineringer

Desember

smarine Blitfampfreise ju in Göppingen gen Sportvergen, Gesreiter admeister Manmaat Kraud-Zöttigen im er Punfte sür n fam Gerbert esmal zu eni-

chaft

5. Dezember.

r Tischtennisben Frauen g (früher Röüber Daimlerzei ben Mannissen: Daim-FBgg, Eppel-6:0, Daimlernächten Ter-

ag, Eppelbein, 12.: Daimler-6 — IB Eppelnbeim.

ag findet in vischen Mannifen zugunsten

e alt

tinenten Basb 6.

und 26. Der Schlittschub-29, Dezember ere Spiele in

Sanberfampt in Stodholm ufwarte, wie unefonen, Roinbell, Paafa-

ed anerfannt M.-Gladbach Schwimmerin-Kapell am 10, al 200 Meter

t Ungarn, ber au flattfinden ber ungarische en Kräfte nicht

fberg. — Sportfer Plat 15 bis the im Bereins-No.

no.
reipiah: 9 Ubr:
im: 10.30 Ubr:
riogenried: 9.30
im: 11.15 Ubr:
reipiah: 9 Ubr:
2.00 Halbool:
3 1: 10.30 Ubr:
2.45 Ubr: Jungalt: 12.45 Ubr:
2.45 Ubr: Jungalt: 12.45 Ubr:
annifooti: 14.30
Ubr: 1: Sandm Blomtagabend
8. um 20 Ubr:
er Jugend- und
etreuer der ein-

porber 1. yans1.5 Ubr (Both)
diernbeim, 10.15
— LIF Brannstugend — Bantugend — Ban
Lavolf — Bis
2. Jungstoff —
th.

g. 27th. 18 g. 27t

. Mannicaft — ; 2, Mannicaft (b); Alic Gerren (b); B 1, Jugend A 1, Jugend

Des.: 11 Ubr 4-Jugend Bis daran; 11 Ubr Bolt.

PIONIERE

Aufgaben für unsere Technik und Idnustrie Die Ergebnisse der Stuttgarter Tropentagung

für Deutschlands Kolonien

Ueber ein Jahrzehnt bisbete die Ruckforderung der unter mehr als sadenscheinigen Borwänden geraubten deutschen Kolonien einen Hauptgegenstand der politischen Diskussion in der Welt. Und aus der Hartnäckisteit, mit der sich die einstigen Väter von Bersailes diesen Forderungen verschlossen, ließen sich erneut die hinterlistigen Eründe und sowohl die juristische als auch die moralische Schwäche der "Beweisssührung" von 1919 heraussesen, die den jämmerlichen Diebstahl "rechtsertigen" sollten. Die Wiedererlangung der deutschen Kolonien ist aber schon längst sein politisches Problem mehr, es ist höchstens noch ein militärisches; sie stellt uns vor allem und ausschließlich nunmehr eine technische Aufgabe. Die Stuttgarter Tagung des BDJ, welche durch die Anwesenheit des Reichsseiters des tolonialpolitischen Amtes der RSDAB, Reichssatishalter General Ritter d. Epp, sowie des Leiters des Hauptamtes für Technis der RSDAB, Reichsminister Dr. Tod, ihre besondere Bedeutung erhielt, war nun eine aussichtliche Darlegung dieser technischen Ausgabe und zugleich eine Heerschan der umsassen Bordereitungen zu ihrer Lösung.

Es zeugt von der Sicherheit und der Siegesgewißdeit, mit der wir den gegenwärtigen Krieg bestehen, und von dem weltweiten Bild unserer Kührung, wenn wir — noch mitten in den Käntpsen — schon für das sommende Zeitalter des solonialen Deutschland planen. Denn die erste Arbeit unserer Ingenieure wird darin bestehen, die sprichwörtliche Planslofigfeit in der Erschließung des Schwarzen Erdreits zu überwinden. Wenn es in dem Bereich der aritanischen Kolonien europäischer Staaten nicht weniger als zehn verschiedene Spurweiten für Eisenbahnen gibt, so ist dies nichts weniger als ein Sumptom dieser Planslösseit. Jur versehrsmäßigen und wirtschaftlichen Erschließung ist die Großtaumplanung eine unabdingdare Voranssehung. Wenn unser Kolonialanspruch nunmehr verwirslicht wird, sommen wir ja nicht als Ausbeuter, sondern als Kolonistaven. Die technischen Aulagen, die wir erbanen werden, sollen ja nicht nur sür ein Jahrsünft dienen, sondern von langer Dauer sein.

Die Stuttgarter Tagung, die bom Berein Deutscher Ingenieure als "Tropen- und kolonialtechnische Arbeitstagung" ausgeschrieben war, wurde zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Kolonial- und Auslandstechnit (Afotech) beronstaltet und bon nabezu 1000 Fachleuten aus allen Bereichen der Technit be-

fucht. In einer Reihe von allgemeinen und sachlichen Borträgen wurden die Hauptarbeitsgebiete des Ingenieurs und vorwiegend die Aufgaben, wie sie die Tropen dem Technifer stellen, behandelt. Die Tropentechnif stellt ja nicht eine neue ober besondere Sparte der gesamten Technif dar, sondern sie will nur eine Ausamemnsassung aller der Boranssehungen geben, die in den Tropen die Arbeit anders gestalten, als etwa dei uns in Europa. Deshald nedmen auch alle Fachrichtungen in gleichem Rase an den Erfenntnissen und Erfahrungen, die von anersannten Fachienten während ihres Tropenansenthaltes gesammelt wurden, teil.

So weit ausgebehnt, wie der ganze Erbteil ist, bessen Schidsal tünftig von und bestimmt wird, sind auch die Ausgaben. Und wie groß sind die Unterschiede der beutigen Ausgade gegenüber denen, die den Kolonialpionieren etwa vor 50 Jahren gestellt wurden! Das Reichstolonialamt der Borfriegszeit war eine Instintion, die mit der mangelnden Einsicht und Weitschaft des Reiches und der sir die Bewilligung von Mitteln zum Ausdau maßgebenden Instanzen in ewiger Redde lag. Das Borfriegsbeutschland war is auf seine Kolonien wenigtens in wirtschaftlicher hinsicht gar nicht angewiesen, denn die Rohstolsversoraung wurde aus den Einstünften des Exports und den Zinsen sür Auslandsguthaben sind etwa

1 Milliarbe Binfen aus 25 Milliarben Auslandsguthaben) bestritten. Der Ernnb für bie beutschen Kolonialerwerbungen lag bamals weit mehr auf bem Gebiet ber Bebolferungsund Siedlungspolitif. Man wollte ben Millionen beutscher Auswanderer, die auf bem ganfung. Die Borarbeit in ber heimat ist aber bon entscheibenber Bedeutung für bas sofortige Einsehen, jur die Bermeidung von Leerlauf und Zeiwerfust burch Experimente. Wir muffen gewappnet sein, um bon beute auf morgen bie Uebersahrt antreten und übermor-



Raupenschlopper in der tropischen Landwirtschaft

Archiv Lans

gen Erbball im fremben Bolfstum untertauchten, ein gemeinfames und bor allem beutsches Auswanderungsziel geben.

Auswanderungsziel geben. Der beutsche Ingenieur wird wenn ber Augenblid gefommen ift, als Bionier hinauszugeben haben, er führt ben Bortrupp zur bertehrsmäßigen und wirtschaftlichen Erschlie-

gen schon bas erste Trobenhaus bauen zu tonnen. An bieser Borbereitung und dann am Ausbau unserer notwendigen Robstofsquellen werden ausnahmslos alle Zweige unserer Inbustrie mitwirken und auch die Mannheimer Firmen werden einen beträchtlichen Beitrag zu leisten haben. Sie haben die Tradition



fahrzehntelanger Foridungs- und Erperimenflerarbeit, generationenverwurgelten Gewerbe-fleißes weitergutragen und unter einem neuen fichtepunft auch weiterbin jur Führung gu

Das Schlagwort von der "Rap-Ralro"-Linie, bas ben Briten als Berwirflichung ihres Blanes, einen ludenlofen territorialen Rorri-bor von Guben nach Rorben burch Afrika guplanes, einen lückenlosen territorialen Korribor von Süben nach Korben durch Alrita zusammenzuranben, wird nun — aber in ganz anderer Weise verwirklicht werden. Die Klugslinte Deutschland—Kap wird als verschrätechnische Großtat auf langfristiger Vordereitung ansbauen. Die Konstruktion sandsurmsicherer und gegen Tietselliegen geschützter Klugzeuge für den Langfreckenverkehr ist dente schon den Flugzeugdauern zur Ausgade gestellt, lange bedorn noch die Kluppläbe und Sühdpunkte im Innern Afrikas geschaffen sind. Auch die sür Afrika notwendigen Lokomotiven, Krastwagen, Waschinen und Wotoren müssen in delonderer Weise gegen den Sandsturm, der bei selner ungebeueren Geschwindigkeit geradezu wie ein Sandstrahlgediäse angreift, geschühr sein.

Der Einsat von Waschinen wird auf breitester Front zu ersolgen haben, denn in den ausgesprochenen Arbeitsgebieten ist die Besiedelung meist sehr dinn. Aucherdem ist das Arbeitstembo und damit die Lessung der Singeborenen urr mit einem Bruchteil von der eines Euroäers anzusehen, ganz abgesehn von den Einschränkungen der Leistungsfähigkett, wie sie durch das Alima beding sind.

Dabet müssen die Waschinen sür eine einsche und roduste Bedienung gedaut werden. Mankann nur geringe Kenninisse dein eingebore-

und robuste Beblenung gebaut werben. Man tann nur geringe Renniniffe beim eingebore-nen Beblenungspersonal borausseben. Anber-feits find Reparaturwertstätten oft Taufenbe bon Kilometern weit entjernt und können auch nicht ohne weiteres aus dem Boden gestambit werden, zumal auch die entsprechend geschulten Kachkräfte nicht in beliediger Anzahl zur Berfügung sieden. Es ist, äußerlich betrachtet, wohl ein Widerfpruch, auf der einen Seite Maschinen bon höchfter Leistung und entsprechend hoch-gezüchteter Konstruftion zu erwarten und auf ber anderen Seite einsachste Bedienung und eine "ranhe Schale", zu sorbern, aber barin besteht eben die Ausgabe. Die Betwendung ungleichmähiger Kraissiosse und Schmiermittel, bie vielleicht nur unbollfommene Bartung. Sanbftitrme und Regenzeiten feben ben Ma-ichinen und Sabrzeugen schwer zu und ber gesamte Aufbau muß von vornberein auf biefe divierigen Betriebsbedingungen Rudficht neb-

Dem Holzgasgenerator wird eine große Zu-funft bevorsiehen, benn dieser Robstoff siebt in ben meisten Fällen in reichem Mage zur Ber-fügung. Aber auch die Abfalle berichtebener Aufpflanzen sollen zur Berfeuerung und Bergafung berangezogen werben. Und ebenfo bat ber Diefelmotor als ftationare und fahrbare Energiequelle ein reiches Anwendungsgebiet zu erwarten, muß fich allerbings barauf ein-ftellen, mit Goja-, Balm- ober sonstigen Delen Künstlicher Regen hebt den Ertrag Von Obering, K. Laux, VDI, Berlin

Die Technit ber Felbberegnung in ihrer bentigen Form ift rein beutich, aber noch febr jung, fo baß ihre Ginführung in ben Rolonien, inabefonbere in Afrita, ein gründliches Studium ber bortigen Berbaltniffe vorausfest.

der bortigen Verhältnisse vorausseht. Am brennenbsten ist eine großzigige Lösung ber Wasserfrage in Deutsch-Tüdwestalrita, benn bieses Land darf nicht weiter der Verftedpung anbeimfallen. Es gibt dort zahlreiche tieselngeschnittene Bachbette, die während der Regenzeit viel Wassers, dann aber schnell vollkommen austrochnen. Baut man dier Staudämme, wie es schon geschehen ist, so kann man das Wasser viel bester ausnuhen. In manchen Landesteilen gibt es selssam und biefigen Ernab unter einer schwachen Arume und bierin unterirdische Flußtäuse: mittels der neuzeitzlichen Untergrundversestigtung würden sich bier mit berbältnismäßig geringen Mitteln sehr mit verhältnismäßig geringen Mitteln febr grobe Wafferreferven anspeichern laffen. Diese Wafferrefervoire würden auherdem im Sand-beit der Fluffe nur geringer Berdunftung aus-geseht sein.

tel bis ein Zehniel ber jugeführten Baffermenge fommt bei biefen Berjahren ben Pflangenwurzeln wirflich jugute. Staudamme find jubem bei ber großen Oberflächenverdunftung Afritas fehr unprattifch. Bei ber fünftlichen Beregnung fallt gunächft einmal bie fonft notige Traffierung und Ginebnung ber Bafferguführung fort. Die Burfweiten und -mengen tonnen berart eingestellt werben, bag ber Boben jeben Tropfen Baffer richtig aufnimmt, so baft tein Waster an ben Untergrund verloren gebt. Die jeht ichen be-

Coweit Stanbamme vorbanden find wirb ihr Baffer jur Oberflachenberiefelung, fet es in Furchen, burch Ueberftanung ober burch Baumicheiben nusbar gemacht. Aur ein Filnf-

ftebenben Beregnungeanlagen follen bie Farm. gartenwirtichaft erweitern, in ber bor allem auch Erhaltungösutter für die wertwollen Ra-rafulmutterschafe erzeugt wird. Die Wasserge-winnung mit Tiefbrunnen ober Bindturbinen aus ber Erbe ift ungureichenb, um barauf bie Beregnung größerer Glachen aufbauen gu ton-nen. Rach Schaffung billiger Robre und zwed-

ber Schlepper eine beberrichenbe Stellung

einnehmen. Auch die Chemie wird sich bald bor neuen Aufgaben feben. Gebr justatten tommi ihr allerdings, bat alle Sparten eine umfassenbe allerdings, bat alle Sparten eine umfassenbe Erfahrung im Anslands- und bamit auch Erovengeschäft haben. Es wird sich also bor allem barum handeln, die vorhandenen Rapazitäten wesentlich zu erweitern. Zehr viel ist von den neuesten Entwicklungen der Technik auf dem Gebiet der Klimatechnik, der Kühl- und Kältetechnik, der Riein- und Kleinstenergieerzeuger

Ein faft unüberfebbar großes Bebiet ift bie Beregnung und Bewässerung guter, bisher aber gu unregelmäßig mit Basser versorgter Bö-ben. Dier zeigt die beutsche Zechnit gang neue Bege und verwendet auch als Krasiquellen neue Mittel, 3. B. Windfraft und — Sonnen-trast, was bei der Regelmäßiafeit und fast das gange Jahr über gleichen Sonnenscheindauer besondere Borteile ju bieten bermag, wenn ihre wirtschaftliche Aubung technisch gelingt.

Co bringt ber Ginfab in ben Rolonien eine Fulle bon neuartigen Problemen, bie ausgegeichnete Schulung unferer Ingenieure und die Bielseitigfeit unserere beutschen Industrien werben gemeinsam die große Aufgabe meiftern, was um so höber zu bewerten ift, als die Borarbeiten mitten im Ariege begonnen werben, ber ohnehin eine Araftanftrengung größten Ans-maßes bebeutet. Dipt.-Volkswirt Banzhat. maßes bebeutet.

entsprechender Rohrleitungen besteht aber die Möglichkeit, die Quellwässer der Gebirge nabe der Quelle in Rohrleitungen zu sassen und zur Serregung zu nuhen. Im Tal schließen die Schnelltupplungsrobre der Beregnungsanlage an, die meist ohne besondere Antriedsfrast nur unter Ausnuhung der geodätlich gegebenen Walsersaule die Berteilung bornimmt. Bei bestehenden Windburdinenanlagen wird das Basser zunächt in Zisternen aus Welldlech neben den Turbinen gesordert und baraus bann ben ben Turbinen geforbert und baraus bann mittels Motorpumpe entnommen und in bie Regenanlage gebrudt. hierzu fann meiftens ber Refervemotor ber Binbturbinenanlage be-

In bie Rapprobing werben unfere Regen-anlagen feit 1939 in größerem Umfange fur bie Beregnung bon Obsigarien eingeführt.

Beregnung von Obsigärten eingesührt.

Deutsch-Oftafrika bat ein in weiten Gebieten tropisches Klima, doch macht die Berstevpung auch dier Fortschritte. Bielsach liegt die Mildversorgung im argen, da Bied nur in tsetsostelen Gebieten gebalten werden kann, aber dort ost genügend Kutter sehlt. Der Einsay von Beregnungsanlagen mit ihrem geringen Balsserbarf kann bler weitgehend Abbilse schaffen. — Besonders interessante Ausgaden stellt der im Ausbühren begrissene Kalsechau am Kilimandischare. Wasser sie es wird so falsch genupt, daß dabet der Humusdoden ins Tal abgeschwenumt wird. Bei Verssuchen zeigte es sich, das durch die Beregnung unter den Kassechümmen ein Altrollima entstand, das eine kurze Rüstezett und eine kurze Ernezeit mit gleichmäßigem Fruchtertrage dei Cualitätisderbessenung zur Folge batte. In dem neuelten deutschen Ziedlungsgediete am Cldeant sind seit kurzem Basserschwertigkeiten entstanden, die sich mit der durch Beregnungsanlagen möglichen besseren Basserdertrettung und andenungung leicht beheben lassen würden. anlagen moglichen begeren Bafferberteitung und ausnutzung leicht beheben laffen wurden. In ben Berggebieten wird es möglich sein, fleine Krafimaschinen in die Wasserleitungen einzuschalten, da sich oft Gefällsunterschiede von mehreren hundert Metern ergeben. Es tonnen enge und bamit billige Rohrfeitungen ver-legt werben, die mit Wasserinten von 10 bis 20 PS Leifung versehen werben und mit bieser fast fosienlos zu gewinnenden Krast fann meist der gesamte Krastidebarf der Pflanzungen jufablich gebedt werben. Es wird außerbem bie Bewäfferung von Sadfrüchten, Salmfrüchten, Poreihrum, Ramie in allen benjenigen oftafritanischen Gebieten wirischaftlich werben, wo furge Regenzeit ju geringe Rieberichlage bringt und Bafferbortommen anberer Art erfagbar find, bie aber gu ber bieber genbten Oberflächenberiefelung nicht ausreichen.

Sand in Sand mit ber Mafchineninduftrie wird ber Fahrzeugban neuariige Aufgaben erbalten, beinn die verkehrsmäßige Erschließung wird eine enge Zusammenarbeit von Eisenbahn und Krasiwagen notwendig machen. Das vorhandene Eisenbahnney ift sehr vielgestaltig und keineswegs sür großräumigen Verkehr geeignet, denn iede Kolonie versügt über eine andere Spurweite, so daß ein Uedergang den einem Reiz auf das andere vorläusig noch nicht möglich ist. Der Unterdau dieser Bahnen ist durchweg unzureichend und für harte Beanspruchung nur mit Vorbedalten benupdar. Das sinstige Verkehrsbild siedt durchgedende Eisendauminien vor, den denen als Judringerlinten Krasissaburge, die don modernen Straßendaumaschinen anzulegen sind, ausgeden. Die Ruydarmachung von Wasserwegen sößt insofern auf große Schwierissteiten, als die meisten Plüsse nur während und kurz nach den Regenperioden überbaudt Kasser sühren, und selbst die großen Wasserwege durch Stromschnellen versehrsseindlich wirsen. Die deutschen Personen und Lastsraßungen baben über sührende alten, benn bie vertebremaftige Erichliefung nen- und Lafttraftwagen baben ibre führenbe Stellung in ber Belt icon feit Jahren bemiefen. Die Tropen mit ibren grundlofen Stra-fen, die nach jeber Regenzeit neu befestigt wer-ben muffen, bieten allerbinge andere Borausfetungen als eiwa bie Sahrt auf ben berritchen Reichsautobahnen. Die Motoren und Getriebe muffen eber auf bobe Zugleiftung und weniger auf beträchtliche Geschwindigseiten eingestellt werben. Bor allem aber wird



BOPP & REUTHER



Mannheim-Waldhof

Unsere **Erzeugnisse**

Abteilung: Armaturen

Selt 1872 stellen wir Armaturen für Wasser-, Gas-, Dampt- und sonstige Rohrleitungen her. Viele unserer Konstruktionen sind für das Fachgebiet vorbildlich geworden. Zweckmäßige Gestaltung und sorgfältige Werkstattausführung verbürgen jede Sicherheit im langjährigen Dauerbetrieb. Für Höchstdruck-Dampfanlagen Sondermodelle nach Druckstufen ND 32/40, ND 40/64, ND 64/100 der BIN.

Abteilung: Meßgeräte

Für die Betriebsüberwachung liefern wir alle Meßgeräte. Unsere Venturi-Mengenmesser für Wasser, Dampf, Preßluft und Preßgas entsprechen dem neuesten Stand der Meßtechnik und verbürgen durch vieljährige Fabrikationserfahrung höchste Betriebssicherheit. Sehr umfangreiche Ueberwachungsanlagen für Wasserwerke und Dampfkraftwerke wurden von uns für das In- und Ausland geliefert und betriebsfertig eingebaut.

Reben b warme ma Gleichmäßi feuchtigfeit le nur ban bet einiger er fich mit meife, ber 9 weife biefer Die Trot

infeftiofer ? bernünftige пофшен, зи ftauungen ! begfinftigt frantbeiten Unterfünfte Beife recht Die haupt gefährlichen Malaria, Tophus we gen und m ibertragent haltung bei renen aber und babur Grichliegun gebiete für lich ift. Sehr wie in bie Ero

muß erreich ftig Troper belaftete ob lagung obe acciancien ber Unterfu forgfältig ! Bebingung bracht werb und bemen Menichen fi mäßige ge fann am b fie feit lang nialfchulen bracht, in ! fragen ber betreffenber den Bet Rolonialens Schäben ni Muslandsta

ag

ht aber bie ebirge nahe fen und jur hließen bie ungsanlage ebstraft nur gegebenen immi. Bei wird das Bellblech nearaus dann und in die un meistens nanlage be-

fere Regenange für die ihrt.

en Gebieten Berfteppung i bie Milchir in tfetfe-in, aber bort Einfah bon ingen Waf-bhilfe fchaffgaben ftellt ffeebau am nug, aber es Beregnung cottima entb eine furge giertrage bei tite. In bem mierigfeiten Beregnungserberteilung en würben. röglich fein, ferfeitungen untericbiebe ben. Es tonitungen bernen von 10 en und mit 1 Kraft tann Bflangungen

b aufterbem

benjenigen

ich werben,

Lieberichläge erer Art er-

ber genbten

dhof

isse

Gas-,
inserer
bildlich
fältige
elt Im
ruckcstufen

Meß-Vasser, neuedurch striebsssanlaerke

Gesundheitsschutz im heißen Klima

Von Prof. Dr. C. Sonnenschein, Hamburg

Reben ber hoberen burchschnittlichen Luftwarme machen in den Tropen bor allem die Gleichmäßigfeit des Klimas und die hobe Luftfeuchtigfeit dem Europäer zu schaffen. Er fann fie nur dann auf langere Zeit ertragen und dabei einigermaßen leistungsfähig dieiben, wenn er fich mit dem Ban der Häuser, der Bohnweise, der Planung und Anlage der Siediungen und darüber binaus mit seiner ganzen Lebensweise diesen Bedingungen anpast.

Die Tropentransheiten injestiöser und nichtinsestider Ratur ersordern anger einer solchen vernünstigen Bedensweise geeignete Schummbnahmen, zu denen anch eine geeignete, Wärmekanungen vermeidende Rleidung gedort. Die Zusammenarbeit zwischen Beihen und Kardigen begünstigt die Berbreitung von Inseltionsfransheiten. Durch Trennung der Siedlungen. Unterfünste nim, tann man bier auf einsache Weiser weit wirssame Gegenmaßnahmen treisen. Die hauptsächlichen und früher teilweise sehr gesährlichen Tropen-Inseltionstransheiten wie Malaria, Schlaffransbeit, Gelbsieber, Ruhr, Topbus werden unmittelbar mit Schupimbsungen und mittelbar mit Nashahmen gegen die übertragenden Inselten betämpst. Die Gesundhaltung des Weißen ist von der des Eingeborenen aber nicht zu trennen, weil ohne gesunde und badurch leistungssädige Eingeborene eine Erschließung und sinnvolle Ruhung der Tropengebiete für Europa und den Europäer unmögeste geste der

Tebr wichtig ist es, nur geeignete Menschen in die Tropen zu schieden. Eine gesundheitliche Aussese durch tropenjachärztliche Untersuchung muß erreichen, daß nur sörperlich und auch geistig Tropentaugliche in die Kolonien sommen, und andererseits alle durch Kranscheit dorbelasiete oder auch nach ihrer seelischen Beranlagung oder ihren Sbarastereigenschaften Ungeeigneten dem Tropendienst lernbleiben. Bei der Untersuchung auf Tropentauglichseit ist aber sorgiältig zu beachten, für welche stimatischen Bedingungen der Tauglichseitsnachweis erbracht werden soll. Denn die Klimaderhältnisse und dementsprechend die Beauspruchungen der Menschen sind sehr verschieden. Eine sehr zwedmäßige geistige und körperliche Borschulung sann am besten in Schulen ersolgen, wie wir sie seit langem z. B. in den verschenen Kolonialschusen kesperacht, in Kursen über die wichtigken Grundfragen der Bölser- und Birtschaftsunde des detressenden Kolonialsentopäer vor Schwierigkeiten und Schäben namenstich in der ersten Zeit seiner Aussandbetätigseit zu bewahren.

In ben Tropen selber gewinnen zunächst die Fragen des haus muß nach Lage, Grundrift, Belüstung, Bassenus muß nach Lage, Grundrift, Belüstung, Basserversorgung geeignet sein. Dann ist die Ernährung von größtem Einsluß: Tropensochbücher und ersahrene kolonialsachlente geben der Hausstrau wichtige hinweise sir die Bahl und Zubereitung der Nadrungsmittel. Der Fran sallen in den Kolonien für die Gesunderhaltung der Familie, aber darüber hinaus auch des ganzen Betriedes große Aussehen zu. Die früher großen gesundheitlichen Geschen zu. Die früher großen gesundheitlichen Geschen, die der Frau und Mutter drohen, sind beuie durch geeignete Maßnahmen weitgebend vermindert worden; auch sur Kleinsinder und Säuglinge ist bente weitreichender Schut vordanden. Sport und richtig angetvendeter Urlaud sind wichtige Mittel für Mann und Frau, um sich dauernd gesund und leisstungsfähig zu erhalten.

Bu ben fehr wichtigen Aufgaben einer planbollen Gefundheitsführung gebort auch die Gejundhaltung der Familien- und der Bollstraft ber beutschen Kolonisten, wie auch der und anbertrauten Kolonialvölfer. Außer durch die aroßen afrifanischen Bolfsseuchen, wie Aussah (Lepra), Malaria, Schlastrantheit, Gelbsieder, Burminsestionen u.a. wird das Leben der Eingeborenen auch durch Aberglaube, Unterund Falschernährung, mangelnde Mütter- und Säuglingsfürforge beim einzelnen wie bei ben Stämmen hochgradig bedroht. Hier zut sich ein weites Arbeitsfeld für Schadenverbütung am Erb- und Rassengut, für großzügige Besserung der Ernährungsgrundlage und damit der Lebens- und Volkskraft der Eingeborenen auf. Besteiung von den seelischen Fesseln des Aberglaubens, Tadu und Zaubers wie auch von dem berdängnisdollen Einfluß umsähiger oder vielleicht sogar verbrecherischer eingeborener Medizin und Zaubermänner sind hierdei eine nicht zu umgehende Boraussehung. Odne baldige und energischen Kolonialraum erschließenden jungen europäischen Kolonialraum erschließenden inngen Europäischen Kolonialraum erschließenden inngen Europäischen Kolonialraum erschließenden in Leuischlands und Italiens, sür diese planmäßige Gesinndbeitssührung von Weiß und Farbig ist der seit Jahren bestehende Rüdgang an Eingeborenenzahl, an Leistungssähigseit und damit der Berarmung des afrisanlichen Zedenstaumes nicht wirtsung von Tropenärzten. Tropendvasienitern und einer Anzahl tropenersahrener geschulter Mitarbeiter nung die fulturelle Ausschließung und Verbesserung des Landes, seiner Ernahrungsbasis, Wasserwirtschaft und Robliossung und Verbessingenieuren vorwendig ist.

Erschließung neuer kolonialer Zellstoffquellen

Von Oberreg.-Rat Dr. A. Kienitz, Eberswalde

Es ist vorauszuseben, daß sich beim Eintritt normaler wirtschaftlicher Berhältnisse die Zellstoffenduftrie binsichtlich der Bapierzellstoffe (Zellstoffe, die der Papiererzeugung in weitestem Sinne dienen) in einer die schwierigeren Lage besinden wird als hinsichtlich der Chemiezellstoffe (Zellstoffe, die auf chemischem Wege weiterverarbeitet werden). Diese Tatsache darf man nicht übersehen, wenn es sich um Prüfung und Bewertung neuer Rohstoffquellen dandelt. Man darf weiter nicht an der Meinung guter Sachsenner vorübergeben, die alle der Ansicht sind, daß tropischer Bald in seiner gegenwärtigen Berfassung als nachaltige Cuelle sur Papierholz nicht geeignet ist: nicht der Urwald, son-

bern ber Birischastenulb fann die Bersorgung ber Zellstoffindustrie gewährleisten. Die Dinge liegen also nicht so, daß man nach Müdgewinnung von Kolonien solori mit einem großen Zustrom von Zellstoffbols rechnen fann,

Buftrom von Zelltoffbolz rechnen fann. Glüdlicherweise fommen hierfür aber nicht nur die Holger bes Baldes, sondern auch das übrige Pstanzenreich in Betracht, und es spielt vor allem die Familie der Gräfer schon seit alten Zeiten eine große Rolle in der Papiererzeugung. Biele Grafer liefern Zellftosse, die hapiertechnisch den Nabelbolzzelltossen nabesommen: bei uns nimmt z. B. der Strodzellstosseinen wichtigen Plat in der Papierindustrie ein. Bon den tropischen Grafern sind die Bambus-

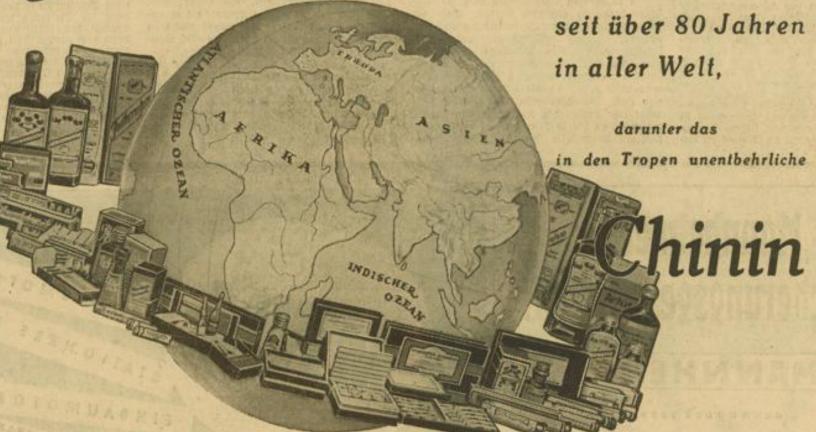
arten und das Zuderrohr branchar: Die Chinesen benugen Bambus schon seit alten Zeiten zur herstellung von vorzüglichem Bapier. Dentsche Forscher haben schon vor dem Weittrieg vorzeschlagen, in den Tropen mit milden chemischen Mitteln eine Bordebandlung durchzusüberen, dann das Material gepreßt in Ballen nach Europa zu schaffen und dier den eigentlichen Ausschlußprozeß vorzunehmen; dier taucht also der Gedanke des "Faserlonzentrats" auf, der sehr richtig ist, weil dier nämlich die Cellusse mit großen Mengen von Begleitstossen vergelellschaftet ist, die bei der Berarbeitung besondere Schwierigleiten derursachen, wie z. B. die Pektinstosse und die Kartsubstanzen. Die Beseitung wobei noch der Borteil sich ergibt, daß der zurschleidende Faseranteil reicher an Cellusse ist als der ursprüngliche Robstoss.

Schon beim Bambus ift solche Konzentrierung vorteilhaft, mehr noch beim Zuderrohr. Die Bagasse, der Rüdftand des Zuderrohrs nach dem Pressen, sann nur dann als Celluloseroh jebs in Betracht kommen, wenn sie, die schnell sault, transports und lagersähig gemacht wird. Zellstoff aus Bagasselonzentrat zeigt gute papiertechnische Eigenschaften und kommt dem Radelbolzzellstoff recht nade. Ran versucht nun, destinslußbare diologische Borgänge zur Beseitsgung der störenden Begleitstoffe und Unterdrückung schällicher Zersehungsvorgänge zu denuben, wie es ähnlich ja dei der Röste des Flachses seit langem geschiedt. Bet den gewaltigen Rohftossengen der Begge gegangen werden. Die Verlucke durch eine einsten anzeitige.

Die Bersuche, durch eine einsach auszusührende Bordehandlung die Schwierigkeiten zu beseitigen, die dem Transport, der Lagerung und Berardeitung solcher Rohstosse entgegenstehen, sind durchaus vielbersprechend: sowohl mit Balterien wie mit Bilzen ist eine Zersetzung erreichdar, die eine Anreicherung des Kückstandes mit Cellusofe bringt. Jahlreiche der hier geltenden Bedingungen sind bereits ersorscht. Auch der chemische und zellstossischmische Teil der Bersuche zeigte, daß die Bordehandlung dem Wert des Materials erheblich seigert. Das Konzentat des in Afrisa in ungedeuren Mengen vorsommenden Elesantengrases ließe sich leicht auf Zellstossen der die die die sich leicht auf Zellstossen das diesen verdaßten Unfraut noch einmal ein wertvolles Erzeugnis unserer Kolonien wird. Bananen-Zellstoss reizt zur Verarbeitung wegen der außerordentlich guten Festigseitseigenschaften.

Sehr wichtig ist die Frage nach ben Mengenleistungen, die bei der Berarbeitung von Großgrafern zu erwarten sind. Da das Elesantengras in saft unbeschräntten Mengen zu haben ift und das Verhältnis zwischen Stengel- und Blattmasse recht gunftig ift, so durften die Beftande ausreichen, um mengenmäßig allen Ansorberungen zu genügen.





C. F. BOEHRINGER & SOEHNE G. M. B. H.

FABRIK CHEMISCHER UND PHARMAZEUTISCHER PRODUKTE

MANNHEIM-WALDHOF

Tropen - Arbeitsfeld des Ingenieurs

Von Prof. Dr. Dr. J. H. Schultze, Jena

Der Ingenieur, der in troplischen Bändern arbeiten will oder technische Erzeugnisse für solche Länder zu liesern dat, nun sich vor allem darüber kar sein, welche Kedinaungen in dem Tropen gegeben sind. Wesentlich sind Temperatur, Lusibewegung und das Jusammentressen beider mit verschiedenen Laudichaststwen wie troplischem Regenwald, Savanne, Trockenkerpe usw. Ihren gesehmäßigen Ausbau erhalten die Tropen durch die während des ganzen Indiversität und Antipassen und Trockenzeit und prägen don der Sanne bewirke Kustdelwegung (Bassa und Antipassen) und Trockenzeit und prägen dadurch auch der Landschaftlichen Siendel aus. Die verschiedenen landschaftlichen Konen dringen dem Ingenieur mande Ueberralchung, so derwedenzeitschen ausgenehm und Ilswald aukerordentlich rash, Bertehrestnien werden durch Bodenbewegungen aber durch darüber salchung in der Kropen an die Technischen Lied unsehn der Indieden Ursachen sie dies Erscheiten der Tropen an die Technist sie Erscheit ungen machen es notwendig, die Ansorderungen der Tropen an die Technis für jede der perschiedenen sanden es notwendig, die Ansorderungen der Tropen an die Technis sie Enskieden. Dierbei erweisen sich Sa van verndernd Tropen an die Technis darkesten.

In der Sabanne muß der Ingenieur mit einer scharfen Beriodisterung des Alimas und des Micherschigas vechnen. Wasserno zeigt sich für die Technik weniger in einem Manael, als in einem Jupiel: in Vorderindien 3. B. kam früher in den meisten Teilen der Savanne der Texabenberkehr während der Regenzeit zum Geliegen. Straßen mit Teerbecke mussen forgskaltig enswässert werden, um das Reihen der Decke zu verdindern. Beim Kruckenbau entskehen Schwierigkeiten durch das plöstliche und karke Ansteigen der Klusse, das mitunier mit 10 m/h döben die 30 m über Riedrigwasserteicht.

Mit einer Trodenzeit von über 5 Monaten bietet die Steppe allen technischen Bordaben nur beschränkte Möglichkeiten, zumal die Bewöhlterungsdichte einkweiten gering und die Bewöhlterungsdichte einkweiten gering und die Kulturstusse der Bevöllerung niedrig ist. Sehr wichtig ist die Verkehröfrage, denn in der Siedhe beift Kolonisseren Transbormtiesen: die Art des derwendeten Transbormitiels ist weniger technisch als hutur- und wirtschaftisgeographbild zu entscheiden. Es empsiehtt sich beute dei mäßiger Besiedlung eine Kupplung von Krastwagen und Sisendahn, dei dinner Besiedlung von Krastwagen und Flugseya. Die örtliche Ballung der Bedölferung erseichtert die Schaffung von Ansitwagen und Flugseya. Die örtliche Pallung der Bedölferung erseichtert die Schaffung von Ausbuspriesentenen. Mannahmen gegen Negen- und Trodenzeit sind nätig. Sochwasserschaft gegen ihren, Vervässerungsbauten sur der Erennstoffe sur Tampistast noch Bassepfrässe ausreichend zur Verfügung sehen.

In der Troden wüste ist die Bertebesfrage nicht so schwer zu losen, wie man manchmal annimmt, zumal man beute Kondensationstownstiden derwenden kann, die hann der Dampflotomotive vor vielen anderen sahrsengen den den Borrang geden. Bo dies aus Prerustossimangel nicht gedt, können die Aissel und, nach Ausdau der reichen Urweld-Basterraite, vollesetrische Maschinen belsen. Bei allen Bertebrödenten mußt man mit gelegentlichem sehrerbeitichem Basterrächerstugt rechten, Die dem Friedenden Wasterrächerstugt rechten im der wastersderflußt, rechten, Die brüstenreichste Bahn Afrikad, die Sudaudahn, liegt in der wassersdern Wilke, nicht etwa im regentriesenden Urwald. Sie dat dier mit dem periodisch austreienden Schächstuten zu rechten. Der Urwald ist wie die Büste für die Zechnit eine Biderkandszone und doch dat gerade die Technit viel dazu beigetragen, die seugstbeiße Tropensone für Welche bester ertrasbar zu machen, z. B. durch das Tropendaus, in dem sie deute ein fünkliches Klima schaffen fann. Die Grundausgaben der Technit im Ursann.

wald liegen in der Rutung des Holzes und der Massau der Waffertraft. Afrifa dat in Bezug auf den Mushau der Wassaufertrafte die größten Juhinfisaussichten, weil die vordandenen großen Urwälder zum Meere din ein großes ausnuhderes Gefälle daden. Für gang Afrifa schapt man den Waffertraftworrat auf 190 Will PS — is der Weltwaffertrafte.

Die Erschlieftung wird aber nicht leicht fein, bunne Bestedlung erschwert allen Forischritt, ebenso guch ber Mangel an Berkebrswegen. Diese verlangen beim Planen und Bauen biel Borsicht wie u. a. ber Panamasanal gezeigt bat, bem bas "Erdslieben" ber Berwitterungsschicht unter bem Urwald zum Berbanguts wurde. Die Trasserung von Versebrswegen verursacht im Urwald große Kosten, und auch bie Unterbaltung vorhandener Straßen ist schwierig und bestiebt.

Die Frage der Industrialisterung der Tropen ganz allgemein wird beuis bahingebend beantwortet, das sein weithlickendes Mutterland mehr eine gewisse Industrialisierung seiner Kolonien sürchiet, im Gegentell. Schwierig zu lösen ist aber dabei die Frage der Peschassung von Arbeitelräften, sowall nach Jahl wie nach Eignung. Der Ingenteur, der mit sardigen Arbeitern arbeitet, sollte die Leebenasorm aut kennen, aus der seine Arbeiter

ftammen, die ja meist von industrieffer Wirts schaftsführung nichts wiffen: Reger 3. B. sann man nur vach längerem Anternen in Werten mit goregelten Arbeitsfunden botdaftigen. Co empfiehlt sich oft, die Arbeiter mit ihren Ffamilien nahe der Fabrit anzusiedeln und ihnen beim Ban ihrer Behaufungen Freiheit zu faffen: Wellbsechhauten als Mobuung sind aber nicht das Geeigneiste für die Tropen.

Bichtig für alle wechnische Arbeit in den Troben ist eine bertiefte geagraphische Aufsahung des Wesens der tropischen Landichaft: sie sit die undedingte Boraussehung aller falonialen Braris. Die Zochnis erreicht dort ihre größten Erfolge, wa sie die Eigenart eines Gebietes nach grundlicher Brufung der landschaftlichen Struttur in ihre Planungen einsett.

Aufbau der Fernmeldetechnik in den Kolonien

Van Postrat Dipl-ing. Fey

Es latt fich bereits boute vorauslagen, bag ber Aufbau eines folonialen Rachrichtennebes in Afrika in ber Infunit unter weit gunftigeren Berbaltniffen erfolgen wird, als bas beim erften

Aufbau von sint Jahrzehnten der Fall wat. Die Gehiete, um die es sich bandelt, sind heuse bereits die zu einem gewissen Grade erschlossen. Einige Eisenbahnimten und medr oder wentger gute Straßen durchzieden das Land. Die Eingeborenen sind an die Anwesendeit von Weißen gewöhnt. Ausherdem ist das Gediet größtenteils satioaraphisch ausgenommen, man weiß, wo es inr Europäer geeignet ist und wo nicht, die Art ihrer Behehlung, die Tiere und Pilanischenels sind weitgedend ersorigeicht. Die midebolde und zeitrandende Lastendesvederung den einst dat den Köpsen der Eingeborenen wird deute vielfach mittels Elsenbahn, Krasimagen und zu einem Teil sogar durch Klugieuge ersolgen. Motorgerisehene Spezialmaschinen werden ureisach die Fandarbeit mit natürlich ganz anderen Wirfungsgraden erserben. Nachrichtenwege, zu deren Ausban einer Jahre ersorderlich waren, werden sich in Bruchteiten dieser Zeit auslüberten lassen.

Die Auswahl der Geräte muß unzer Peachtung der stimatischen Bedingungen und der Tiere und Allanzenweit erfolgen. Einige der in der Nachrichtentechnis biel derwendeten Isalierinosse ist die der Aachrichtentechnisten ber dempfieritosse ih aesen dode Lutienchigkett sederinstielse ih aesen dode Lutienchigkett sederinstielse ih aesen dode Lutienchigkett sederinstielse Geringe Lutischaftelt sederinstielse Herriege Kristendigkett Indeterstäte. Sochwertige nachrichtentechnische Asiaesen kliefen Gedauden ersordern gleichbeitendestimmatische Berdaltnisse und also Klimagniagen. Bei nichte Ernöhte And beindlichen Aulagen inderschöder Ausgen under Daah beitnblichen Uederlauderschöfte gesährder die aberirdischen Uederlaude verhindungen, die weiter durch Erohust, aber auch durch Kleiniedeweien dehroht werden, durch diese sogar am allerkartsten. Es gibt Indeten, die iggar den Pseimaniel von Luittabeln durchbodren. Diese Jusetsen gesährden aber auch die in hauern ausgestellten Aulagen, insbem sie sich in den kinder ausgestellten Aussichen werden, Kudaldraht z. B., ein Trabt and Aluminium mit dunnem Kudsernaniel, erglie dei leichten Belwädigungen eine Eiementvildung miolge der Fenweigleit und des Salzgehaltes der Leichten Belwädigungen eine Eiementvildung miolge der Fenweigleit und des Salzgehaltes der Leichten Stelle von Elimmer verwendet werden.

Es ist die Eigenart des afrikanischen Telegraphendeiriedes, das fast alle Telegraphenderbindungen auch jum Fernsprechen mitbenupt werden, da unter dem Einfluß des Klimas (Trockendeit) die Ableitung vermindest und eine Sprechwirfung über sehr viel weitere Eusterningen möglich in als in Europa. In Deutschwitzeldare Werfzeuge in der Sand des einzelnen Siedlers, während in Togo und Kamerun der Allgemeindienst für die öffentliche Berwaltung in den Bordergrund trat. In Deutschwaren größeren Ort mit einer Reibe Farmen derdanden, die einen größeren Ort mit einer Reibe Farmen derdanden, die alle mit Keihenaniagen angeschlossen waren: alle Teilnehmer fonnten bören, was der gerade Sprechende sagte, aber das war es, was jie voollten: sie wollten hören, was sich det ihrem

Das borbandene Ret war 1914 in ben perschiedenen Gehieten sehr verschieden ausgedant. In Toga und Kamprun gab es ein weithin reichendes, aber wenig verzweigtes Ret. In Südwestaftla waren die Linien stärfer verzweigt, es gab ausreichend Querverbindungen, wie school aus der Gefamtlänge des Neyes dan 1135 Kilomeier herdagabt. In Deutsch-Ofiafrika logen die Aerhaltnisse wieder abnlich wie in Zogo und Kamprun. — Das Schickfal der dradiosen die Lectaftinisse wieder abnlich wie in Zogo und Kamprun. — Das Schickfal der dradiosen die Lectaftinisse wieder abnlich wie in Bestationen wurden meist gerade zu Beginn des Beliktrieges sertig und mußten dann zum großen Teil zerfidrt werden, um sie nicht in Keindeshand sallen zu lassen. — in größere Orte unserer ebemaligen Kolonien sind heute mit Orissernsprechungen sweist oberstrüssige Freileitungsneye) versehen. Eroh-Hunkstellen nud dieber in beinem der Mandatgebiete gebaut worden, sondern die Mandate wiedelten diesen Dienst über ihre Großfunkstationen in ihren eigenen Gebieten ab. Als Zubringer wursen einige seinere Stationen gedaut.

Dieselmotoren und Gaskraftanlagen im Tropenklima

Von Dipl.-Ing. E. Tamussino, VDI, Käln

Untersucht man die Frage der Berwendung ban Dieselmoiven und Spakrastanlagen in den Troben, so handelt es sich in erster Linie um die Ansorderungen, die durch das Alima, die Bedürsnisse des Berriedes und den Menschen, der diese Anlagen bedient, gestellt werden, denn die Anlagen als solche eignen sich sür alle erdentlichen Anwendungsgehiete. Der Berbrennungsmotor hat vor allem die Stromversoraum trobischer Gebiete ermöglicht, die sur die prittsschaftliche Erschliechung der jungen Erdelle Boraussehmen, für die Ausbeutung mancher abgelegenen Rohstosslager überhaupt Bedendegrundlage war.

Die Wahl bes Kraftftoffes für ben Motor bangt ab von der Bertebreerschließung bes betreffenden Landes, ber Siderbeit bes laufenben Bezuges, bem Grad ber Aufbereitung und vom Preis. Zefam-, Palm- und Rizinusölf find häufig verwendete Kraftstoffe für Dieselmotoren. Zahlreiche felte Brennstoffe fonnen in Gasgeneratoren veraght werben und so den Betriebsstoff für Ottomotoren liefern, Solche selten Brennstoffe in Form von Phialen find die Echal der Kolosuuch, Balimnus, Baranus, Steinnuh, der Palmferne und Groniffe, ferner Baummwolffapfeln und sichalen, Oliven Trefter, Zuckerrobrabfälle usw.

Den besonderen Bedingungen muß die Maschine spraigltig angepaßt werden. Bei der Barberbestimmung der Motorleiftung muß der aus der erhöhten Lustremperatur und — bet Anistellung in großer Södenlage — aus der geringeren Bultdichte sich ergebende Leiftungsachigut verben. Die bobe Naumetemperatur verlangt größere Rübler sür Masser und Del. Der Staubgedalt der Lust ist mite unter sehr groß. Die Anpassung von Diesels motoren an die in den Tropen bersügdaren flüssigen Brennstoffe ist einsach. Die pflanze

lichen Dele tonnen meist bei 30 bis 48 Arab ohne weiteres borarbeitet werben. Filterung ist ber Berunreinigung mit Pflanzensafern wegen angebracht, Umftändlicher ift die Anspassung von Gaderzeugern an die tropischen Breunstoffe, da beren innere Struttur, ihr Zeer- und Kickengebalt, ihr Schüttigewicht uiw, start wechseln. Da sie meist start teerhaltig ind, muß für gute Reinigung des Gales gelorgt werden. Kür die gante Anlage gilt die Regel, die Mechanisterung nicht zu weit zu treiben, wenn nicht gut ausgebildetes Personal mit Sicherheit vordanden ist dann sall man lieber einen böberen Bedienungsaustwand in Kauf nehmen. Mitunter werden von den Käufern selbst recht brauchbare hilfsmittel entwicklit, die in ihrer Einsacheit den Bedingungen des Personals entsprechen und baber bessere Ergebnisse zeitigen als moderne, aber somplizierte Einzichtungen.

Es gibt bente Gaserzeuger, die ben besonberen Bedingungen in ben Tropen sehr weitgebend angepaßt sind: ein bestimmter Dappelsener-Gaserzeuger liesert 3. B. durch Aractung ber Teerdämpse statt teerhaltiger Brennstoffe am Austrittefingen ohne besondere Teerreinigung ein pratisch tegrfreies Gas. Ein anderer Gaserzeuger ift sehr geschickt für kleinkörnige, leicht vielestebe Brennstoffe, wie Kataoschalen, Neisbullen und Aehnliches gebaut, die er anftandelige verarheitet er gibt damit einzelnen Petrieben der Tropen ein außerordentlich wertvolles Silfömittel zur Energieerzeugung.

Ge ift feine frage mehr, ban ber Berbrens nungemotor bei richtigem Ginlab ein aufore ordentlich wertvolles Silfsmittel gur Grichlie fung ber Troben ift. Die beutsche Industrie liefert für jeden Zwed und für beinahe jeden Brennftoff eine gut geeignete Anlage, beren Wirtschaftlichkeit außer Zweifel fiebt.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

MANNHEIM

Versicherungen aller Art!

Angegliederts

Mannheimer Lebensversicherungs-Gesellschaft a. Berlin



So

"Bakenk

Um bie Bin ber Land Beft, flar eigentlich no wirtschaftlich bie ben Sch bingen und bie ganze Bi Bortrages läd bige Zeit. Es liche einlette Die beiber

jeben Acterbifeit. Eine S
die Witternuber Weniche
her ein Uniwirtichaft be
muß. Wir f
richtungen is
wendigen A
ju bringen,
lichen Bertimatisch bebiAndera be
barfeit. Bis
rückgreisend,
Fruchtbarfei
ist. Delee Fit
yn mehren,
Bief ber Mi
bem Maße
zissern und

Vom Dam

Der Schl Umftand, be Auto gu be anspruchung werden, un bon einem guten Stra bewegt, ber

geringe 3at

arbeitung b

Der Ade gelegenbeit, genügenb i vorbanben unmittelbar bereitsteben, schwieriger bes landw Tropen,

Die Anfo fcine bei b bei W und meier bom find wahrfi

unbebte

ftete B

hohe li einsache anheren lange i niedrig und lehier eistungen, inen Schl

und letier leistungen, einen Schle folonialen soll, die m warten mu Benn be

su Jahr ii nene Abfat bas im ha bere gegen sprickt bas Qualität, b schen Schlet sorberlich d pers im Ir bie babei ber Zufun ben Export bern ber E Juieressa

Bilb aufg

nber 1940

Fall war. , find heute erichloffen. der weniger d. Die Eingrößtenteils muhepolle mirb beute gen und 14 je exiology. nethen niers

enwege, su lich waren, eit aussühr nier Beachen und ber Einige ber globten Ischer Fieler fiche Mittel ichbleibende magnlagen ulagen find gewiller kwild, aber bi werden, es gibt In-Luftfabeln arben aber miggen, ine wiffe Baue en werden: Cluminium bei leichten pa infolge es ber Luft tiliche Teile

ichen Telemisbenupt et und eine ire Englererniprecher b Ramerun be Bermal-u Bentich-, bie einen naciculosien n, was der ar es, was dei ihrem

ten fie an

n ben perausgebant. bindungen. Repes von h-Oftafrika ich wie ist ber brabiar tragifc gerabe gu en, um fie Rolonien meift oben trog-Funt thatachiefe ationen in

inger wur

REN

Der landwirtschaftliche Schlepper in den Tropen

Von Ing. E. Ibielski, Mannheim

Um die Probleme um den Schlepper-Einsat in der Landmirtschaft, gang gleich wo in der West, Kar und deutlich darzunkellen, in es eigentlich notwendig, die volle- und detriedemirischaftlichen Gedankenaange vorangustellen, die den Schlepper-Einsat überbaupt erit dedingen und die beute seinen Siegesung durch die gange West deprinden. Der Radmien dieses lägt leider diersfür nicht die notwendige Zeit. Es sei daher nur auf das Frundistelliche einseitend eingegangen.

liche einleitend eingegangen.
Die beiden wichtigken Barausschungen für seben Aderbau find Klima und Robenfruchtbarfeit. Eine Einstuknahme auf das Klima, auf die Witterungseinstüffe liegt nicht in der hand der Menichen. Klima und Witterung sind das her Menichen. Klima und Witterung sind das her ein Unscherbeitssattor, der in der Landwirtschaft der ganzen Welt berücknigt werden micht ungen ichassen, die es ermöglichen, die notwendigen Arbeiten rechtzeitig zur Ersebigung zu bringen, da der Ablauf des landwirtschaftlichen Beitebägahres, set denn wo es set, litmatisch bedingt ist.

Anders verdält es sich mit der Bodenfruchtbarleit. Die an die Ansäuge der Renschbeit zurückzeitend, sieht die Kultur der Röben, deren Fruchidarfeit die Lebensgrundlage der Kolter ih. Diese Fruchibarfeit der Boden zu erhalten, zu mehren, mußte daher zu allen Leiten das Rief der Menichen sein von Maßen Bewölferungezissern und dem Keigenden Lebenstlandard.

Vom Dampfpflug und Motorschlepper

Solange man sich eine ertensive Wirtschaftsweise leiften sonnte und in weiten Gebieten der Troben noch leisten sann, genügen die seit lahrtausenden übernommenen Bearbeitungsgeräte
und Methoden. Muß die Landwirtschaft aber
intensiviert werden, und das muß sie, wenn
mehr Wenschen besser ernährt werden sollen,
dann mussen dem Landwirt, wo er anch immer Ackerdau treibt, solche Silfsmittel in ansteichendem Nabe in die Sand gegeben werden,
mit denen er wiederum mehr und Besseres seisien sonn Kein Bunder also, daß man det der Bodenfustur die ersten Milange des Einsages
tednischer Silfsmittel sindet: werft in primitiviten Formen, mit der sortschreitenden Entmidlung diese immer mehr derbestend, die im

tiviten Formen, mit ber fortichreitenden Ent-wicklung diese immer mehr verbellernd, bis im Zeitalier der Technik zuerit der Tampivika die iterischen Augfräfte, ja den Menschen selbt, von der schwierigken ieder Landarbeit — der Boden-bearbeitung — zu entbinden geeignet war. Der Dampipskug, über dessen wirksame An-wendung unser Dichter-Ingenieur Mar Enth in seinen Werten meisterbast zu derichten ver-stand, hat aber das Problem picht vollends id-sen konnen, weil sich sein Einste als "Ein-zwech Maichine nur auf eine verhaltnismätig geringe sahl graßer Betriebe beschränken nuchte. Er diente als Pilugmasschine auch unr der Be-arbeitung der Böden, der Bodenpslege in sehr

beicheibenem Maße. Dennoch brachte er ber Banbicchnil, ba er in allen Teilen ber Erbe jur Anwendung fam, außerordentliche Erfenniniffe, die ber Entwicklung bes Motor Schleppers ber "Alligmed" Majdine von beute - obne

Frage zugute kamen.
Anders der Schlepper, der seine Krastadgade nicht nur auf die über den Zugdalen deschränft, fandern zeigt, daß er über seine eigentliche Aufgade als Jugmaschine dinausgewachsen ist, und sich als außerordentlich wirtschaftlich, diesetzig berwendbare und — was besonders wichtig ist — orlich dewegliche Krastmaschine erwielen dat. Neben der Riemenschaide die dem Autrieb

Perind bewegliche Araftmaschine erwiesen bat. Aeben ber Riemenscheibe, die bem Antrieb ben Dreschmaschinen, Strobpressen, Bumpen, Sagen, Müblen und vielen anderen Arbeitsmaschinen bient, ift es die Japiwelle, die ben Schlepper-Einjap weir vielfeitiger macht. Sie ermöglicht, Potortraft unmittelbar in die Arbeitsgerate zu leiten; ein sehr großer Borteil, ber beweiß, daß es geradezu salich sein kann, wenn man den Schlepper etwa wie ein Gespann nur als Jugmaschine benubt.

Dezüglich des Schlepper-Einsapes ergibt sich also eine flore Breiteitung, deren Folge gang entwicklungsmäßig verläuft:

- 1. Beweglich ale Bugmafchine: Rraftabgabe unt an Bugbalen.
- Stationar ale Araitmajdine: Araitabaabe nur an ber Riemenicheibe.

Beweglich ale Araftmafchine: Araftabgabe an Anghafen und Bapfwelle.

3m luftbereiften Schlepper ban beute ficht ber Landwirtichaft eines ber wirffamften Berf-zeuge jur Berfugung, mit bem fie in ber

- 1. Die Bearbeitung und Pflege ber Boben ju berbeffern.
- 2 bie Machtumeberbaltniffe burch mirffame Untrant- und Schablings Befambiung, wie burch richtige Wafferwirtschaft = in ben Tropen besonders wichtig = au begunftigen,
- 3. bas Ernterifife gu berringern,
- 4. Die Ernteverlufte gu berminbern, 5. bas Transportproblem zu löfen, über beffen Bedeutung man fich erft vollends flat wird, wenn man weit, das rund 50 Progent bes Gesamt-Arbeitsauswandes in der Landwirtschaft auf Fuhrleifungen ent-

Dariiber binaus hat die Entwicklung heute ben Schlepper zum Träger aller Aufahgeräte und Folgemaschinen gemacht, mit der Möglichseitig die vielseitige Berbienung, womit gleichzeitig die vielseitige Berwendbarkeit des Schleppers bewiesen ift. Es zeigt sich bamit, daß er nicht nur für die Getreidesabriken in lieberses eines der nühlichsten. Berkzeuge ift, sondern daß im großen und ganzen geschen eine neue Epoche der Landtechnik anges brochen ist.

Harte Arbeitsbedingungen

Der Schlepper ift ein Motorfahrzeug, ein Der Schlepper ist ein Motoriabizeng, ein Umstand, der leicht dazu sübert, ihn mit einem Muto zu vergleichen, obwohl die Arbeits-Be-auspruchungen, die dem Schlepper auserlegt werden, ungleich schwieriger sind, als sie ie von einem Auto, das sich im allgemeinen aus guten Straßen — womoglich Ausobaduen bewegt, verlangt werben.

Der Ackerbeirieb ist eine raube, harte Angelegenheit, schon in unseren Gegenben, wo genisgend technisch geschulte Bedienungsträsse vorhanden sein können und die Kabriten in unmittelbarer Nähe mit ihrem Aundendienst bereitsieben. Um vieles anders und weit schwieriger liegen die Verhältnisse im Einsah lanbwirtichaftlichen Schleppere in ben

Die Anforderungen, die an eine folche Ma-ichine bei der Erichliehung tropilden Urbabens bei in und 50 Grad Dipe, Taufende von Ailometer bom Liefermert entfernt, gefiellt werben, find mahrlich augerorbentlich harte.

Grobe Birtidafilidteit, unbebingte Betriebaficherbeit, ftete Betriebabereiticaft. bobe lleberfaitbarfeit, einfache, anfpruchelofe Bebienung, außerorbentliche Berichleiffeftigfeit, lange Lebensbauer, niebrige Inftanbhaltungetoften

und legten Endes hervorragende Arbeiteleiftungen, find unerlägliche Forberungen an einen Schlepper, ber in ben Tropen, ber im folonialen Ginfab die Erwartungen erfüllen foll, die man von einer folden Majdine erwarten muß-

Wenn bentiche Schiepper fich bort von Jahr zu Jahr in sieigendem Macke immer wieder neue Absacheite erschlieben kounten — und das im bartesten Kousturrenzigund insbesondere gegen die Erzeuanisse aus 118A — so spricht das ein eindentiges Urteil über die Onalität, das Können und Wollen des dentschen Schiepperdaues. Es zeigt aber auch, wie sörberlich der jeht sieigende Einsah des Schieppers im Jusande mit den reichen Exsabrungen. pers im Inlande mit den reichen Erfahrungen, die dabei bereits gewonnen wurden und in der Grifft noch gewonnen werden, fich auf den Erport beutscher Schlepper nach allen Ländern der Erde auswirft.

Intereffant ift nun einmal, in Wort unb Bitb aufzuzeigen, welche außergewöhntichen

Beanfpruchungen einem Schlepper in ben Eroben auferlegt werben muffen.

pen auferlegt werden muffen. Die Bodenbearbeitung, b. h. das Pflügen, Ernbbern, Walzen usw., gilt im allgemeinen als die eigentliche Schwerarbeit des Aldersschlerbers.
Die dabei auftreienden Ueberlastungen, bestingt burch Bodenart und Bodenzustand, bereingen dom Schlepper nicht nur einen starten, jaben, elastischen Motor, sondern auch ein entsprechend flartes, richtig abgestuties Mehrgang-Getriebe und einen berwindungsserien und zerreissiesten Schlepperförper.

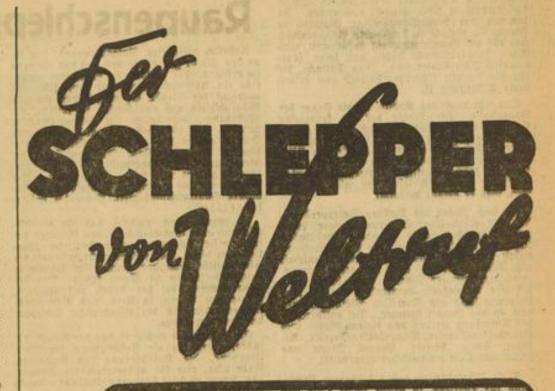
Bei ber Erichlieftung tropifchen, von beifer Conne ausgeborrten, oft beionbarten Ur-bobens, Roben von Urwald, machien biefe Beaniprudungen noch um ein vielfaches.

Daber findet man bei biefer Arbeit auch burchmeg nur ftarte Majdinen von 20 PS an aufwarte, ale Rab- und Raupen-Schlepper. Man wirb begreifen, bag ein folder Schlepper affein in feiner Konftruttion icon auf höchfter

allein in seiner Konstruktion schon auf höchster Stufe steben nuch und an die für seine Berstellung benörigten Berktoffe allererne Unsserniche gestellt werden. Die herkellung des Schleppers bat daher auch grundsählich nach den modernsten Fertigungswerighten, größler Sorgialt und Prazisionsarbeit, schäriften Berreihproben und Prazisionsarbeit, schäriften wie bie Kraris erwiesen bei tragen und — wie die Fraris erwiesen bei tragen und — wie abermals darauf dingewiesen sei, wie abermals darauf dingewiesen sei, der große und in zunedmendem Rahe steigende Einfah des Schleppers im Insande und in den nahen europäischen Ländern geradezu als das Kundament sür erfolgreichen Einfah des Schleppers auch in den tropischen und subtropischen Gebieten anzusprechen. bieten anguiprechen.

Die neuzeislichen Ackerschlepper find im allgemeinen in der rahmenlasen, berwindungsfreien Bauweise bergestellt und bestehen im
welenklichen aus dem Motor-Block und dem Getriede-Block, die beide miteinander sest der schraubt sind. Diese beiden, staude und ölbicht verschlossenn Block bilden ein domogenes Ganze von außerordentlicher Festigkeit und bergen die wichtigen inneren Tragane des Motors und des Getriebes in schreen Schute.

Das herz bes gangen Kabrzeuges ift ber Motor. Seine Gute und Leiftungsfähigkeit bestimmen ben praftischen Wert bes Gangen, Der Motor, ber ben ichweren und ichwersten Agforberungen bes Schiepper-Betriel 28 gerecht



Der Schlepper ist die Maschine des Bauern, an die hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Verwendbarkeit und Wirtschaftlichkeit die weitestgehenden Ansprüche gestellt werden. Diese Tatsache ist bestimmend für Aufbau und Herstellung eines Schleppers und die notwendige Wirksamkeit des Kundendienstes.

Wenn das Urteil der Praxis im In- und Auslande den LANZ-Bulldog zum meistgekauften deutschen Schlepper machen konnte, weil er sich überall und unter allen Betriebsbedingungen bewährt, so ist das ein eindeutiger Beweis für das Können und Wollen seiner Gestalter, nur das Beste zu liefern,





werben foll, muß baber bem bochften Stand ber Technit in jeber hinficht entsprechen. Es tommen nur hochleiftungsfähige Motoren in Frage, die einsach zu handhaben find, elaftisch und jab alle Beanspruchungen aufnehmen, gun-ftigen Drebgablbereich baben und feine foge-nannten Schnelläufer find. Gine Zatfache, Die für ben rauben Schlepper-Betrieb von besonberer Bebeutung ift.

Ein sehr wichtiges Kapitel ist die Frage der Brennstoffe. Der Motor des im folonialen Einsab tätigen Schleppers muß hierbei größte Anpassungsfähigseit, d. h. Unempfindlichkeit zeigen. Der Farmer, der Hunderte von Kilometer von der nächten Stadt oder Hafen entfernt ist, kann bezüglich des Brennstoffes nicht sonderlich wählerisch sein. Er nrüß oft nehmen, was er gerade besommt.

In bem Motor bes Bullbog-Schleppers fin-ben wir einen jener Schlepper-Motore, beren Kraftstofigleichgultigfeit geradesn sprichwört-lich geworben ift und ber obne Schwierigfeiten neben normalem Gasol, in feiner Eigenschaft neben normalem Gasol, in seiner Eigenschaft als Schweröl-Motor, auch wesentlich gering-wertigere, schwerer siebende und daher noch billigere Brennstoffe verarbeitet, die je nach Ursprungsland als Buel-Oil, Masut, Pacura usw. in den Handel sommen. Bei entsprechender Andssung werden von diesem Motor auch Sieintoblem-Teerose, Prauntohlem-Teerose, Alsohol, Sprit, Benzin, Benzol, Trane und pflanzliche Dele einwanderei verarbeitet.

Diefe Möglichfeiten baben befonbere Bebeufung für Betriebe, in benen folde Dele aus eigener Erzeugung preiswert anfallen, was in ben folonialen Betrieben febr häufig ber Fall ift. Erwähnt fel, baft in Anpaffung an einzelne Brennftoffe Menberungen am Moior im allgemeinen nicht vorgenommen werben brauchen, und wenn, bann beichränfen fie fich auf gering-füglgen, auf leichten und einfachen Austaufch einiger weniger Teile.

Auch gegen Berunreinigungen, gleich ob mechanifder ober demilder Art, muß ein Golep-per-Motor in höchftem Dage unempfinblich

Es ift nicht gu leugnen, bag gerabe in ben tropifden und fubtropifden Gebieten, wie überbaupt im tolonialen Ginfab, bem Gasichlepper eine befonbere Bedeutung gufommt. Unerfennenswert maren babel jene Ronfiruttionen, bie gufolge ibrer Krafiftoffgleichaultig-feir ohne weiteres bie Umftellung bon ben gasformigen auf bie fluffigen Brennftoffe unb umgefehrt gestatten, um ben Farmer um fo unabhängiger bon ben jeweils jur Berfügung ftebenben Brennftoffen ju machen und bie Birticaltlichfeit bes Schlepper Ginfapes unter allen Umftanben gu gewährleiften.

Raupenschlepper im Urwald

Aehnlich vielseitige Anforderungen, wie fie an den Motor gestellt werden, hat das Getriebe zu erfüllen. Der luftbereifte Schlepper ermög-licht ein Arbeiten sowohl auf dem Ader, als auch auf der Strafie. Er muß baber, um alle Möglichkeiten voll ansichöpfen gu fonnen, ein Mehrgang, womöglich ein 6 Gang Gerriebe befipen, bas es ermöglicht, auf Ader und Straße gerabe bie Geschwindigleiten einzuschalten, bie richtig find. Auf bem Ader bei ickwierigen Fahrverhaltniffen, geringe Geichwindigfeiten mit bober Zugleiftung. Ruf ber Straße bei geringem Rollwiberstand bie bobere Rahrgeschwindigfeit. Das ift wir t-

Es wurde icon erwahnt, bag für bie Ab-widlung aller landwirticafilicen Arbeiten ber luftbereifte Schlepper außerorbentliche Mog-lichfeiten bietet. Das ichließt nicht aus, baft ber elfenbereifte Schlepper gerabe im folonialen Einfag weiterbin zu Borte fommt. Bei ber Urbarmachung, bei ber Arbeit auf schweren, ichmierigen Boben, in Reid- und Bammvoll-fulturen ufw. ift ber eifenbereifte Schlepper burchaus am Blate.

Gin befonberes Gebiet ift bas ber Raupe, bie insbesondere für die Ericblieftung tropischen Urbobens, die Kultivierung von Urwaldge-lande usw., also für ausgesprochenen Schweraug, ferner in ftarf bangigem Gefanbe uftv. in Betracht fommt.

Einfachste Bedienung

Reber ber Schlepper aber bat fich einfacher, anspruchslofer Bebienung auszuzeichnen. Bie weitgebend beutiche Schlepper biefe Forberung den Einsah solder Raidinen in bem erfolgrei-den Einsah solder Raidinen in ben Tropen iberbaupt, sondern laffen auch die mitsolgen-den Bilber sehr flar erkennen. Die Aufnahmen ftammen aus Auftralien und geigen, wie man fich bort auf febr einfache Beife eine Art Gernfleuerung geschaffen bat, Die es gestattet, bon ben angehängten Geräten aus Die Raube ju fteuern. Gin intereffanter Beitrag ju bem Broblem "Ginmann-Bedienung"

Die einfache anipruchelofe Bedienung barf fich aber nicht nur auf bas Sabren bes Schlep. pers felbft bezieben, fonbern ichlieft auch bie gefamte Sandhabung aller für bie Betriebs-bereitschaft bes Schleppers notwendigen Bor-

Der landwirtichaftliche Schlepper bat fich noch nie über fonberlich gute Bflege gu beflagen gehabt. hier in unferen Breiten nicht, im tolonialen Ginfab mabricheinlich icon lange nicht. Dennoch muß eine folche Mafchine, foll ihr Ginfan in ber Landwirtichaft fiberhaupt wirtichaftlich Ginn und 3wed haben, eine außerorbentlich lange Lebensbauer aufweifen.

10 000, 15 000, fogar 20 000 Betriebaftunben find Berte, Die obne weiteres erreicht murben und bamit beweifen, wie febr ber beutiche Echlepperban ben Gegebenbeiten biefer ichwierigen Ginfangebiete Rechnung tragt.

Die Schlepper baben gubem nicht nur ben burch natürlichen Berichleiß eintretenben Abnübungen burch bie Qualitat ibrer Musführung ju widersteben, sondern muffen and außerlichen, undorbergesebenen Einfluffen und Beanibruchungen in jeder hinficht gewachsen fein. Es wurde icon wiederbolt barauf bingewiesen, wie rant und hart ber Aderbetrieb ift. Dag ein Schlepper babei einmal umfturgt, ift feine Seltenbeit. Er barf babei nicht gleich in bie Brfiche geben, fonbern muß, wieber auf die Beine gefiellt, ohne weiteres und unermiblich feine Arbeit weiter verrichten.

Bo foll ein Farmer, wenn er hunderte bon Rilometer von ber nachsten Stadt, Taufenbe Rilometer bom Lieferanten entfernt ift, binfommen, wenn alle Augenblide Repara-turen erforberlich wurden. Er fann wohl einen gewissen Erfastellbestand ber allerwichtigften Berichleifteile bei fich haben, nicht aber ein wohl aussortiertes Lager aller Teile, bie überhaupt einmal unbrauchbar werben.

Riebrige Inftanbhaltungetoften ale Folge einer folden robusten, jeglicher Beanfpruchung gewachtenen Schiepper-Rouftruftion find eine mehr als willfommene, ja auf die Birtichaft-lichfeit bes Gefamt-Schlepper-Ginfages enticheibenden Ginfluß habende Rotwendigfeit.

Regliche Qualitat, fei fie noch fo groß, nitht aber im Schlepper-Ginfat nichts, wenn nicht ein ichlagfraftiger Runbenbienft babinter fieht. Die Amerifaner haben einmal bas Wort geprägt: "Jeber Schlepper ift so gut wie ber Aundendienst, der hinter ibm steht", bas für den folonialen Einfat von ausichlaggebenber Bebeutung ift.

Es ift bon jeber eine befondere Eigenart, mit ber ber Schlepperbau ju rechnen bat. Er barf fich nicht nur auf die herstellung leiftungefähiger, ben geftellten Anfprüchen bollauf Rechnung tragender Maschinen beschränfen, sondern nuß auch, und bas ist wieder eine Gigenart bes Ginsabes aller Landmaschinen, um den sachgemäßen, betriebswirtschaftlich richtigen Ginsab der Maschinen besorgt sein.

Beim Ginfas in tropifden und fubtropifden Gebieten banbeit es fich oftmale um einen

unmittelbaren lebergang bon primitiven Ar beitsmethoben, mit entsprechend einsachen Ge-raten, zu neuzeitlichen Berfahren mit boch-mobernen Mitteln ber Landtechnif. Es ift flar, daß dabei eine außerordentlich wichtige und entfprechend umfangreiche Hufflarungs-arbeit gu feiften ift.

Monteur- und Sanbler-Rurfe, ausführlich gehaltene, leicht verftanbliche Bebienunge-Aneitungen, flare und überfichtliche Erfatteile-Liften, wirffames und ausreichenbes Lehr-material, fet es in Form von Schnittplafaten, Brofchuren, Lichtbilbern und Filmen, baben fich als unerlägliche Silfsmittel erwiefen, beren fich - wie ber Erfolg bes beutichen Schlepper-Erportes gerabe nach ben tropischen und subtropischen Gebieten gezeigt hat - ber beutsche Schlepperbau glangend zu bedienen

Kundendienst in den Tropen

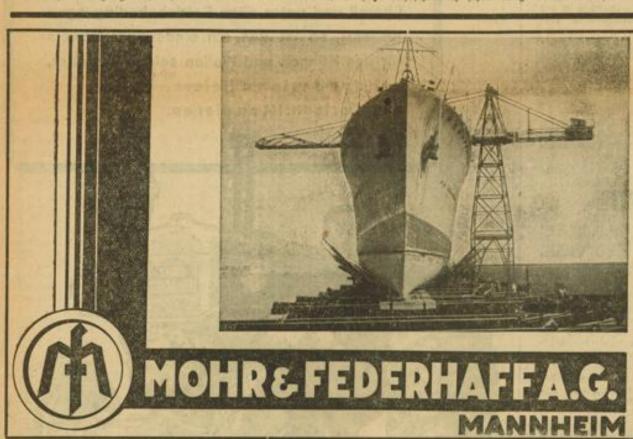
Rüdgrat biefes Runbenbienftes aber ift ein weitverzweigtes Aet von Rieberlaffungen und Bertretungen in allen Teilen ber fandwirticaftlich erichloffenen Gebiete, unterftust von einem Stab tednisch und betriebewirticaftlich geschulter Fachfrafte, bie bei ben einzelnen Rieberlaffungen entweber attachtert find ober bieje periobenartig auffuchen.

Beldes Anfeben ber beutsche Schlepperbau in ber gangen Belt genießt, zeigt nicht nur bie Tatfache, bag es beutschen Schleppern ge-lungen ift, in bie ureigenften Absachiete ber Ameritaner trob aller hinberniffe eingue bringen und ihren Umfab von Jahr ju Jahr ju fteigern, fonbern laftt auch bie Tatfache er-tennen, bag beutiche Schlepper-Ronftruftionen in wieberholtem Mage in ben Ginfahlanbern

Dit Stols fann aber ber beutiche Schlepper-ban biefe Berfuche abtun mit bem Marten-artifel-Schlagwort: "Oft topiert, nie erreicht!"

Wohl find bie Rapazitäten amerifanifcher Schlepper Gabrifen wefentlich größer als bie beutichen, mas - bas barf man wohl bebaupbentigen bandtgrund in bem bortigen ftarfen Inlandsbedarf in erster Linie bat. Die Bionierstellung bes beutschen Schlepperbaues aber ift nicht zu leugnen. Die Tarsache, bah im Lang-Bullbog beilpielsweise um bas Jahr 1921 ber erste Schwerol-Schlepper ber Welt ent-ftanb, barf als Beispiel bafür gewerter werben,

Wenn heute ber beutsche Schlepperbau im ersten Kriegsjahr mit einer Produktion bon 31 000 Schleppern — gemäß ben Ausführun-gen bes Generalbebollmächtigten für bas Kraftfabrzeugiwefen - auftreten tonnte, fo ift bas ein weiterer Beweis für bie Leiftungsfähigfeit bes beutichen Schlepperbaues.



3 Hellingkrane

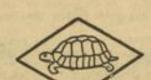
Lissabon

Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik Mannheim-Neckarau

Kämme, Puppen, Bälle, Tenniscinge Technische Gummiwaren

Celuloid - Kämme, Püppen, Spielzeug

Neue Kunststoffe- Kämme
Technische Actikel



"Baken!

Sader Gradverfrie

Städt. Arbeltsge 5. Abend am Mo: 15.45 U

Familien-l

Johann |

und 1

Statt

rimitiven Areinfachen Ge en mit boch hnit. Es ift tillich wichtige Mufflärung&

ember 1940

dienungs-Ane Erfatteilebenbes Behr-dnittplafaten, ilmen, baben erwiefen, bebeutiden ben troptichen gt bat - ber gu bebienen

aber ift ein er landwirt. 8wirtichaftlich en einzelnen ert find ober

Schlepperbau igt nicht nur chleppern ge-916 angebiete erniffe einzue Jahr ju Jahr Eatfache er-tonstruftionen Einfahlandern

che Schlepper-bem Marten-nie erreicht!" merifanischer

ößer als bie wohl behaupbem bortigen inie hat. Die chlepperbaues Tatlache, bah ım bas Jahr ber Belt ent-

lepperbau im Musführun-ür das Kraftte, fo ift bas ungefähigfeit

arau

"Talvoa» Für die zusätzliche trnährung!

> Mileinheefteller haderbran Münden Srolverfrish: Withelm Müller Mineralwasse - Groshandine Mannhelm, Hafenstruße 11 Fernsprech r #1636 und 21612



Wir eröffnen am 7. Desember 1940 wieder nasere Gaststätte

,Zum Engel' Wallstattstraße 44

gute Riegeler Spezialbier. Um geneigt. Zespruch bitten Johann Seeger und Frau

Städt. Planetarium

Arbeitsgemeinschaft Einführung in die höhere Mathe-matik und ihre wichtigsten Au-wendungsgebiete. 5. Abend

am Montag. 9. Dezember 1940, 19.45 Uhr. - Einzelkarte 50 Fig.

Familien-Anzeigen gehören ins HB

Amti. Bekanntmachungen

Ginjährige Staatliche Haushaltungsichule - Berufsfachidnute -

in Mannheim, Weberftrage 6

Ladenburg

Standesamt Ladenburg

Minordum Lavendung
Do tein Ort: Ladendung
orene: Kraneninhter Wildein
i e. E. Mill: Tadenmeilter Auf.
er, Friedrichfeld, e. S. Theodor;
restedniffer Auf. Friedr. Chifferi, Kiedarbaufen, e.S. Klaus LudSchneiber Franz Gattung e. S.
tut Friedr. Iviel; Bauer Derm.
itt 6. S. Derbert; Beichsbabmmi Theodor Reller e, S. dorft
tied.

Gettorbene: Beilan, Gebell u. God Eteln geb, Art Frieder, Bittwe bes Mierbentures And Frieder, Steine geb, am 8, 7, 1878; Belga Luffe Echivars, geb, ant 25, 11, 1940; Auguste Schafer geb, merbe, Biliwe bes Schneibers Kafob Beinrich Schafer, geb, am 21, 2ult 1870.

Viernheim

Bezugimeinitelle

Ale dis Tonnerstag, b. Dezember, contragten Bezugicheine für Spinneife fönnen am Samstag, 7. Dember 1940, bormittags von 8—10 br abgeholt werben.

Gemeinde Gefrizitätiswert
Schriedbeim

über einen schänen Binder aber auch Prismen - Feldstecher, Plattenspieler, Rauchtlische, Wanderstiefel, Rieppermäntel, eine Shijacke mit recht viel Taschen, Bücher zur Unterhaltung und Förderung des Wissens, Aquarien mit Zierfischen, Wolfshunde, Schnauzer, Dackel usw. sind Dinga, die Männern Es wird freilich heute nicht immer ge-rade leicht sein, alle solche Wünsche zu erfällen. Aber HB-Kleinanzeigen wissen auch hierfür guten fint - sie werden dieses Jahr noch mehr wie sonst reckt erwünschte Mittier weihnachtlicher Freu-Schen Sie bitte aber auch einmat bet sich im Schrant und in den Traben nach, ob sich nichts Endet, was andern febli und geeignet wäre, Freude ram Fest zu machen und bieben Sie es durch eine "Hill" - Kleinsteitige zum Kaut ein. Sie machen dedirch anderen Freude und kommen seinet auch nicht zu kurz dabel. HB-Anzeigen zeigen jedermann. wie teicht man Freude machen kann

Schriesheim

Wegen bringenber Arbeit an ber Dochspannungsenloge wird am font-menben Tonntag. A. Tetember 1940, in der Zeit von 12,30 bis 15,30 Uhr der eieft, Strom abscheft. Gemeinbe Echriebieim Etefreiglialowert

reine Wachsware wirder vorrätigt Mannhelmer Farbenhaus Andreas Metzger, Mittelatr. 31, Ruf 522 85

Luftschutzvorschriften beachten!

Ins Weihnachts - Päckchen gehört Gerlachs Gehwol



Verhütet und beseitigt Fußbeschwerden Fußschweiß

Dose 40, 58, 60 Pig. in Apotheken und Drogerien

In treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland verstarb plötzlich und unerwartet am 26. November 1940 im Felde

Oberleutnant z. V. in einem Brückenbau-Btl.

Wir werden dem bewährten, pflichttreuen Offizier und guten Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden des Btl.

Nach kurzer Krankheit entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

geb. Ruckemann

im Alter von nahezu 55 Jahren.

Mannheim-Sandhofen, den 5, Dezember 1940. Zwerchgasse 19

In tiefem Leid:

Heinrich Forster und Famille Alfred Herbel und Famille

Die Einäscherung findet Samstag, den 7. Dezember 1940, um 15.30 Uhr in Mannheim statt.

Statt Karten!

Mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater

wurde am Donnerstag von seinem schweren Leiden erlöst. Mannhelm (Schwetzinger Str. 25), 7. Dezember 1940.

In tiefer Trauer: Frau Maria Jordan, geb. Fischer Helene und Johanna Jordan

Fenerbestattung: Samstag, nachmittags 4.00 Uhr.

Statt Karten!

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied heute unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

geb. Schweicker

im Alter von 70 Jahren.

Mannheim (U 1, 14), den 6. Dezember 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ludwig Bender und Kinder nebst Angehörigen

Die Feuerbestattung findet Montag, 9. Dezember 1940,

14.30 Uhr. statt.

Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwagerin und Tante, Frau

ist für immer von uns gegangen. Mannheim, den 3. Dezember 1940.

In tiefer Trauer: Familie Jos. Beck Familie Heinrich Senft

Famille Th. Etxel Beerdigung: Montag, 9, Dezember 1940, 1.30 Uhr. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Deuberí

nach längerem Leiden, jedoch schnell und unerwartet, am Donnerstagfrüh zu sich zu nehmen.

Schrieshelm, den 7. Dezember 1940. Die trauernden Hinterbliebenen: Elise Deubert (Schriesheim, Bismarckstr. 15)
August Deubert und Frau (Frankfurt a. M.)
Friedr. Deubert und Familie
(Mannhelm, Wupperstraße 25)

Beerdigung: 9. Dezember, 2.30 Uhr, auf dem Haupt-friedhof Mannheim.

Brillant-Brillant-Ringe

> kaufen Sie bei Uhren-

Burger Heldelberg Bismarckgarten

Alte Schallplatten

bringes Sie rum Ankauf und in-zablungnahme

. Meckel

Abt. Schallplattes Conststrate - 0 3, 10

Ankaul -m Zahngold Gold

Platin Silber

Brillanten Friedens-Silbermark achm, ifedienin HERMANN

APEL Juweller P 3, 14 Figure

nicht mancher sei nen Fällhalter, de, unrepariert in der Schublache daheim liegt? Bringen Sie Ihn zu uns, Sie wer-den lär wenig Geld wieder ihre Freude daran haben.

Fahlbusch

Elektrische eingetroffen

Paffenhuber

1 1, 14, Marktolata

Sithergald Altsilber

Brillanten Uhren-Burger

Heidelberg Bismarckgarten G. B. Nr. A. s. C. 40/3991

Gebrouchte

gegen bar faufti Robetverwertung J. Schouber U 1 1 Gran. Cant Bernipred. 273 37

Vor Gilmurzam reffer Kreuz-Tabletten Sie schützen vor Erkältung und deren 28 Begielter wie Grippe, Fieber, Kopfweh, 32 dabei sind Kreuztabletten vollkommen 3

unschädlich. In jeder Drogerie zu haben!

Evnnnel. Rirche

Somming, ben 8. Tegember 1940 (2. Abvent) In allen Gotiedbienften Rollefte für bas Chillerfinberbeim In allen Gottesbienften Kollette für bas Schillerkinderbeim
Trintialistirche: 10 Uhr Koller, 11,15 Uhr Kinderad.
Konfordeienfriche: 10 Uhr Koller, 11,15 Uhr Kinderad.
Konfordeienft, 17 Uhr Wendagstesdienft
Christinderine: 10 Uhr E. daud. 11,16 Uhr Koden.
Kenstinderine: 10 Uhr Dermann, 11,15 Uhr Koden.
Kenstinderine: 10 Uhr Dermann, 11,15 Uhr Koden.
Kriedensfirche: 10 Uhr Gemeinheiersführ. in d. Salen.
Johannistirche: 10 Uhr Endler.
Norfundische in Uhr Endler.
Morfundische in Uhr Endler.
Morfundische in Uhr Endler.
Morfundische in Uhr Endler.
Kodenstirche: 10 Uhr Endler.
Kodenstirche: 10 Uhr Endler.
Kriensführenische in Uhr Erech. 11,15 Uhr Kinderadt.
Gagenstraße: 9 Uhr Balter.
Mieleifring: 10 Uhr Balter.
Mieleifringe: 10 Uhr Balter.
Mieleifringe: 10 Uhr Beden, 11,15 Uhr Kinderadt.
Gagenstraße: 9 Uhr Balter.
Kriensführenische: 10 Uhr Dern, 11,15 Uhr Kinderad.
Mieleifringe: 10 Uhr Bond., 11,15 Uhr Kinderad.
Mieleifringe: 10 Uhr Bondemach, 11 Uhr Kinderad.
Sinderagielische 10 Uhr Bondemach, 11,20 Uhr Schedingen 13,30 Uhr Schwarz.
Kielenischen 13,30 Uhr Bondemach.
Kinderadielische 10 Uhr Koden.

Kinderinderinge: 10 Uhr Koden.

Kinderind

Wehrmachtegattesbleuft Gedenbeim: 10 Ubr Stanboripfarrer Maber An Wochentagen

An Avodentingen
Zrimitatisfirde: Dienstag, 17 libr Auser
Zonfordienfirme: Sonstag, 17 libr Wochenkoluhand,
Ebrimotische: Wittwoch, 16 libr Abbenisfeier für Francu und Witter, Ander Freisbensfirme: Mittwoch, 15 libr Andeli Iohannistirche: Mittwoch, 16 libr Scharf Martinstirche: Mittwoch, 16 libr Scharf Martinstirche: Mittwoch, 16 libr Scharf Antithäusfirche: Mittwoch, 17.30 libr Ganger Enthertieche: Mittwoch, 15 libr Walter, Samstag, 15 libr Bockenickundacht Metanschungsfirche: Tienstag, 17.30 libr Anderst Miterliedungsfirche: Blontag dis Samstag, 800 libr Moterchungsfirche: Blontag dis Samstag, 800 libr Moterchungsfirche: Blontag dis Samstag, 800 libr Morgenandacht Giftwoch, 20 Upr Moventefelerftinde Benbeim (Comefteenhaus); Donnerstag, 15 Uhr Bilbeittunbe

Bibelfininde gölerial: Tomierdiag, 17 Uhr Mebert Gölerial: Die Witmoch, 15 Uhr Webart Michigus: Tomierdiag, 19.30 Uhr Limibildervortrag, Milfonor Bier Pfinefiberg: Milfivech, 19.30 Uhr Limibildervortrag, Bilfionor Bier

Evang.-Inth. Gemeinde Dintoniffenbaus, F 7: 15 Ubr Bripe, anicht. Abof. Mit-Antholliche Rirde Edioffirme: 10 Ubr.

thre Verlabung geben behannt

Elisabeth Daub Josef Köhler

Dezember 1940

Ihre Verlobung geben bekannt

Alfred Krämer, z. im Folds

Hedi Neufeld

Mannheim-Blumenau, 6. Dezember 1940 Wellenweg 4

Ihre Vermählung geben bekannt

Theo Gerling Feldwebel in einer Rampigrappe Rita Gerling geb. Vigneren

z. Z. im Felde 7. Dez. 1940

Mannheim Stemitzeh, 5

Prag

Todesanzeige

Meine liebe Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Groß-

ist heute nacht nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen. Mannhelm (Untere Clignetstr. 2), 6. Dezbr. 1940.

In tiefer Trauer: **Familie Ferdinand Schmidt**

Beerdigung: Montag. 2.00 Uhr.

Morgen Sonntag

vormittags 11 Uhr

Sonnta

An

Momiralità

ber amerife

London be

berungen

werben, ur Die Aftivit

Iich einen

man bamit

Beife min

beloilotte u tounage

Pragen fur

ber Breffe

gen bie 11tont, bağ e ber Flotte

bigfeit gew borgehoben,

Diefe 3n

Melbung b

befräftigen,

Aritit binat

Gir Dubleb

bene Ronfe

lichen Schli

Torpebod u

ben Foriga

Seit bem

fluggeuge if

ogiale Anft

bon Deutfde

Trop meb

Quittriegführ

Luftwaffe be

ten Bergelti Infel im De

Gegenfan gu beutiche Ber

rifche und

Bon guftan

bie amtlichen

Monats Re

mengen. Sier

rend biefer auf bas Rei waffe aber 6

etwa breigeh

geworfen, Ge

Rampfmethol

bem Juni 19

ginn ber bi

manbt mirb.

Bon ber

5 055 000 Rile

bie 23 Großa mabrend guf

To

britannien.

gen bie Ri

"In wob

Ab heute in dor noven Wochenschau! Die eesten Ociginalaüfnahmen aus der britischen Hauptstadt nach einem der schweren Vergeltungsangritte der deutschen Luitwatte Die Hälle von London Diese sensationellen Originalauteahmen sind von amerik schen und neutralen Kameramienern bergesteitt worden. Sie gelangten zum Teil unter Ungehung der scharten englischen Zensurbehörden über Amerika in unseren Benitz und zeigen, wie es in Loudon bereits vor 8 Woches ausgesehen hat. Im Hauptprogramm: ALHAMBRA P723 SCHAUBURG *1.5 Friedrich Schiller Ein beiterer Film aus dem alten Wien Paul Hörbiger, W. Albach-Heinr. George, Lil Dagover Horst Caspar, Fr. Kayssler Eugen Klöpfer, H. Schroth

Eugen Klöpfer, H. Schroth

Arib. Wäscher, G. Waldau Jugendliche zugelassen | Jugendliche zugelassen Märchen-Vorstellung in der Schaübürg Morgen Sonntag, vorm. 11 Uhr, letzte Wiederholung Froschkönig Im Belprogramm: Die lustige Micky-Maus

Morgen Sonntag Feüh-Voestellung **ALHAMBRA** vormittags 11 Uhr



Das große Eis Alfred Wegeners letzte Fahrt

Der tönende Filmbericht von der mit unsagbaren Mühen, Strapazen u. Opfern durchgeführten größten deut-schen Polar-Expedition

schen Polur-Expedition
Ueber 2000 Meter hohe RandgeNirge
und Gletscherspalten - mit Menschen
und Expeditionsmaterial auf das Inlandeis - 400 Kilometer auf Einsdeschülten durch die Eis wis ist ePropellerschilten als anklisches Verkehrmittel. — Kurz vor dem Ziel
wollen die Enkimos umkehren. "Ein
Mana" bleibt allein im "großes
Eis" - Wegeners letzte Fahrt nach
der "Hismitte" - Rückreise bei anbrechendem Folarwinter. Sein letzter
Abschied - Vergebliche Suche - Zu
spät: "Alfred Wegener stirkt den
weißen Ted." Trotrailedem: Die Expedition

wird zu Ende geführt! Alles spielt sich ab zwischen Auf-nahmen, die Naturkatastrophen von bisher nie geschenem Ausmaß zeigen!

> Im Vorprogramm: DIE HEUE WOCHENSCHAU

Jugendilehe haben Zutritt









Jugend zahlt halbe Preise

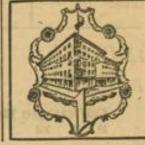


Aquarelle

Plastiken

O 2, 9 Kunststraße, am Paradeplatz O 2, 9

Täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr - Freier Zutritti



Stadtschänke "Dürlacher Hof" Restaurant, Bierkeller

die sehenswerte Gaststätte für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Verein der Hundefreunde Mannheim im RH. In Arbeitsgemeinschaft mit den Orts - Rasselachschaften Oeffentliche Mitgliederversämmtung am Sonntag, S. Dez., 15 Uhr. im Gasthaus "Zum Schwarzen Lamm", G 2, 17.

Der Hundim Straßenverkehr

Polizei und Stadtverwaltung sind zur Stellungsahme eingeladen. Eintritt freit - Gäste wilkommen

Ofine Warbung - kein Erfolg Völkische Buchhandlung, Mannhelm, P 4, 12

Weinhaus Hütte ou 3, 4 Heurigen wanch Stimmungskonzert

FUHRER=WORTE

Orfchrieben von Hallo Freitchlab

é mestlarbige Schriftbunftblitter der "Kunft im Deutlichen Reich" in Mappe. Alle Freunde ichöner Schriftbunft merden ihre Freude Daran haben. Die einzelnen Billetter, eingerahnt, trapten sinen gefohmachrollen Wandichmuch. Größe der Tafeln 25,5: 25 cm

O

Der große Lacherfolg!

Es wird gerault und wird ge-lensterit, es wird geliebt und wird gelscht, es wird verschart und wird gestritten - und es wird linen großartig getallen!



n. d. gleichn. Bühnenstück von Max Neal HARSI KNOTECK-ERNA FENTSCH DE STOCKEL - JOSEF EICHHEIM Elise Aufinger - Og. Bauer - Alb. Janschok - B. Schuttes - B. Brehm Neueste Deutsche Wochenschauf Beg. 3.10 5.20 7.35 Jg. nicht rug. Der Hauptf. beg. 3.15 5.30 8.05 Sonstags 1.15 3.10 5.20 7.35 (Hauptfilm 1.15 3.15 5,35 8.05)



MANNHEIM-NECKARAU Neute bis einschließlich Montes MAGDA SCHNEIDER dem stimmungsvollen Ufa - Film:

Aädchen im Vorzimmer Schicksalsweg einer Sekretärin

im Vorprogramm: DIE NEUESTE WOCHENSCHAU o. 5.20 7.40, So. 3.45 6.00 7.45 Sonntag, medimittags 1/2 Uhr: Große Märchen-Verstellus Hänsel ung Gretel

National-Theater Mannhelm

Sambtag, ben 7. Dezember 1940 Borftellung Nr. 89 Micie C Rr. II. Sombermiete C Rr. 4

Am Tijch der Che

Luftfpiel in brei Aften bon Geing Beder-Erier Regle: Sans Beder Unfang 19 11hr Ende 21.15 Uhr

Neues Theater Mannheim

Samotag, ben 7. Dezember 1940 Borftellung Rr. 13 Rbg: Rulturgemeinbe Mannheim

Baitien und Baitienne Gingipiel bon 29, 21. Mogart Dierauf:

Sine Bleine Nachtmufit von W. M. Mozari

getanst noch einer 3bee und unter Der Schaufpieldirektor

Romifche Oper bon 20. A. Mogart Tert bon Louis Coneiber

Unfang 19 libr Gibe nach 21 libr



-coo u. K noha it Carthorius Mannheim, P 6, 22 (Planken

Schönen Brillanterwerben Sie billig (79294V Distelhut, M 1, 2a, Breite Straße

Staubfauger-Schläuche

und Bürsten für alle Fabrikate.
Saugling - Jertrieb, Fernsprecher 240 73



Wieder geöffnet hoyer Spezial-Haus

P 3, 12, Planken



Eseminaren-Werkseuge Hausthalte

Große Auswah Musik-Schal

D 2,7 (Harmonie)

Fall- und Zug-

Wachstuch umitation am Lager

M. a H. Schüreck Mannhelm F 2, 9 Fernsprecher 2202

Flüge neu u. gespielt, auch moderne.

Arnold Mannheim N 2, 12

Detektiv-



Ganz Mannheim von dem derzeitigen

begleitelen Ansage des Münchener Originals

Adam Müller dem Gastspiel der Internation, Tanzattraktion

der großen Rollschuhsensation Chick Finks & Co.

und 5 weiteren begeisternden Nummerni Riesenapplaus von der ersten bis zur letzten Dar bietung!

Heute 15.30 Uhr Wehrmachtsund Fremden-Vorstellung Morgen 15.30 Uhr Familien - Vorstellung Vorverkauf: Heute und morgen ab 14 Uhr

Heidelberg, Hauptstr. 178 Leltung: C. Kaiser - Fernruf 2810

Spezialausschank der Dortmunder Actienbrauerei

Gasträume sind täglich geöffnet!



Kosmetik der Dame

Imiliat L individuelle Schönheitsp flege JOHANNA KRÖCK Mannheim, O.7, 19 - Ferssprecher 25224 Spezial-Behandlungen - Modernale Apparale Haarentjernung d. Diethermie. Eigene Präparale

friegewichtige famen. Mui Lond 3 187 000 Rile fen 2 664 000

Muf Bir Rilo, babon b Auf Con Rilo, bavon Allo.